

HARLEY-DAVIDSON OWNER'S MANUAL

FRONT COVER GOES HERE

PART NO: **99467-14DE**

TITLE: **2014 Dyna Bedienungsanleitung (INT)**

LANGUAGE: **de\_DR**

OUTPUT DATE: **Wed Aug 07 14:47:00 CDT 2013**

RENDERED BY: **dtp2-2.local/192.168.0.119**

DRAFT MODE: **no**

## **WICHTIGER HINWEIS!**

### **Erläuterungen der Sicherheitshinweise**

Die mit nachfolgenden Worten eingeleiteten Hinweise in diesem Handbuch haben besondere Bedeutung:

#### **⚠️ WARNUNG**

**WARNUNG** bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

#### **⚠️ ACHTUNG**

**ACHTUNG** bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

#### **HINWEIS**

**HINWEIS** deutet auf eine Gefahrensituation hin, die, falls nicht vermieden, zu Sachschäden führen kann. (00140b)

Gedruckt in den USA

#### *HINWEIS*

*Weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.*

## **HARLEY-DAVIDSON MOTORRÄDER DÜRFEN NUR AUF STRASSEN BETRIEBEN WERDEN**

Dieses Motorrad hat keinen Funkenfänger und ist nur zum Einsatz auf Straßen vorgesehen. Ein Geländeeinsatz kann in manchen Gegenden gegen das Gesetz verstoßen. Bitte unbedingt die örtlichen Gesetze befolgen. Dieses Handbuch ist fester Bestandteil des Motorrads und sollte beim Verkauf des Motorrads mit diesem weitergegeben werden.

**BESUCHEN SIE DIE HARLEY-DAVIDSON-WEBSITE**  
<http://www.harley-davidson.com>

## IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG

### SIE SIND UNS ALS KUNDE WICHTIG

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Damit Sie Freude an Ihrem Harley-Davidson®-Motorrad haben, müssen Sie sicherstellen, dass Sie mit einer sicheren Fahrweise und im Rahmen des Gesetzes fahren. Fahrer und Sozius müssen stets einen vorschriftsmäßigen Helm, eine zweckmäßige Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Auf keinen Fall darf das Motorrad unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen gefahren werden. Lernen Sie Ihr Harley®-Motorrad kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch soll Sie mit dem Betrieb, der Pflege und der Wartung Ihres Motorrads vertraut machen und Ihnen wichtige Sicherheitshinweise bieten. Befolgen Sie diese Anleitungen genau im Interesse einer optimalen Motorradleistung sowie Ihrer persönlichen Sicherheit und Ihres Fahrvergnügens. Ihre Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für die Bedienung und geringfügige Wartungsarbeiten. Umfangreichere Reparaturen werden im Harley-Davidson-Werkstatthandbuch beschrieben. Solche größeren Wartungsarbeiten müssen von einem ausgebildeten Mechaniker unter Einsatz von Spezialwerkzeugen und -geräten durchgeführt werden. Ihr Harley-Davidson-Händler verfügt über die Einrichtungen, die Erfahrung und Genuine Harley-Davidson®-Ersatzteile, die zur ordnungsgemäßen Erfüllung dieser wertvollen Dienstleistung erforderlich sind. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson®-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Besuchen Sie einen Fahrersicherheitskurs. Um sich an einem Harley-Davidson® Rider's Edge Kurs anzumelden, rufen Sie 1-800-588-2743 (USA) an oder besuchen Sie [www.harley-davidson.com](http://www.harley-davidson.com) (weltweit). Informationen über Fahrerkurse der Motorcycle Safety Foundation in den USA erhalten Sie unter 1-800-446-9227 oder besuchen Sie [www.msf-usa.org](http://www.msf-usa.org).

### BESITZER IN DEN VEREINIGTEN STAATEN

Ihr Harley-Davidson-Motorrad entspricht allen zutreffenden Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften der Vereinigten Staaten zum Zeitpunkt der Herstellung. Sichern Sie Ihre Fahrprivilegien, indem Sie der American Motorcyclist Association beitreten. Nähere Informationen finden Sie auf der Website [www.ama-cycle.org](http://www.ama-cycle.org).

Harley-Davidson Motor Company

© 2013 H-D.

Gedruckt in den USA  
CMI-X.X-06/08

## KUNDENDIENSTUNTERSTÜTZUNG IN DEN USA

Die meisten Fragen zum Kauf bzw. der Wartung des Motorrads kann der Händler beantworten. Falls jedoch eine Frage auftaucht, die Ihr Händler nicht beantworten kann, so befolgen Sie bitte das nachstehende Verfahren.

1. Besprechen Sie das Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter des Händlerbetriebs in der Verkaufs-, Wartungs- oder Ersatzteilabteilung. Falls dadurch das Problem nicht gelöst werden kann, sprechen Sie mit dem Eigentümer oder Geschäftsführer des Händlerbetriebs.
2. Falls das Problem nicht mit dem Händler gelöst werden kann, können Sie sich unter der nachstehenden Telefonnummer bzw. Adresse an das Harley-Davidson Customer Support Center wenden.

Harley-Davidson Motor Company  
Attention: Harley-Davidson Customer Support Center  
P. O. Box 653  
Milwaukee, WI 53201 USA  
1-800-258-2464 (nur USA)  
+1-414-343-4056

Halten Sie bitte die folgenden Informationen für den Kundendienstsachbearbeiter bereit, um Verzögerungen zu vermeiden:

- \* Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer.
- \* Fahrgestellnummer des Motorrads (VIN) auf der Fahrzeugregistrierung oder auf dem Lenkkopf sowie auf einem Aufkleber auf dem Motorrad selbst.
- \* Name und Adresse des Händlers.
- \* Aktueller Kilometerstand.

## PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

---

---

---

---

**Fahrgestellnummer:**

---

**Zündschlüssel-Nr.:**

---

**Persönlicher Code für das Sicherheitssystem:**

-- -- -- --

---

## HÄNDLERINFORMATIONEN

---

---

---

---

**Kontakt – Verkauf:**

---

**Kontakt – Wartung:**

---

**Kontakt – Ersatzteile:**

---

Diese Bedienungsanleitung illustriert und beschreibt sowohl die Standardausstattung als auch die als Zusatzausstattung erhältlichen Funktionen. Daher können einige in dieser Unterlage abgebildeten Ausrüstungen möglicherweise an Ihrem Motorrad nicht vorhanden sein.

Harley-Davidson behält sich das Recht vor, technische Daten, Teile und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

## **INFORMATIONEN ZUM LADEN VON HARLEY-DAVIDSON AGM-BATTERIEN (ABSORBED GLASS MAT)**

Ihr Motorrad ist mit einer versiegelten AGM-Batterie ausgestattet, die herkömmlichen Bleisäurebatterien überlegen ist. Dieses Batteriedesign bietet viele Jahre zuverlässigen Einsatz, wenn entsprechende Batterieladegeräte verwendet und Lagerungsverfahren angewendet werden. Aufgrund des versiegelten, verschüttungsfreien Batteriedesigns ist ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Überwachung und einem Ladestrom von maximal 14,6 V erforderlich, um ein Überladen und das damit verbundene Austrocknen der Batteriezellen zu verhindern. Dauerstromladegeräte (einschließlich Erhaltungsladegeräte) können AGM-Batterien beschädigen.

Um zwischen Fahrten die vollständige Ladung aufrecht zu erhalten, empfiehlt Harley-Davidson die Verwendung eines optionalen automatischen Harley-Davidson-Batterieladegeräts mit konstanter Überwachung, wenn das Motorrad länger als zwei Wochen nicht gefahren wird. Dabei sollte das Batterieladegerät im Idealfall immer angeschlossen sein, wenn das Motorrad nicht verwendet wird. Bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler finden Sie eine Auswahl empfohlener Batterieladegeräte mit konstanter Überwachung sowie Ladungszubehör. Diese Batterieladegeräte verfügen über ein Schnellanschlusskabel, mit dem die Batterie ohne Zerlegen des Motorrads schnell geladen werden kann. Einige Modelle sind standardmäßig mit einem Steckverbinder für einen Battery Tender ausgerüstet.

Fehlendes regelmäßiges Laden der Batterie oder Verwendung eines Dauerstromladegeräts kann die Batteriegarantie ungültig machen. Im Abschnitt Batteriewartung dieses Handbuchs sind weitere Informationen zu Batterielade- und Lagerungsverfahren zu finden.

# INHALTSVERZEICHNIS

## SICHERHEIT GEHT VOR

|  |    |
|--|----|
| Vorschriften zum sicheren Betrieb.....                     | 1  |
| Vorschriften zum sicheren Betrieb: Antiblockiersystem..... | 9  |
| Straßenverkehrsregeln.....                                 | 10 |
| Zubehör und Gepäck.....                                    | 11 |
| Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....                    | 12 |
| Geräuschdämpfungssystem.....                               | 14 |
| Manipulation.....  | 14 |
| Aufkleber.....   | 15 |

## KENNZEICHNUNG

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Fahrgestellnummer (VIN)..... | 19 |
| Allgemeines.....             | 19 |
| Lage.....                    | 19 |
| Abgekürzte VIN.....          | 19 |

## TECHNISCHE DATEN

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Technische Daten..... | 25 |
| Reifendaten.....      | 34 |
| Benzingemische.....   | 36 |
| Kraftstoff.....       | 37 |
| Abgaskatalysator..... | 38 |

## BEDIENUNGSELEMENTE U. KONTROLLLEUCHTEN

|  |    |
|--|----|
| Allgemeines: Bedienelemente und<br>Kontrollleuchten..... | 39 |
| Zündschalter.....  | 39 |
| Gabelschloss.....  | 43 |
| Gabel verriegeln.....                                    | 43 |
| Gabel entriegeln.....                                    | 43 |
| Handbedienelemente.....                                  | 43 |
| Schalter des elektrischen Anlassers.....                 | 43 |
| Vierfach-Warnblinkanlage.....                            | 44 |
| Motorbetriebsschalter.....                               | 44 |
| Gasdrehgriff.....  | 45 |
| Kupplungshandhebel.....                                  | 45 |
| Schalter HORN/TRIP (Signalhorn/Tageskilometer).....      | 46 |
| Scheinwerfer-Abblendschalter.....                        | 46 |
| Blinkerschalter.....                                     | 46 |
| Betätigung der Blinkerschalter.....                      | 48 |
| Betätigen.....   | 48 |
| Automatische Abschaltung.....                            | 48 |
| Manuelles Abschalten.....                                | 48 |
| Instrumente.....   | 48 |
| Tachometer.....  | 48 |

# INHALTSVERZEICHNIS

---

|   |    |  |    |
|---|----|--|----|
| Kilometerzähler.....                            | 49 | Antiblockiersystem (ABS).....              | 57 |
| Tageskilometerzähler A und B.....               | 49 | Kennzeichnung.....                         | 57 |
| Anzeige des Gangs/Drehzahlmesser.....           | 49 | Bremsanlage.....                           | 58 |
| Zeit.....                                       | 49 | Allgemeines.....                           | 58 |
| Aktionsradius.....                              | 50 | Bremsanlage ohne ABS.....                  | 58 |
| Warnung „Kraftstoffstand niedrig“.....          | 51 | Antiblockiersystem (ABS).....              | 59 |
| Umkippl-Kontrollleuchte.....                    | 51 | So funktioniert das ABS.....               | 59 |
| Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger).....  | 52 | Verwendung des ABS.....                    | 59 |
| Seitenständer-Nachricht.....                    | 52 | ABS: Reifen und Räder.....                 | 60 |
| Instrumentenbeleuchtung.....                    | 54 | Ständer.....                               | 62 |
| Warnleuchte Motorelektronik.....                | 54 | Ständersperre: Internationale Modelle..... | 62 |
| Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“.....      | 54 | Rückspiegel.....                           | 63 |
| Batteriezustandsleuchte.....                    | 54 | Kraftstofftankdeckel.....                  | 63 |
| Kontrollleuchte der elektrischen Anlage.....    | 54 | Gepäck.....                                | 65 |
| Antiblockiersystemleuchte (ABS).....            | 55 | Satteltaschen: FLD-Modell.....             | 66 |
| Kontrollleuchten.....                           | 55 | Öffnung.....                               | 66 |
| Blinker-Kontrollleuchten.....                   | 55 | Schließen.....                             | 67 |
| Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht..... | 55 | Ausbauen.....                              | 67 |
| Leerlaufkontrollleuchte.....                    | 55 | Einbauen.....                              | 67 |
| Öldruck-Kontrollleuchte.....                    | 55 | Windschutzscheibe: FLD-Modell.....         | 70 |
| Gangschalthebel.....                            | 56 | Ausbau.....                                | 70 |
| Lage.....                                       | 56 | Einbau.....                                | 70 |
| Schaltmuster.....                               | 57 | Seitlich montiertes Kennzeichen.....       | 71 |
| Leerlauf.....                                   | 57 |  |    |



# INHALTSVERZEICHNIS

## SICHERHEITSSYSTEM

|  |    |
|--|----|
| Sicherheitssystem.....                       | 73 |
| Komponenten.....                             | 73 |
| Sonderausstattungen.....                     | 73 |
| FCC-Vorschriften.....                        | 73 |
| Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....     | 74 |
| Schlüsselanhängerzuweisung.....              | 74 |
| Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....      | 74 |
| Fahren ohne Schlüsselanhänger.....           | 75 |
| Persönliche Identifikationsnummer (PIN)..... | 76 |
| Änderung der PIN.....                        | 76 |
| Sicherheitsstatus-Kontrollleuchte.....       | 79 |
| Scharfschalten und Entschärfen.....          | 79 |
| Scharfschalten.....                          | 79 |
| Entschärfen.....                             | 80 |
| Entschärfen mit einer PIN.....               | 80 |
| Alarm.....                                   | 83 |
| Zündung gesperrt.....                        | 83 |
| Warnungen.....                               | 84 |
| Der Alarm.....                               | 84 |
| Den Alarm deaktivieren.....                  | 85 |
| Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....      | 85 |
| Warntonmodus.....                            | 85 |
| Stummschaltungsmodus.....                    | 85 |

|   |    |
|---|----|
| Umschalten zwischen den beiden Modi.....    | 85 |
| Transportmodus.....                         | 85 |
| Für die Aktivierung des Transportmodus..... | 86 |
| Transportmodus beenden.....                 | 86 |
| Lager- und Wartungsabteilungen.....         | 86 |
| Langfristiges Parken.....                   | 86 |
| Wartungsabteilungen.....                    | 86 |
| Schlüsselanhängerbatterie.....              | 87 |
| Austausch der Batterie.....                 | 87 |
| Abtrennen der Stromversorgung.....          | 88 |
| Modelle mit Sirene.....                     | 88 |
| Fehlersuche.....                            | 88 |
| Sicherheitsstatusleuchte.....               | 88 |
| Schlüsselanhänger.....                      | 88 |
| Sirene.....                                 | 89 |

## FUNKTION

|   |    |
|---|----|
| Betriebsempfehlungen.....                         | 91 |
| Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit..... | 93 |
| Die ersten 800 km (500 mi).....                   | 93 |
| Kontrollliste vor der Fahrt.....                  | 93 |
| Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....      | 95 |
| Anlassen des Motors.....                          | 96 |
| Allgemeines.....                                  | 96 |

# INHALTSVERZEICHNIS

---

|  |     |
|--|-----|
| Anlassen.....                              | 96  |
| Abstellen des Motors.....                  | 98  |
| Gangschaltung.....                         | 98  |
| Motorrad angehalten, Motor abgestellt..... | 98  |
| Anfahren nach dem Anhalten.....            | 98  |
| Hochschalten (Beschleunigung).....         | 99  |
| Herunterschalten (Verlangsamung).....      | 100 |

## WARTUNG UND SCHMIERUNG

|   |     |
|---|-----|
| Wartung für sicheren Betrieb.....                   | 103 |
| Wartung in der Einfahrzeit.....                     | 103 |
| Entsorgung und Recycling.....                       | 104 |
| Motorschmierng.....                                 | 104 |
| Öl prüfen und nachfüllen.....                       | 106 |
| Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.....          | 106 |
| Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.....          | 106 |
| Öl- und Filterwechsel.....                          | 109 |
| Schmiermittel für den Winter.....                   | 111 |
| Getriebeschmierng.....                              | 112 |
| Getriebeschmiermittel.....                          | 112 |
| Getriebeschmiermittel wechseln.....                 | 114 |
| Primärkettengehäuseschmierng.....                   | 115 |
| Wechseln des Primärkettengehäuseschmiermittels..... | 115 |
| Prüfung der Antriebsriemendurchbiegung.....         | 119 |

|   |     |
|---|-----|
| Fahrgestellschmierng.....   | 122 |
| Ölen.....   | 123 |
| Mechanische Kupplung.....   | 123 |
| Hydrostößel.....  | 123 |
| Lenkkopflager.....  | 124 |
| Bremsen.....  | 124 |
| Bremsflüssigkeit.....   | 124 |
| Bremsbeläge.....  | 126 |
| Reifen.....   | 128 |
| Reifenwechsel.....  | 130 |
| Prüfung.....  | 130 |
| Wann müssen die Reifen gewechselt werden.....                           | 130 |
| Spur am Fahrzeug einstellen.....  | 133 |
| Vorspannungseinstellung der Stoßdämpfer.....                            | 133 |
| Zündkerzen.....   | 136 |
| Luftfilter.....   | 137 |
| Austausch der Scheinwerferglühlampe: FXDF Modell....                    | 140 |
| Glühlampe ausbauen.....   | 140 |
| Einbau der Glühlampe.....   | 141 |
| Austausch der Scheinwerferglühlampe: FLD Modell....                     | 142 |
| Austausch der Scheinwerferglühlampe: Modelle außer FXDF<br>und FLD..... | 145 |
| Glühlampe ausbauen.....   | 146 |
| Einbau der Glühlampe.....   | 146 |

# INHALTSVERZEICHNIS

|   |     |
|---|-----|
| Scheinwerferausrichtung.....  | 149 |
| Scheinwerfereinstellung: FLD Modell.....                              | 150 |
| Scheinwerfereinstellung: Modelle außer FLD.....                       | 150 |
| Austausch der Blinkerglühlampen: Zigarrenform.....                    | 152 |
| LED-Schlussleuchte: Kanada FXDB/FXDBP und internationale FXDWG.....   | 153 |
| Hintere LED-Blinker/Schlussleuchten: Internationale FXDB-Modelle..... | 153 |
| Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: Standardausführung.....       | 153 |
| Batterie.....   | 154 |
| Typ.....  | 154 |
| Spannungsprüfung.....   | 158 |
| Reinigung und Prüfung.....  | 158 |
| Laden.....  | 158 |
| Lagerung.....   | 161 |
| Batterie.....   | 162 |
| Abklemmen und Ausbauen.....   | 162 |
| Einbau und Anschluss.....   | 163 |
| Starthilfe.....   | 165 |
| Pluskabel.....  | 166 |
| Minuskabel.....   | 166 |
| Sicherungen.....  | 168 |
| Austausch von Sicherungen.....  | 168 |

|   |     |
|---|-----|
| Sitz.....                                   | 170 |
| Ausbau: FXDWG-Modelle.....                  | 170 |
| Einbau: FXDWG-Modelle.....                  | 170 |
| Ausbau: Alle anderen Modelle.....           | 170 |
| Einbau: Alle anderen Modelle.....           | 170 |
| Lagerung des Motorrads.....                 | 173 |
| Lagerung des Motorrads.....                 | 173 |
| Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung..... | 174 |

## PFLEGE UND REINIGUNG

|                                      |     |
|--------------------------------------|-----|
| Reinigung und Allgemeine Pflege..... | 177 |
| Waschen des Motorrads.....           | 187 |
| Vorbereitung.....                    | 187 |
| Reinigung von Rädern und Reifen..... | 187 |
| Waschen des Motorrads.....           | 187 |
| Trocknen des Motorrads.....          | 188 |
| Polieren und Versiegeln.....         | 188 |
| Polieren der Reifen.....             | 189 |
| Denim-Lackpflege.....                | 189 |
| Anleitung zur Reinigung.....         | 189 |
| Leder- und Vinylflächen.....         | 189 |
| Radpflege.....                       | 190 |
| Windschutzscheibenpflege.....        | 192 |
| Hard Candy Custom-Lackierung.....    | 193 |

# INHALTSVERZEICHNIS

---

## FEHLERSUCHE

|   |     |
|---|-----|
| Fehlersuche: Allgemeines.....                                     | 195 |
| Motor.....  | 195 |
| Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch..... | 195 |
| Motor dreht durch, springt jedoch nicht an.....                   | 195 |
| Anlassschwierigkeiten.....  | 195 |
| Springt an, läuft jedoch unregelmäßig oder setzt aus.....         | 196 |
| Zündkerze verrußt wiederholt.....                                 | 196 |
| Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....       | 196 |
| Motor überhitzt.....  | 196 |
| Übermäßige Vibrationen.....                                       | 196 |
| Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an).....                 | 197 |
| Elektrische Anlage.....   | 197 |
| Lichtmaschine lädt nicht.....                                     | 197 |
| Lichtmaschinenladerate liegt unterhalb des Normalwerts.....       | 197 |
| Getriebe.....   | 197 |
| Schwergängiges Schalten des Getriebes.....                        | 197 |
| Getriebe springt aus dem Gang.....                                | 198 |
| Kupplung rutscht.....   | 198 |
| Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....                     | 198 |

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| Kupplung rattert.....            | 198 |
| Bremsen.....                     | 198 |
| Bremsen halten nicht normal..... | 198 |

## ZUBEHÖR

|  |     |
|--|-----|
| Genuine Motor Parts and Accessories..... | 199 |
| Online-Katalog.....                      | 199 |
| Kaufen Sie für Ihr Motorrad ein.....     | 199 |
| Customizing.....                         | 199 |
| Fit-Shop.....                            | 199 |
| Custom-Sitze.....                        | 199 |
| Custom-Deckung.....                      | 199 |
| Zubehör für Ihr neues Motorrad.....      | 199 |

## GARANTIEN UND IHRE EIGENTÜMERPFLICHTEN

|   |     |
|---|-----|
| Garantie und Wartung.....   | 201 |
| Nur Harley-Davidson-Teile verwenden.....  | 202 |
| Kraftstoffdampfrückhaltesystem für Kalifornien und ausgewählte internationale Märkte: 2014 Modelle..... | 202 |
| Garantie-/Wartungsinformationen.....  | 203 |
| Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....  | 203 |
| Kontaktinformation des Besitzers.....   | 203 |

|                             |     |
|-----------------------------|-----|
| Fragen und Beschwerden..... | 204 |
|-----------------------------|-----|

## **BESCHRÄNKTE MOTORRAD-GARANTIE**

|  |     |
|--|-----|
| 2014 BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON<br>MOTORRAD-GARANTIE..... | 205 |
| 24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....                       | 205 |
| Dauer.....   | 205 |
| Verpflichtungen des Eigentümers.....                       | 206 |
| Ausschließungen.....                                       | 206 |
| Weitere Einschränkungen.....                               | 206 |
| Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....                        | 207 |

## **WARTUNGSPLANUNG**

|   |     |
|---|-----|
| Regelmäßige Wartungsintervalle.....           | 209 |
| Wartungsliteratur.....                        | 219 |
| H-D U.S.A., LLC Handelsmarkeninformation..... | 221 |
| Marken mit Produktregistrierung.....          | 221 |

# INHALTSVERZEICHNIS

---

## VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

### WARNUNG

**Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Unerfahrene oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder schweren Verletzungen führen. (00556c)**

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

Bevor Sie Ihr Motorrad fahren, machen Sie sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut und befolgen Sie diese.

- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Siehe SICHERHEIT GEHT VOR, Straßenverkehrsregeln. Machen Sie sich mit den Motorradsicherheitsinformationen vertraut, die von Ihrem Land/Bundesstaat zur Verfügung gestellt werden. Lesen Sie die Broschüre „Fahrtipps“ in Ihrem Fahrersatz (in den USA) und das

HANDBUCH MOTORRAD vom Verkehrsamt Ihres Staates oder Ihrer Region. Die Broschüre „Fahrtipps“ steht auch unter [www.msf-usa.org](http://www.msf-usa.org) zur Verfügung.

- Vor dem Anlassen des Motors ist der ordnungsgemäße Betrieb von Bremse, Kupplung, Schaltvorrichtung und Gasbedienung sowie der korrekte Kraftstoff- und Ölstand zu prüfen.

### WARNUNG

**Harley-Davidson-Teile und -Zubehör sind für Harley-Davidson-Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)**

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Verwendung bestimmter Hochleistungskomponenten anderer Hersteller kann die Garantie für Ihr neues Motorrad außer Kraft setzen, es sei denn, dies ist gesetzlich verboten. Ihr Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

## **WARNUNG**

**Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funkensprung nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)**

Beim Auftanken Ihres Motorrads müssen die folgenden Regeln eingehalten werden.

- Das Auftanken muss in einem belüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Den Tankdeckel langsam abnehmen.
- Beim Tanken oder bei der Wartung der Kraftstoffanlage nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken nicht zulassen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen.
- Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

## **WARNUNG**

**Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in der Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)**

## **WARNUNG**

**In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind in dem US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)**

## **WARNUNG**

**Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)**



## **WARNUNG**

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

## **WARNUNG**

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe FUNKTION, Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.
- Fahren Sie das Motorrad mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht im Verkehr, bis Sie sich gründlich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten unter sämtlichen Bedingungen vertraut gemacht haben.

## HINWEIS

*Harley-Davidson empfiehlt, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Ausbildung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad zu durchlaufen. In den Vereinigten Staaten bietet die „Motorcycle Safety Foundation®“ Fahrer-Sicherheitskurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Informationen sind unter der Rufnummer 1-800-446-9227 erhältlich.*

## **WARNUNG**

**Geschwindigkeiten entsprechend den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)**

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.
- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenker-

griffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind entstabilisierenden Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstöße bei Überholvorgängen von LKWs, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen und Bedienfehler des Fahrers. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.

- Das Gepäckgewicht sollte nahe und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen. Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten. Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten.

#### HINWEIS

*Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.*

- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Nicht vergessen, dass ein Motorrad bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW bietet. Ein Unfallrisiko tritt dann auf, wenn ein anderes Fahrzeug vor einem entgegenkommenden Motorradfahrer links abbiegt. Stets mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren.
- Einen vom Gesetzgeber zugelassenen Helm und für das Motorradfahren, geeignete Kleidung und geeignetes Schuhwerk tragen. Leuchtende oder helle Farben eignen sich zur besseren Sichtbarkeit im Verkehr, besonders nachts. Keine lose, flatternde Kleidung oder Halstücher tragen.

## **WARNUNG**

**Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)**

- Wenn Soziolen mitgenommen werden, liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, diese über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären. Siehe die in Ihrem Fahrersatz (in den USA) enthaltene oder unter [www.msf-usa.org](http://www.msf-usa.org) verfügbare Broschüre FAHRTIPPS.
- Unter keinen Umständen zulassen, dass andere Ihr Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb Ihres speziellen Motorradmodells gründlich vertraut sind.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies unbefugte Benutzung oder Diebstahl.

- Der sichere Betrieb eines Motorrads erfordert eine Kombination von achtsamem Urteilsvermögen und defensivem Fahrverhalten. Setzen Sie Ihre eigene Sicherheit und die anderer nicht durch Müdigkeit, Alkohol oder Drogen aufs Spiel.
- Bei Fahrzeugen, die über ein Soundsystem verfügen, die Lautstärke auf einen nicht die Aufmerksamkeit ablenkenden Pegel einstellen, bevor das Motorrad betrieben wird.
- Halten Sie Ihr Motorrad gemäß Tabelle 34 in gutem Betriebszustand. Sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb.

### **HINWEIS**

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber angehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen anheben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

### **! WARNUNG**

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

### **! WARNUNG**

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

### **! WARNUNG**

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

## **WARNUNG**

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

## **WARNUNG**

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.
- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

## **WARNUNG**

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten, überbelasteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen, dass das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

## **WARNUNG**

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson-Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit 80 km/h (50 mph) NICHT überschreiten, und der reparierte Reifen darf NIE schneller als 130 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

## **WARNUNG**

**Nur Original-Reifenventile und -Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)**

## **WARNUNG**

**Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads oder die zulässige Achslast dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00016f)**

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Siehe Gewichtstabellen. Siehe TECHNISCHE DATEN.

## **WARNUNG**

**Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)**

## **WARNUNG**

**Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)**

## ACHTUNG

Direkter Kontakt von DOT 4-Bremsflüssigkeit mit den Augen kann zu Reizung führen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt hinzuziehen. Verschlucken großer Mengen an DOT 4-Bremsflüssigkeit kann zu Verdauungsstörungen führen. Bei Verschlucken einen Arzt aufsuchen. In gut gelüftetem Bereich verwenden. **AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN. (00240a)**

## WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen und andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

## WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

## WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befinden.

## VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB: ANTIBLOCKIERSYSTEM

Siehe BEDIENUNGSELEMENTE U. KONTROLLLEUCHTEN, Bremsanlage bezüglich ordnungsgemäßem Betrieb von Motorrädern, die mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet sind.

## **WARNUNG**

Falls die ABS-Lampe weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, so funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage ist betriebsbereit, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

## **WARNUNG**

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

## **STRASSENVERKEHRSREGELN**

- Immer Signalhorn und Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche

Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.

- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Schilder wie LANGSAM FAHREN in der Nähe von Schulen und ACHTUNG bei Bahnübergängen sind immer zu beachten; die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden.
- Bei beabsichtigtem Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung, möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von FREIE FAHRT auf STOPP (oder von STOPP auf FREIE FAHRT) angezeigt wird, so ist die Fahrt



zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals durch die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.

- Beim Abbiegen nach rechts oder links auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht und jederzeit deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

## ZUBEHÖR UND GEPÄCK

Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.



**Siehe Abschnitt Zubehör und Gepäck in der Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021b)**

## **WARNUNG**

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads oder die zulässige Achslast dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am senkrechten Rahmenrohr in einigen Absatzgebieten angegeben.
- Siehe Gewichtstabelle(n). Siehe TECHNISCHE DATEN.

## **WARNUNG**

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

### **Richtlinien für Zubehör und Gepäck**

Die folgenden Richtlinien sollten beim Ausrüsten des Motorrads mit Zubehör, Mitfahren eines Sozius und/oder Mitführen von Gepäck befolgt werden.

## **WARNUNG**

**Geschwindigkeiten entsprechend den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)**

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindig-

keit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.

- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind entstabilisierenden Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstöße bei Überholvorgängen von LKWs, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein. Dadurch wird die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten.
- Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten.
- Die Gepäckträger wurden für leichtes Gepäck konzipiert. Die Gepäckträger nicht überbelasten.
- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist und beim Fahren nicht verrutschen kann; Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Sitzposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Zusätzliche elektrische Ausstattungen können die elektrische Anlage des Motorrads überlasten und zum Ausfall der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

## **WARNUNG**

Das vordere und/oder das hintere Schutzblech bieten unter bestimmten Umständen möglicherweise einen beschränkten Schutz des Beins und Fahrzeugs. (Umfallen beim Anhalten, Abgleiten bei sehr langsamer Geschwindigkeit.) Es wurde nicht mit dem Ziel hergestellt oder entwickelt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder Gegenstand Schutz gegen Körperverletzungen zu bieten. (00022a)

- Große Flächen, wie Verkleidungen sowie Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können sich negativ auf die Stabilität und das Fahrverhalten auswirken.
- Nur korrekt eingebautes Originalzubehör von Harley-Davidson, das eigens für das Motorradmodell entwickelt wurde unter Einhaltung der vorschriftsmäßigen Einbauverfahren, verwenden.
- Dem Gewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer besondere Aufmerksamkeit schenken und darauf achten, wie die Summe dieser Einzelgewichte die Lastkapazität des Motorrads beeinflusst.

## **WARNUNG**

Harley-Davidson-Teile und -Zubehör sind für Harley-Davidson-Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

## **WARNUNG**

**Keinen Beiwagen an dieses Motorrad anbauen. Inbetriebnahme des Motorrads mit angebautem Beiwagen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00590d)**

## **GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM**

### **Manipulation**

Das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschkämpfungssystems kann gesetzwidrig sein. Dieses Verbot schließt Modifizierungen, die vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden vorgenommen wurden, mit ein. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschkämpfungssystems entfernt oder

funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzwidrig sein.

## AUFKLEBER

Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug sind unter Abbildung 1 zu finden. Falls diese entfernt

wurden, können Ersatzaufkleber für Ihr Motorrad gekauft werden. Siehe Tabelle 1.

### HINWEIS

*Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein. Besuchen Sie einen Harley-Davidson-Händler für den Kauf aller verfügbaren Aufkleber.*

**Tabelle 1. Aufkleber**

| AUFKLEBER | TEILE-NR. | BESCHREIBUNG          | LAGE  | TEXT  |
|-----------|-----------|-----------------------|---|---|
| 1         | 15368-01A | Batteriewarnaufkleber | Oberseite der Batteriegrundplattenabdeckung | WARNUNG: Eine angeschlossene Batterie kann während der Wartungsarbeiten einen Funken oder das Anlassen des Motorrads verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Minuskabel vor den Wartungsarbeiten abklemmen.</li><li>• Das Kabel während der Wartungsarbeiten von der Batteriepolseite fernhalten.</li></ul> |

**Tabelle 1. Aufkleber**

| <b>AUFKLEBER</b> | <b>TEILE-NR.</b> | <b>BESCHREIBUNG</b>  | <b>LAGE</b>                       | <b>TEXT</b>  |
|------------------|------------------|----------------------|-----------------------------------|--|
| 2                | 29108-08         | Allgemeine Warnungen | Oberseite der Luftfilterabdeckung | <p>WARNUNG: Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Unerfahrene oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Besuchen Sie einen Fahrerkurs.</li><li>• Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten, oder warten.</li><li>• Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.</li><li>• Ziehen Sie niemals einen Anhänger.</li><li>• Für ein Handbuch einen Händler in Ihrer Nähe unter der Rufnummer +1-414-343-4056 kontaktieren oder auf <a href="http://www.harley-davidson.com">www.harley-davidson.com</a> nachschauen.</li></ul> |

**Tabelle 1. Aufkleber**

| AUFKLEBER | TEILE-NR. | BESCHREIBUNG                 | LAGE  | TEXT  |
|-----------|-----------|------------------------------|---|---|
| 3         | 14000069  | Satteltaschen-Höchstzuladung | In der Satteltasche (ausgestattete Modelle) | <p>WARNUNG: Zu viel Gewicht in den Satteltaschen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Maximalgewicht von 6,8 kg (15 lb) pro Satteltasche nicht überschreiten.</li><li>• Das Gewicht gleichmäßig auf beide Satteltaschen verteilen.</li><li>• Siehe Abschnitt „Zubehör und Gepäck“ der Bedienungsanleitung bezüglich weiterer Informationen.</li></ul> |

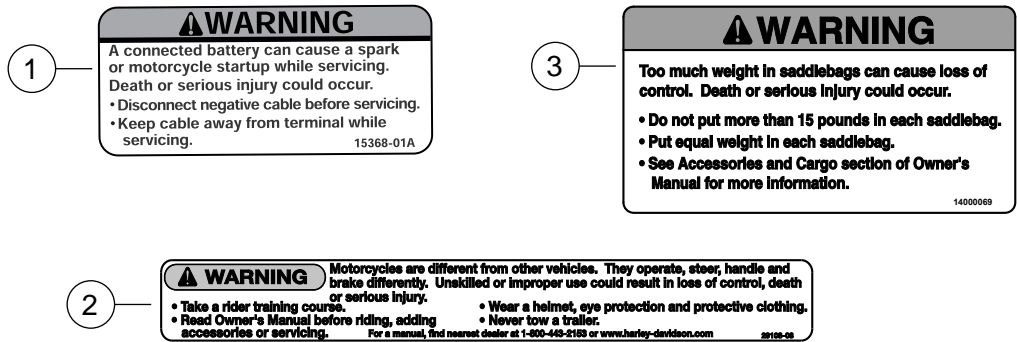


Abbildung 1. Aufkleber



# FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

## Allgemeines

Siehe Abbildung 3. Jedes Motorrad ist mit einer eigenen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Siehe Tabelle 2.

## Lage

Siehe Abbildung 2. Die gesamte, 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfs eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird zusätzlich ein Aufkleber mit der VIN am vorderen Rahmenrohr angebracht.

## Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN, eingraviert auf der linken Seite des Kurbelgehäuses zwischen den Motorzylindern, gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an.

### HINWEIS

*Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.*

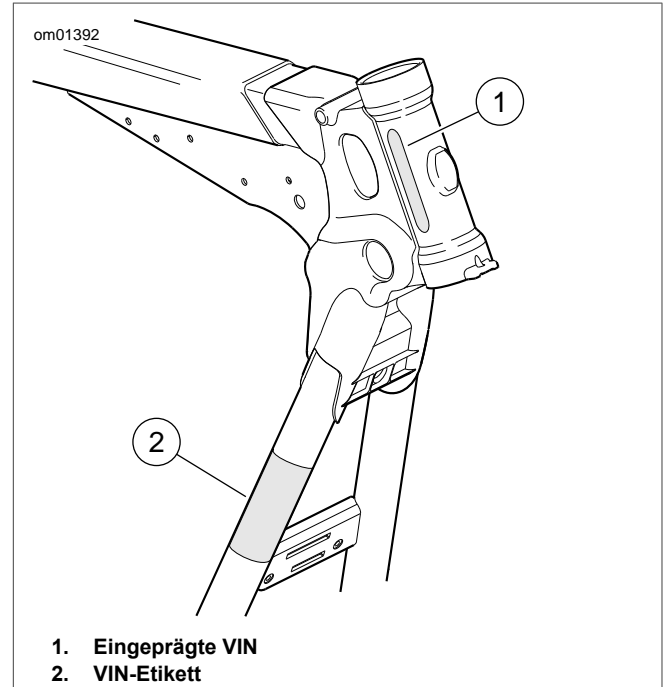


Abbildung 2. Anordnungen der Fahrgestellnummer

om00921f

1 HD 1 GV M 1 7 E C 111000

The diagram shows a typical Harley-Davidson VIN: 1HD 1GV M 17 E C 111000. Above the characters, there are nine numbered circles (1-9) connected by vertical lines to the corresponding characters in the VIN. Circle 1 points to the first '1', circle 2 to 'H', circle 3 to 'D', circle 4 to the second '1', circle 5 to 'G', circle 6 to 'V', circle 7 to 'M', circle 8 to the first '1' of '17', circle 9 to '7', circle 10 to 'E', circle 11 to 'C', circle 12 to the first '1' of '111000', circle 13 to the second '1', circle 14 to the third '1', circle 15 to the first '0', circle 16 to the second '0', and circle 17 to the third '0'.

Abbildung 3. Typische Harley-Davidson-VIN: 2014 Dyna-Modelle

**Tabelle 2. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: 2014 Dyna-Modelle**

| POSITION | BESCHREIBUNG                     | MÖGLICHE WERTE   |
|----------|----------------------------------|--|
| 1        | Weltweite Herstellungskennziffer | 1HD=Motorräder, die für den Verkauf <b>innerhalb</b> der USA hergestellt wurden<br>5HD=Motorräder, die für den Verkauf <b>außerhalb</b> der USA hergestellt wurden<br>932=Motorräder, die in Brasilien hergestellt wurden für den Verkauf in Brasilien<br>MEG=Motorräder, die in Indien hergestellt wurden für den Verkauf in Indien |
| 2        | Motorradtyp                      | 1=Schwere Motorräder (901 cm <sup>3</sup> oder größer)   |
| 3        | Modell                           | Siehe Tabelle der VIN-Modellcodes  |
| 4        | Motortyp                         | 4=Twin Cam 96™, 1585 cm <sup>3</sup> , luftgekühlt, Kraftstoffeinspritzung<br>M=Twin Cam 103™, 1690 cm <sup>3</sup> , luftgekühlt, Kraftstoffeinspritzung  |

**Tabelle 2. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: 2014 Dyna-Modelle**

| POSITION   | BESCHREIBUNG   | MÖGLICHE WERTE   |  |  |
|--|--|--|--|--|
| 5  | Kalibrierung/Konfiguration, Einführung   | <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <b>Normal Einführung</b><br/>                     1=USA (DOM)<br/>                     3=Kalifornien (CAL)<br/>                     A=Kanada (CAN)<br/>                     C=HDI<br/>                     E=Japan (JPN)<br/>                     G=Australien (AUS)<br/>                     J=Brasilien (BRZ)<br/>                     L=Asien-Pazifik (APC)<br/>                     N=Indien (IND)                 </td> <td style="vertical-align: top;"> <b>Jahresmitte oder spezielle Einführung</b><br/>                     2, 4=USA (DOM)<br/>                     5, 6=Kalifornien (CAL)<br/>                     B=Kanada (CAN)<br/>                     D=HDI<br/>                     F=Japan (JPN)<br/>                     H=Australien (AUS)<br/>                     K=Brasilien (BRZ)<br/>                     M=Asien-Pazifik (APC)<br/>                     P=Indien (IND)                 </td> </tr> </table> | <b>Normal Einführung</b><br>1=USA (DOM)<br>3=Kalifornien (CAL)<br>A=Kanada (CAN)<br>C=HDI<br>E=Japan (JPN)<br>G=Australien (AUS)<br>J=Brasilien (BRZ)<br>L=Asien-Pazifik (APC)<br>N=Indien (IND) | <b>Jahresmitte oder spezielle Einführung</b><br>2, 4=USA (DOM)<br>5, 6=Kalifornien (CAL)<br>B=Kanada (CAN)<br>D=HDI<br>F=Japan (JPN)<br>H=Australien (AUS)<br>K=Brasilien (BRZ)<br>M=Asien-Pazifik (APC)<br>P=Indien (IND) |
| <b>Normal Einführung</b><br>1=USA (DOM)<br>3=Kalifornien (CAL)<br>A=Kanada (CAN)<br>C=HDI<br>E=Japan (JPN)<br>G=Australien (AUS)<br>J=Brasilien (BRZ)<br>L=Asien-Pazifik (APC)<br>N=Indien (IND) | <b>Jahresmitte oder spezielle Einführung</b><br>2, 4=USA (DOM)<br>5, 6=Kalifornien (CAL)<br>B=Kanada (CAN)<br>D=HDI<br>F=Japan (JPN)<br>H=Australien (AUS)<br>K=Brasilien (BRZ)<br>M=Asien-Pazifik (APC)<br>P=Indien (IND) |  |  |  |
| 6  | VIN-Prüfziffer   | Kann 0–9 oder X sein   |  |  |
| 7  | Modelljahr   | E=2014   |  |  |
| 8  | Montagewerk  | C=Kansas City, Missouri, USA<br>D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD)<br>N=Haryana, Indien (Bawal, Bezirk Rewari)  |  |  |
| 9  | Seriennummer   | Unterschiedlich  |  |  |

**Tabelle 3. VIN-Modellcodes: 2014 Dyna-Modelle**

| <b>CODE</b> | <b>MODELL</b>                  | <b>CODE</b> | <b>MODELL</b>                               |
|-------------|--------------------------------|-------------|---|
| GP          | FXDWG Dyna® Wide Glide®        | GY          | FXDF Dyna® Fat Bob®                         |
| GX          | FXDB Dyna® Street Bob®         | GZ          | FLD Dyna® Switchback™                       |
| GV          | FXDC Dyna® Super Glide® Custom | VA          | FXDBP Dyna® Street Bob® (Custom-Produktion) |

## *NOTIZEN*

## TECHNISCHE DATEN

Tabelle 4. Motor: Twin Cam 96

| ANGABE                 | TECHNISCHE DATEN                         |                      |
|------------------------|--|----------------------|
| Anzahl der Zylinder    | 2  |                      |
| Sorte                  | Viertakt, 45 Grad, luftgekühlter V-Motor |                      |
| Verdichtungsverhältnis | 9,2:1                                    |                      |
| Bohrung                | 95,3 mm                                  | 3,75 in              |
| Hub                    | 111,3 mm                                 | 4,38 in              |
| Hubraum                | 1585 cm <sup>3</sup>                     | 96,0 in <sup>3</sup> |
| Schmiersystem          | Trockensumpf unter Druck                 |                      |

Tabelle 5. Motor: Twin Cam 103

| ANGABE                 | TECHNISCHE DATEN                         |                       |
|------------------------|--|-----------------------|
| Anzahl der Zylinder    | 2  |                       |
| Typ                    | Viertakt, 45 Grad, luftgekühlter V-Motor |                       |
| Verdichtungsverhältnis | 9,6:1                                    |                       |
| Bohrung                | 98,4 mm                                  | 3,875 in              |
| Hub                    | 111,3 mm                                 | 4,38 in               |
| Hubraum                | 1690 cm <sup>3</sup>                     | 103,0 in <sup>3</sup> |
| Schmiersystem          | Trockensumpf unter Druck                 |                       |

### HINWEIS

*Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethode und/oder unterschiedliche Fahrzeugausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug heraussuchen möchten, sollten in den Zulassungsunterlagen*

nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.

**Tabelle 6. Elektrik**

| KOMPONENTE                | TECHNISCHE DATEN   |                |
|---------------------------|--|----------------|
| Zündzeitpunkteinstellung  | Nicht einstellbar  |                |
| Batterie                  | 12 V, Kaltstartleistung 315 A, 19 Ah, versiegelt und wartungsfrei                      |                |
| Ladestromkreis            | Dreiphasig, 40-A-System (493 W bei 13,5 V, 2000 U/min; max. 540 W Leistung bei 13,5 V) |                |
| Zündkerzentyp             | HD-6R12  |                |
| Zündkerzengröße           | 12 mm  |                |
| Elektrodenabstand         | 0,97–1,09 mm   | 0,038–0,043 in |
| Drehmoment für Zündkerzen | 16,3–24,4 N·m  | 12–18 ft·lb    |

**Tabelle 7. Getriebe**

| GETRIEBE | TECHNISCHE DATEN            |
|----------|-----------------------------|
| Sorte    | Dauereingriff, Fußschaltung |
| Gänge    | 6 Vorwärtsgänge             |

**Tabelle 8. Zahnradzähne**

| ANTRIEB                         | ANGABE    | ANZAHL DER ZÄHNE |
|---------------------------------|-----------|------------------|
| Primär                          | Motor     | 34               |
|                                 | Kupplung  | 46               |
| Achsantrieb                     | Getriebe  | 32               |
|                                 | Hinterrad | 66*              |
| *64 Zähne an Modellen für Japan |           |                  |



**Tabelle 9. Allgemeine Übersetzungsverhältnisse**

| GANG    | ÜBERSETZUNGSVERHÄLTNIS |                    |
|---------|------------------------|--------------------|
|         | USA UND INTERNATIONAL  | JAPANISCHE MODELLE |
| 1. Gang | 9,311                  | 9,029              |
| 2. Gang | 6,454                  | 6,259              |
| 3. Gang | 4,793                  | 4,648              |
| 4. Gang | 3,882                  | 3,764              |
| 5. Gang | 3,307                  | 3,207              |
| 6. Gang | 2,790                  | 2,706              |

**⚠️ WARNUNG**

**Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads oder die zulässige Achslast dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00016f)**

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen;

es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsschild am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

**HINWEIS**

*Das maximal zulässige zusätzliche Gewicht, das das Motorrad aufnehmen kann, ist das zulässige Gesamtgewicht minus das Betriebsgewicht. Beispiel: Ein Motorrad mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 544 kg (1200 lb) und einem Betriebsgewicht von 363 kg (800 lb) kann maximal ein zusätzliches Gewicht von 181 kg (400 lb) aufnehmen, das sich aus dem Gewicht des Fahrers, des Sozius, der Fahrerausrüstung, des Gepäcks und installierten Zubehörs zusammensetzt.*

**Tabelle 10. Gewicht**

| ANGABE                              | FXDB/FXDBP* |      | FXDC |      | FXDF |      | FXDWG |      | FLD |      |
|-------------------------------------|-------------|------|------|------|------|------|-------|------|-----|------|
|                                     | kg          | lb   | kg   | lb   | kg   | lb   | kg    | lb   | kg  | lb   |
| Betriebsgewicht**                   | 304         | 670  | 308  | 679  | 320  | 706  | 303   | 668  | 326 | 718  |
| Maximal zulässiges Zusatzgewicht*** | 188         | 415  | 184  | 406  | 172  | 379  | 189   | 417  | 205 | 452  |
| Zulässiges Gesamtgewicht            | 492         | 1085 | 492  | 1085 | 492  | 1085 | 492   | 1085 | 530 | 1170 |
| Zulässige Vorderachslast            | 177         | 390  | 177  | 390  | 177  | 390  | 177   | 390  | 206 | 455  |
| Zulässige Hinterachslast            | 315         | 695  | 315  | 695  | 315  | 695  | 315   | 695  | 360 | 794  |

\*Das Gewicht der Fahrzeuge mit Werks-Customizing kann variieren.

\*\*Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/allen Flüssigkeiten und ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.

\*\*\*Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.

**Tabelle 11. Abmessungen**

| ANGABE  | FXDB/FXDBP* |      | FXDC |      | FXDF |      | FXDWG |      | FLD  |      |
|---|-------------|------|------|------|------|------|-------|------|------|------|
|   | mm          | in   | mm   | in   | mm   | in   | mm    | in   | mm   | in   |
| Länge   | 2357        | 92,8 | 2360 | 92,9 | 2329 | 91,7 | 2388  | 94,0 | 2357 | 92,8 |
| Gesamtbreite  | 953         | 37,5 | 988  | 38,9 | 889  | 35,0 | 945   | 37,2 | 958  | 37,7 |
| Gesamthöhe  | 1280        | 50,4 | 1232 | 48,5 | 1130 | 44,5 | 1214  | 47,8 | 1409 | 55,5 |
| Radstand  | 1631        | 64,2 | 1631 | 64,2 | 1618 | 63,7 | 1735  | 68,3 | 1595 | 62,8 |
| Bodenfreiheit   | 125         | 4,9  | 117  | 4,6  | 125  | 4,9  | 107   | 4,2  | 110  | 4,3  |
| Sitzhöhe**  | 648         | 25,5 | 668  | 26,3 | 663  | 26,1 | 648   | 25,5 | 663  | 26,1 |
| <p>*Die Abmessungen für Fahrzeuge mit Werks-Customizing können variieren.<br/> **Mit einem 81,6 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz.</p> |             |      |      |      |      |      |       |      |      |      |

**Tabelle 12. Füllmengen**

| ANGABE  | FXDB, FXDBP, FLD, FXDWG |         | FXDC, FXDF |         |
|---|-------------------------|---------|------------|---------|
|   | L                       | US      | L          | US      |
| Kraftstofftank (gesamt)                               | 17,8                    | 4,7 gal | 18,9       | 5,0 gal |
| Öltank mit Filter                                     | 2,8                     | 3,0 qt  | 2,8        | 3,0 qt  |
| Getriebe (ungefähr)                                   | 0,95                    | 1,0 qt  | 0,95       | 1,0 qt  |
| Primärkettengehäuse (ungefähr)                        | 0,95                    | 1,0 qt  | 0,95       | 1,0 qt  |
| Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“<br>leuchtet auf | 3,4                     | 0,9 gal | 3,4        | 0,9 gal |

**Tabelle 13. Glühlampentabelle**

| <b>LEUCHTE</b> | <b>BESCHREIBUNG</b>                           | <b>ERFORDERLICHE<br/>GLÜHLAMPEN</b> | <b>STROMAUF-<br/>NAHME<br/>(AMPERE)</b> | <b>H-D-TEILE-<br/>NUMMER</b> |
|----------------|---|-------------------------------------|---|------------------------------|
| Scheinwerfer   | Fernlicht/Abblendlicht (USA FXDF)             | 2                                   | 5,0/4,58                                | 69838-08                     |
|                | Fernlicht/Abblendlicht (international FXDF)   | 2                                   | 5,0/4,58                                | 68881-01                     |
|                | Fernlicht/Abblendlicht (alle anderen Modelle) | 1                                   | 5,0/4,58                                | 68329-03                     |
|                | Markierungsleuchte (international)            | 1                                   | 0,32                                    | 53436-97                     |

**Tabelle 13. Glühlampentabelle**

| <b>LEUCHTE</b>                     | <b>BESCHREIBUNG</b>   | <b>ERFORDERLICHE<br/>GLÜHLAMPEN</b>                               | <b>STROMAUF-<br/>NAHME<br/>(AMPERE)</b> | <b>H-D-TEILE-<br/>NUMMER</b> |
|------------------------------------|---|---|---|------------------------------|
| Blinker                            | Vorne/Betriebsleuchten  | 2   | 2,25/0,59                               | 68168-89A                    |
|                                    | Vorne – International   | 2   | 1,75                                    | 68163-84                     |
|                                    | Hintere Blinker-/Schluss-/Bremsleuchten (USA und Kanada FXDB, FXDBP, FXDWG)           | 2   | 2,25/0,59                               | 68168-89A                    |
|                                    | Hintere Blinker-/Schluss-/Bremsleuchten (international FXDB/FXDBP)                    | Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen. |   |                              |
|                                    | Hinten (USA FLD)  | 2   | 2,25                                    | 68572-64B                    |
|                                    | Hinten (andere Modelle)   | 2   | 1,75                                    | 68163-84                     |
| Schluss- und Bremsleuchte          | Schluss-/Bremsleuchte (Alle FXDF, Kanada FXDB, FXDBP, international und Kanada FXDWG) | Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen. |   |                              |
|                                    | Schluss-/Bremsleuchte (alle anderen Modelle)  | 1   | 0,59/2,10                               | 68167-04                     |
| Instrumententafel-Kontrollleuchten | Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.                     |   |   |                              |
| Kraftstoffstandanzei               | Bei allen Modellen ist eine LED in das Anzeigeeinstrument eingebaut.                  |   |   |                              |

**Tabelle 14. Vorgeschriebene Reifen**

| MODELL            | ANBRINGUNGSSORT | GRÖSSE (Zoll) | VORGESCHRIEBENER REIFEN          | DRUCK (KALT) |     |
|-------------------|-----------------|---------------|----------------------------------|--------------|-----|
|                   |                 |               |                                  | kPa          | psi |
| FXDB, FXDBP, FXDC | Vorne           | 19            | Michelin Scorcher „31“ 100/90B19 | 206          | 30  |
|                   | Hinten          | 17            | Michelin Scorcher „31“ 160/70B17 | 276          | 40  |
| FXDF              | Vorne           | 16            | Dunlop D427F 130/90B16           | 248          | 36  |
|                   | Hinten          | 16            | Dunlop D427 180/70B16            | 276          | 40  |
| FXDWG             | Vorne           | 21            | Michelin Scorcher „31“ 80/90-21  | 262          | 38  |
|                   | Hinten          | 17            | Michelin Scorcher „31“ 180/60B17 | 276          | 40  |
| FLD               | Vorne           | 18            | Dunlop D402F 130/70B18           | 248          | 36  |
|                   | Hinten          | 17            | Dunlop D401 160/70B17            | 276          | 40  |

## REIFENDATEN

### **WARNUNG**

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Befragen Sie hierzu einen Harley-Davidson-Händler. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

### **WARNUNG**

Nur Original-Reifenventile und -Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

### **WARNUNG**

Nur von Harley-Davidson vorgeschriebene Reifen verwenden. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Händler. Die Verwendung von nicht vorgeschriebenen Reifen kann die Fahrzeugstabilität, Handhabung und Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00024b)

Siehe Tabelle 14 zwecks zugelassener Reifen und empfohlener Reifendruckwerte.

Schlauchlose Reifen, die mit Schläuchen der vorschriftsmäßigen Größe ausgestattet sind, können auf Harley-Davidson-Speichenrädern (mit Drahtspeichen) verwendet werden. Jedes Mal, wenn ein neuer Reifen auf ein Speichenrad aufgezogen wird, ein neues Felgenband und einen Schlauch in der jeweiligen Größe einbauen.

### **WARNUNG**

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)



## **WARNUNG**

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten, überbelasteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen, dass das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Stets den korrekten Reifenluftdruck aufrechterhalten, wie in Tabelle 14 angegeben. Die Reifen nicht über die zulässige Achslast hinaus belasten, wie in Tabelle 10 angegeben. Zu wenig oder zu stark aufgepumpte oder überlastete Reifen können versagen.

## **WARNUNG**

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort mit einem von Harley-Davidson vorgeschriebenen Reifen austauschen. Weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

## **WARNUNG**

Keine flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmittel bei Aluminiumrädern verwenden. Die Verwendung von flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmitteln kann eine schnelle Korrosion der Felgenoberfläche zur Folge haben, welche einen zu schnellen Luftverlust des Reifens verursachen kann. Ein zu schneller Luftverlust des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00631b)

Harley-Davidson Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigen

sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Harley-Davidson ist dem Aufpumpen von Reifen mit reinem Stickstoff gegenüber neutral eingestellt.

**Indische Reifen-Entsprechenserklärung:** Harley-Davidson Motor Company gibt an, dass die im Abschnitt Technische Daten aufgelisteten Reifen den Anforderungen der indischen Norm 15627 des Bureau of Indian Standards (nach den jeweils geltenden Vorschriften), für die Registrierung von in Indien montierten Fahrzeugen, entsprechen. Diese Reifen entsprechen auch den Anforderungen der Central Motor Vehicle Rules (Regelungen für Zentralmotorfahrzeuge), 1989.

## **BENZINGEMISCHTE**

Ihr Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder

Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorten und Alkohol- oder Ethermengen dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

### **HINWEIS**

**Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)**

- Benzin-/METHYL-TERTIÄR-BUTYL-ETHER-Gemische (MTBE) bestehen aus einer Mischung von Benzin und bis zu 15 % MTBE. Die Verwendung von Benzin-MTBE-Gemischen ist für Ihr Motorrad zugelassen.
- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin und kann den Kraftstoffverbrauch beeinflussen. Das Fahrzeug kann mit Kraftstoff mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % betankt werden, ohne Leistungseinbußen zu riskieren. Vorschriften der US-Behörde EPA geben zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Unterlage an, dass Kraftstoffe mit 15 % Ethanol (E15) nicht in Motorrädern verwendet werden dürfen. Einige Motorräder sind zum Betrieb mit höheren Ethanolkonzentrationen kalibriert, um die Kraftstoffvorschriften in bestimmten Ländern zu erfüllen.

- NEUES BENZINGEMISCH ODER SAUERSTOFFANGE-REICHERTES BENZIN (RFG) bezeichnet Benzingemische, die sauberer verbrennen als konventionelle Treibstoffe. Sie haben einen niedrigeren Schadstoffausstoß. Sie sind außerdem so zusammengesetzt, dass sie beim Tanken weniger verdunsten. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Das Motorrad läuft mit dieser Art von Kraftstoff ganz normal. Harley-Davidson empfiehlt, wann immer möglich es der Umwelt zuliebe zu verwenden.
- Keinen Rennsport-Kraftstoff und keinen methanolhaltigen Kraftstoff verwenden! Diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.
- Die Verwendung von Kraftstoffzusatzmitteln, die nicht von Harley-Davidson genehmigt sind, können den Motor, das Kraftstoffsystem und andere Komponenten beschädigen.

Manche Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlass- oder das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

## KRAFTSTOFF

Ausschließlich hochqualitatives bleifreies Benzin verwenden. Die Oktanzahl wird gewöhnlich an der Zapfsäule angegeben. Siehe Tabelle 15.

### WARNUNG

**Verschütten vermeiden. Den Tankdeckel vorsichtig entfernen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028a)**

### WARNUNG

**Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)**

Moderne Tankstellenpumpen geben einen starken Benzinfluß in den Benzintank eines Motorrades ab. Hierdurch kann es zu gefangener Luft und Druckbeaufschlagung kommen.

**Tabelle 15. Oktanzahl**

| <b>TECHNISCHE DATEN</b>      | <b>NENNWERT</b> |
|------------------------------|-----------------|
| Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2 | 91 (95 RON)     |

## **ABGASKATALYSATOR**

Das Motorrad ist mit Abgaskatalysatoren ausgestattet (außer Australien).

### ***HINWEIS***

**Fahrzeuge mit Abgaskatalysatoren nicht bei Fehlzündungen oder mit einem Zylinder mit Zündaussetzern verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)**

### ***HINWEIS***

**Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150b)**

## ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

### **WARNUNG**

Vor dem Fahren den Abschnitt **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN** lesen. Wenn der Fahrer sich nicht mit dem Betrieb des Motorrrads vertraut macht, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00043a)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

## ZÜNDSCHALTER

### **WARNUNG**

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Siehe Abschnitt **IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG**. Alle Schlüsselnummern im entsprechenden Feld vorne im vorliegenden Handbuch eintragen.

Siehe Abbildung 4. Der Zündschalter steuert die elektrischen Funktionen des Motorrrads.

### **HINWEIS**

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

### **WARNUNG**

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

### **HINWEIS**

Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schlösser nicht funktionieren. (00152a)

1. Zum Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss den Schlüssel eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

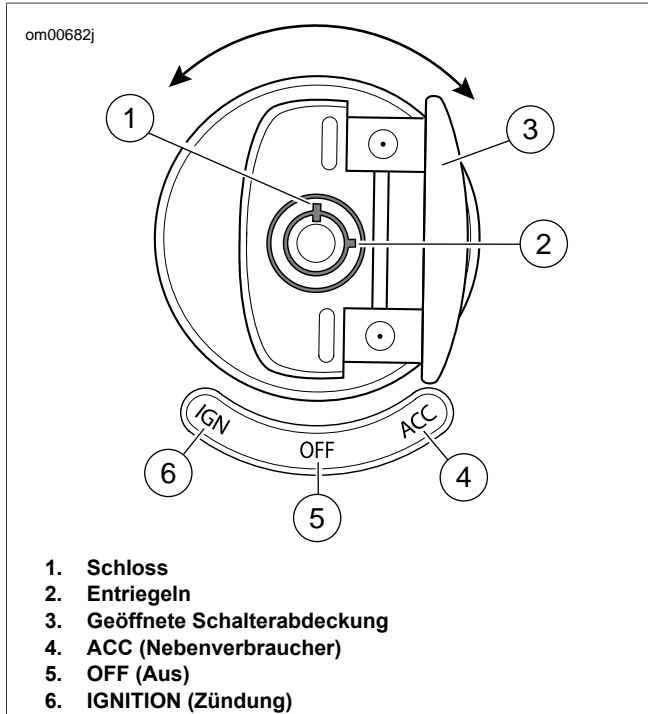
2. Anschließend den Schlüssel abziehen.

#### *HINWEISE*

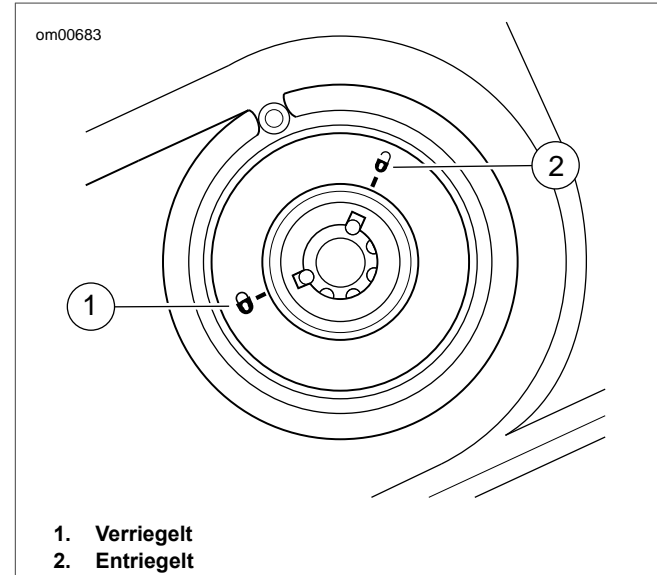
- *Die Leuchten funktionieren, wenn sich der Schalter in der Stellung IGNITION (Zündung) befindet; dies ist in manchen Ländern gesetzlich vorgeschrieben.*
- *Den Zündschlüssel vom Zündschloss abziehen, während das Motorrad in Betrieb ist. Wenn der Schlüssel nicht abgezogen wird, kann er während der Fahrt herausfallen.*

**Tabelle 16. Zündschalter**

| MODELL       | LAGE UND BETRIEB  | SCHALTER-POSITIONEN     | FUNKTION  |
|--------------|---|-------------------------|---|
| Alle Modelle | <p>Der Schalter befindet sich an der Kraftstofftank-Instrumententafel.</p> <p>Der Schalter wird ver- oder entriegelt, indem man die Schalterabdeckung hochhebt, den Schlüssel einsteckt und zum Abschließen gegen den Uhrzeigersinn oder zum Aufschließen im Uhrzeigersinn dreht. Der Schlüssel kann in beliebiger Stellung abgezogen werden.</p> <p><b>Gabelschloss:</b> Das Gabelschloss befindet sich an der rechten Vorderseite des Motorrads am Lenkkopf. Schlüssel einstecken, Schloss eindrücken und zum Schließsymbol (geschlossenes Vorhängeschloss) drehen. Anschließend den Schlüssel abziehen.</p> <p>Zum Öffnen des Gabelschlusses den Schlüssel einstecken, Schloss eindrücken und zum Öffnungssymbol (geöffnetes Vorhängeschloss) drehen. Anschließend den Schlüssel abziehen.</p> | OFF (Aus)               | Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind ausgeschaltet.   |
|              |   | ACC* (Nebenverbraucher) | Nebenverbraucher sind eingeschaltet. Warnblinkanlage kann verwendet werden. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden. |
|              |   | IGNITION* (Zündung)     | Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind eingeschaltet.   |



**Abbildung 4. Zündschalter**



**Abbildung 5. Gabelschloss: Dyna-Modelle**



## GABELSCHLOSS

### HINWEIS

**Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)**

Siehe Abbildung 5. Das Gabelschloss befindet sich auf der rechten Seite des Lenkkopfes.

### WARNUNG

**Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)**

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unberechtigte Verwendung oder den Diebstahl des geparkten Motorrads.

### Gabel verriegeln

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Den Zündschlüssel in das Gabelschloss einführen.

3. Den Schlüssel nach links (gegen den Uhrzeigersinn) in die gesperrte Position drehen.
4. Den Zündschlüssel abziehen.

### Gabel entriegeln

1. Den Zündschlüssel in das Gabelschloss einführen.
2. Den Schlüssel nach rechts (im Uhrzeigersinn) in die entriegelte Position drehen.

## HANDBEDIENUNGSELEMENTE

### Schalter des elektrischen Anlassers

Siehe Abbildung 6. Der Schalter des elektrischen Anlassers (5) befindet sich an der rechten Lenkerschalterbaugruppe. Siehe FUNKTION, Anlassen des Motors.

1. Den Motorbetriebsschalter (6) EINSCHALTEN und das Getriebe in die Leerlaufstellung schalten. Die Leerlauf-Kontrollleuchte (grün) sollte aufleuchten.
2. Siehe Abbildung 4. Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen und den ANLASSERSCHALTER drücken, um den Anlassermotor zu betätigen.

### HINWEISE

- *Wenn der Anlassermotor läuft, wird der Scheinwerfer kurzzeitig ausgeschaltet, um die Batterielast zu reduzieren.*
- *Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser fünf Sekunden lang weiter und bleibt dann stehen. Den ANLASSERSCHALTER loslassen und erneut drücken. Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, bitte einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

## Vierfach-Warnblinkanlage

Der Schalter für die Warnblinkanlage (5) befindet sich oberhalb des Anlasserschalters. Auf diese Weise kann die Vierfach-Warnblinkanlage bei einem in Not geratenen Motorrad eingeschaltet gelassen und das Fahrzeug gesichert werden, bis Hilfe eintrifft.

1. Zum Einschalten der Vierfach-Warnblinkanlage Zündschalter in Stellung IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) bringen und auf das Warndreiecksymbol drücken.

### HINWEIS

*Wenn das Motorrad mit dem optionalen Sicherheitssystem ausgerüstet ist, lässt sich die Vierfach-Warnblinkanlage nur ein- und ausschalten, wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist.*

2. Die Zündung auf OFF (Aus) stellen. Die Vierfach-Warnblinkanlage blinken zwei Stunden lang, bzw. bis sie vom Fahrer abgeschaltet wird.
3. Zum Ausschalten Zündung auf ACC (Nebenverbraucher) stellen oder Zündung EINSCHALTEN und Warndreieck oberhalb des Anlasserschalters drücken.

## Motorbetriebsschalter

Siehe Abbildung 6. Mit dem Motorbetriebsschalter (6) wird die Zündung ein- bzw. ausgeschaltet. Der Motorbetriebsschalter befindet sich auf der rechten Lenkerseite. Den oberen Teil des Motorbetriebsschalters drücken, um die Stromversorgung des Motors auszuschalten und damit den Motor abzustellen. Zum Anlassen und Betreiben des Motors auf den unteren Teil des Motorbetriebsschalters drücken.

### HINWEISE

- *Der Motorbetriebsschalter muss EINGESCHALTET sein, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann.*
  - *Der Motorbetriebsschalter muss zum Abstellen des Motors verwendet werden.*
1. Zum Abstellen des Motors, den oberen Teil des Motorbetriebsschalters auf OFF (Aus) stellen.

2. Siehe Abbildung 4. Den Zündschalter auf OFF (Aus) stellen, um die Stromversorgung ganz AUSZUSCHALTEN.

## Gasdrehgriff

Siehe Abbildung 6. Der Gasdrehgriff (8) befindet sich auf der rechten Lenkerseite und wird mit der rechten Hand betätigt.

Um auf langen Fahrten einer Ermüdung des Fahrers vorzubeugen, befindet sich an der Unterseite der Gasdrehgriffschelle eine federbelastete Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube (10) bei Modellen ohne Geschwindigkeitsregelung.

1. Den Gasdrehgriff langsam nach rechts drehen (in Richtung Motorradvorderseite), um die Drosselklappe zu schließen (verlangsamen).
2. Den Gasdrehgriff langsam nach links drehen (in Richtung Motorradheck), um die Drosselklappe zu öffnen (beschleunigen).

### WARNUNG

**Die Reibungseinstellschraube des Gasdrehgriffs nicht so sehr anziehen, dass der Motor nicht automatisch zum Leerlauf zurückkehrt. Übermäßiges Anziehen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00031b)**

3. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube lockern, damit der Gasdrehgriff wieder von selbst in die Leerlaufstellung zurückkehrt, wenn die Hand vom Griff genommen wird.
4. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube einschrauben, um die Reibung auf dem Griff zu erhöhen. Dies übt eine dämpfende Wirkung auf die Drehgriffbewegung aus.

### HINWEIS

*Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube sollte nicht unter normalen Fahrbedingungen mit häufigem Anhalten und Wiederanfahren verwendet werden.*

## Kupplungshandhebel

### WARNUNG

**Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)**

Siehe Abbildung 6. Der Kupplungshandhebel (1) befindet sich auf der linken Lenkerseite und wird mit den Fingern der linken Hand betätigt.

1. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen.
2. Mit dem Gangschalthebel in den ersten Gang schalten. Siehe BEDIENUNGSELEMENTE U. KONTROLLEUCHTEN, Gangschalthebel.
3. Den Kupplungshandhebel langsam loslassen, um die Kupplung einzukuppeln.

Ein Kupplungsschalter ist in der linken Lenkerschalterbaugruppe eingebaut. Betätigt man den Kupplungshebel, kann das Fahrzeug in einem beliebigen Gang (oder im Leerlauf) gestartet werden. Wird nicht ausgekuppelt, lässt sich das Fahrzeug nicht anlassen.

### **Schalter HORN/TRIP (Signalhorn/Tageskilometer)**

**SIGNALHORN:** Siehe Abbildung 6. Das Signalhorn wird über den Schalter HORN (2) betätigt, der sich am linken Lenkerbedienungs-element befindet. Das Signalhorn kann bis zu 10 Sekunden lang ertönen. Drückt man den Signalhornschalter länger, schaltet sich das Signalhorn automatisch ab.

**TAGESKILOMETER:** Der Schalter TRIP aktiviert die Tageskilometerzähler und dient zum Aufrufen der Kilometerzähleranzeige, deren Meldungen durchblättert werden könnten. Wenn sich der Zündschalter in Stellung OFF (Aus) befindet, kann

über den Tageskilometerschalter die Zeit- oder Kilometerzähleranzeige aufrufen werden.

### **Scheinwerfer-Abblendschalter**

Siehe Abbildung 6. Der Scheinwerfer-Abblendschalter (3) befindet sich auf der linken Lenkerseite.

**Fernlicht:** Den oberen Teil des Schalters drücken, um das Fernlicht einzuschalten. Die (blaue) Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht im Tachometer leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

**Abblendlicht:** Den unteren Teil des Schalters drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

**Überholleuchtschalter:** Den unteren Teil des Schalters gedrückt halten, um mit dem Fernlicht zu blinken.

### **Blinkerschalter**

Siehe Abbildung 6. Alle Lenkerschalterbaugruppen sind mit einem Blinkerschalter ausgerüstet.

- Der rechte Blinkerschalter (9) betätigt den rechten vorderen und hinteren Blinker.
- Der linke Blinkerschalter (4) betätigt den linken vorderen und hinteren Blinker.

### HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten.

Auf Grund örtlicher Vorschriften ist dieses Funktionsmerkmal nicht in allen Absatzgebieten vorhanden.

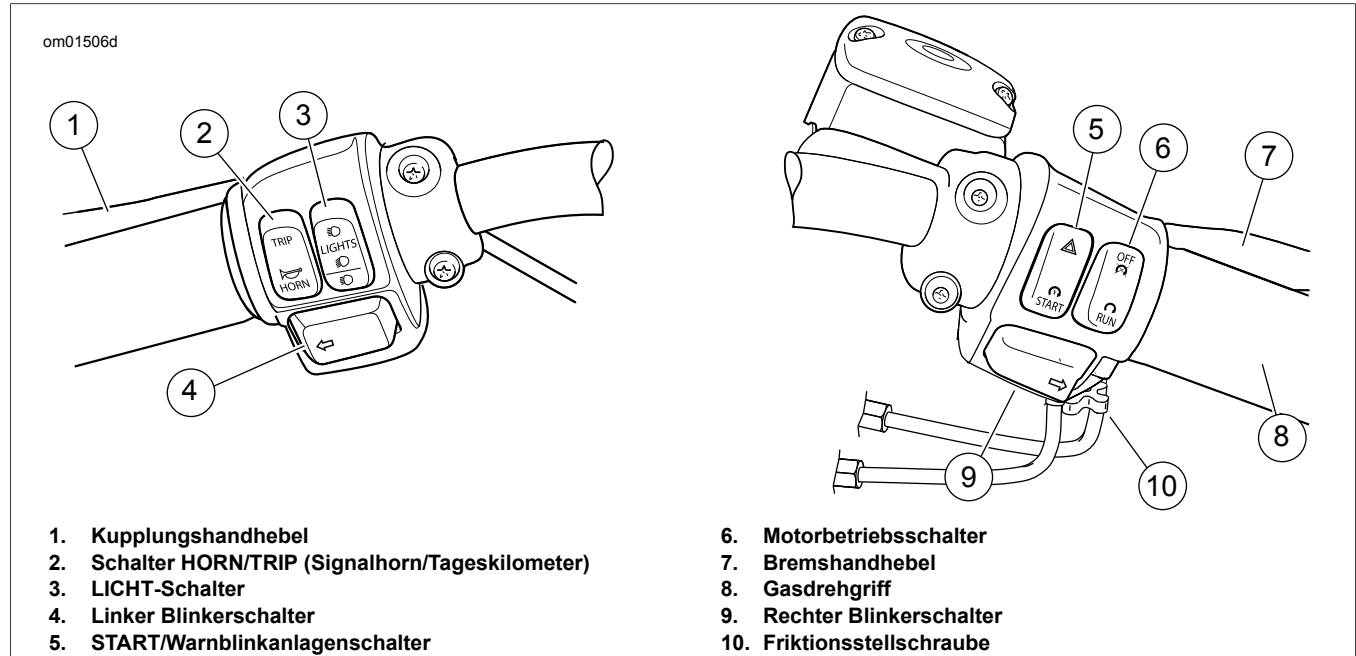


Abbildung 6. Lenkerbedienungselemente

## BETÄTIGUNG DER BLINKERSCHALTER

### Betätigen

Den linken oder rechten Blinkerschalter kurz drücken, um die Blinker einzuschalten. Die Blinker blinken, bis sie automatisch oder vom Fahrer manuell abgeschaltet werden.

#### HINWEIS

*Wenn eine Blinkerkontrollleuchte mit hoher Frequenz blinkt, ist ein Blinker funktionsunfähig. Vorsichtig fahren und Handzeichen einsetzen. Die defekten Komponenten zum frühest möglichen Zeitpunkt austauschen.*

### Automatische Abschaltung

Die Blinker schalten sich automatisch ab, wenn der Abschluss einer Kurvenfahrt erkannt wurde (basierend auf Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrzeugbeschleunigung und Abschluss der Lenkbewegung).

Die Blinkerleuchte schaltet sich auch ab, wenn der Blinker lange Zeit eingeschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit größer als 11 km/h (7 mph) ist. Wenn das Motorrad angehalten wird oder langsamer als diese Geschwindigkeit fährt, bleibt der Blinker weiterhin aktiviert.

## Manuelles Abschalten

Zum Abschalten des Blinkers den Blinkerschalter ein zweites Mal kurz betätigen.

Um den anderen Blinker zu betätigen, den Blinkerschalter für die neue Richtung kurz betätigen. Der erste Blinker wird abgeschaltet und der andere Blinker beginnt zu blinken.

## INSTRUMENTE

### Tachometer



**Geschwindigkeiten entsprechend den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)**

Siehe Abbildung 7. Der Tachometer registriert die Geschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (nur internationale Modelle) oder Meilen pro Stunde (nur US-Modelle).

Die Instrumenten-Hintergrundbeleuchtung wird nach einer kurzen Verzögerung eingeschaltet. Die Hintergrundbeleuchtung

kann kurz flackern, wenn sich die Umgebungslichtverhältnisse ändern (beispielsweise bei der Einfahrt in einen Tunnel).

## **Kilometerzähler**

Drückt man den Funktionsschalter TRIP, wird die Kilometerzähleranzeige aktiviert. Die Stellung des Zündschalters spielt dabei keine Rolle.

Das Kilometeranzeigenfenster auf dem Tachometer lässt sich außerdem auf folgende Anzeigen umschalten:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A
- Tageskilometerzähler B
- Aktionsradius
- Zeit
- Gangnummer und Drehzahlmesser

Zum Umschalten von Anzeige zu Anzeige den TRIP-Schalter (Tageskilometer) mehrmals betätigen.

## **Tageskilometerzähler A und B**

Um den Kilometerstand des Tageskilometerzählers anzuzeigen oder zurückzustellen, muss der Zündschalter in der Stellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) sein. Den

Schalter TRIP so oft betätigen, bis die gewünschte gespeicherte Tageskilometerzahl (Speicherplatz A oder B) erscheint. Ein A oder B in der oberen linken Ecke der Anzeige kennzeichnet die Tageskilometerzähler.

Um den Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Kilometerzähler (A oder B) auf der Anzeige eingeblendet sein. Den TRIP-Schalter (Tageskilometer) ungefähr drei Sekunden lang drücken. Der Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgestellt.

## **Anzeige des Gangs/Drehzahlmesser**

Durch mehrmaliges Drücken des Schalters TRIP die Kilometerzähleranzeigen durchblättern, um die Gangnummer- und Drehzahlanzeige auszuwählen. Der Kilometerzähler zeigt den derzeit eingelegten Gang (1–6) und die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min).

Im Leerlauf und bei angezogenem Kupplungshebel bleibt die Gangnummeranzeige leer.

## **Zeit**

Durch mehrmaliges Drücken des Schalters TRIP die Anzeigen im Kilometeranzeigenfenster durchblättern, bis die Uhrzeit erscheint. Einstellen der Uhrzeit:

1. Zündschalter EINSCHALTEN oder auf ACC (Nebenverbraucher) drehen.

2. Siehe Abbildung 7. Den TRIP-Schalter mehrmals drücken, bis die Uhrzeit (Stunden und Minuten) erscheint. Den TRIP-Schalter so lange drücken, bis auf der Tachometeranzeige die Angabe „12HR“ (12-Stunden-Format) zu blinken beginnt. Den Schalter loslassen.
3. Den TRIP-Schalter einmal kurz drücken, bis 24HR für das 24-Stunden-Format zu blinken beginnt. Bei jedem Drücken und Loslassen des Schalters wechselt die Anzeige zwischen 12HR und 24HR.
4. Wenn das gewünschte Zeitformat angezeigt wird, den TRIP-Schalter so lange drücken, bis die Stundenanzeige zu blinken beginnt.
5. Den TRIP-Schalter wiederholt kurz drücken, um die Stunden einzustellen.
6. Wenn der richtige Stundenwert angezeigt wird, den TRIP-Schalter so lange gedrückt halten, bis die Minutenanzeige zu blinken beginnt.
7. Den TRIP-Schalter wiederholt kurz drücken, um die Minuten einzustellen.
8. Wenn die richtige Minutenzahl angezeigt wird, den TRIP-Schalter so lange drücken, bis die Auswahlanzeige für AM oder PM (erste/zweite Tageshälfte) erscheint.

#### HINWEIS

*Die Angabe AM bzw. PM erscheint nicht in der normalen Uhrzeit-Anzeige. Diese Einstellung wird vom Motorrad zu Diagnosezwecken verwendet.*

9. In der 12-Stunden-Anzeige blinkt entweder „AM“ oder „PM“. Mit dem Tageskilometer-Rückstellschalter „AM“ oder „PM“ auswählen. Den Schalter fünf Sekunden lang gedrückt halten.
10. Den Zündschalter AUSSCHALTEN.

#### **Aktionsradius**

Die Aktionsradiusanzeige zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann.

In Zündschalterstellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) den Tageskilometerschalter so oft drücken, bis der Aktionsradius durch den Buchstaben „R“ auf der linken Seite der Anzeige eingeblendet wird. Die berechnete, verbleibende Strecke (in Kilometer oder Meilen), die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann, wird angezeigt. Die verbleibende Strecke kann mit dem Tageskilometerschalter jederzeit eingeblendet werden.



## Warnung „Kraftstoffstand niedrig“

Wenn die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ aufleuchtet, wird im Kilometeranzeigenfenster automatisch die Restkilometerzahl (Aktionsradius) angezeigt. Durch Drücken des Schalters TRIP kann der Fahrer wieder zu den Kilometerzähleranzeigen zurückkehren. Die Aktionsradiusanzeige erscheint erst wieder nach dem nächsten Aus- und Wiedereinschalten des Zündschalters.

Wenn die verbleibende Reichweite auf 10 km oder 10 mi geschrumpft ist, erscheint als Aktionsradiusanzeige „LO RNG“ (geringe Reichweite), um darauf hinzuweisen, dass der Kraftstoff bald vollständig aufgebraucht sein wird.

Zum Zurücksetzen der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ und des Aktionsradius muss die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden. Zum Tanken immer die Zündung auf OFF (Aus) schalten.

**Deaktivieren:** Zur Deaktivierung dieser Funktion während der Fahrt den TRIP-Schalter im Aktionsradiusanzeigemodus längere Zeit drücken. Die automatische Popup-Funktion für den Aktionsradius zeigt an, dass sie deaktiviert ist, indem sie zweimal blinkt.

**Aktivieren:** Zum Aktivieren der automatischen Aktionsradiusanzeige den TRIP-Schalter längere Zeit drücken. Die Anzeige

der Restkilometerzahl blinkt einmal, wenn die automatische Funktion wieder aktiviert ist.

### HINWEIS

- *Wenn die Kraftstoffstandwarnleuchte aufleuchtet, ist der Kraftstoffstand niedrig. Es sollte so bald wie möglich aufgetankt werden.*
- *Die Aktionsradius-Anzeige wird nur aktualisiert, wenn das Fahrzeug fährt.*
- *Die automatische Aktionsradiusanzeige wird aktiviert, indem die Zündung aus- und wieder einschaltet wird (OFF-IGN [Aus-Zündung]).*

## Umkippl-Kontrollleuchte



**Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden kann. (00350a)**

Sollte das Motorrad umkippen, wird in der Kilometerzähleranzeige „tIP“ eingeblendet. Der Motor kann dann erst nach dem Zurücksetzen wieder gestartet werden.

**Zurücksetzen:** Zum Zurücksetzen das Motorrad aufrecht stellen und den Zündschalter aus- und wieder einschalten (OFF-IGN [Aus-Zündung]).

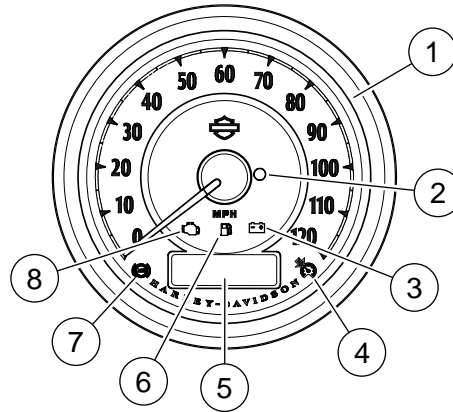
### **Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)**

Falls das Motorrad mit einem Sicherheitssystem ausgestattet ist und weggefahren wird ohne den Schlüsselanhänger mitzunehmen, erscheint auf der Kilometeranzeige „NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger), sobald sich das Motorrad zu bewegen beginnt. Diese Anzeige erscheint 10 Sekunden lang als Erinnerung, den Schlüsselanhänger abzuholen.

Solange sich der dem Motorrad zugewiesene Schlüsselanhänger nicht in der Nähe des Motorrads befindet, kann das Motorrad nur dann angelassen werden, wenn das Sicherheitssystem durch manuelle Eingabe der PIN-Nummer entschärft wird. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Scharfschalten und Entschärfen.

### **Seitenständer-Nachricht**

Auf internationalen Modellen (HDI) wird die Nachricht „SidEstAnd“ angezeigt, wenn der Ständer heruntergeklappt ist und ein Gang eingelegt wird. Weitere Einzelheiten zu dieser Funktion siehe BEDIENUNGSELEMENTE U. KONTROLLEUCHTEN, Ständersperre: Internationale Modelle.



- |   |  |
|---|--|
| 1. Tachometer   | 5. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler  |
| 2. Kontrollleuchte der elektrischen Anlage            | 6. Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ |
| 3. Batteriezustandsleuchte                            | 7. Antiblockiersystemleuchte (ABS)       |
| 4. Geschwindigkeitsregelungsleuchte (nicht verwendet) | 8. Warnleuchte Motorelektronik           |

Abbildung 7. Instrumente

## INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

### Warnleuchte Motorelektronik

Siehe Abbildung 7. Die Warnleuchte Motorelektronik zeigt an, wenn das Motor/Motor-Management-System nicht normal funktioniert.

Die Warnleuchte Motorelektronik schaltet sich in der Regel dann ein, wenn die Zündung erstmalig eingeschaltet wird, und bleibt etwa 4 Sekunden lang eingeschaltet, während das Motor-Management-System eine Serie von Eigendiagnosen durchführt.

Wenn sich die Warnleuchte sonst einschaltet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

### Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“

**Leuchtet:** Siehe Abbildung 7. Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet, wenn der Kraftstoffstand im Tank den niedrigen Kraftstoffstand (ungefähr) erreicht wie dargestellt in Tabelle 12.

**Blinkt:** Kontinuierliches Blinken der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ weist darauf hin, dass im Kraftstoffstromkreis ein Fehler vorliegt. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

### Batteriezustandsleuchte

Siehe Abbildung 7. Die Batterieleuchte zeigt an, ob die Batterie überladen oder nicht ausreichend geladen ist. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Batterie.

### Kontrollleuchte der elektrischen Anlage

Siehe Abbildung 7. Bei Motorrädern mit einem Sicherheitssystem leuchtet die Kontrollleuchte der elektrischen Anlage beim Scharfschalten des Sicherheitssystems auf. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Sicherheitssystem.

Wenn die Kontrollleuchte der elektrischen Anlage nach dem Entschärfen des Sicherheitssystems weiterhin leuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

## Antiblockiersystemleuchte (ABS)



Falls die ABS-Lampe weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, so funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

**Blinkt:** Siehe Abbildung 7. Bei Fahrzeugen mit ABS beginnt die ABS-Leuchte zu blinken, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Die blinkende Leuchte zeigt an, dass sich das System im Selbstdiagnosemodus befindet. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht hat. Das ABS ist nicht betriebsbereit, bis die Lampe erlischt.

**Leuchtet dauerhaft:** Kontinuierliches Aufleuchten der Leuchte zeigt eine Fehlfunktion des ABS an. Das ABS-System wird deaktiviert, und die Bremsen funktionieren wie in einem Fahrzeug ohne ABS. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

## KONTROLLLEUCHTEN

Siehe Abbildung 8. In der Instrumententafel befinden sich fünf Kontrollleuchten.

### Blinker-Kontrollleuchten

Die Blinker-Kontrollleuchten blinken, wenn ein Blinker eingeschaltet ist. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.

### Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht

Die Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder der Lichthupenschalter betätigt wird.

### Leerlaufkontrollleuchte

Die Leerlaufkontrollleuchte leuchtet, wenn kein Gang eingelegt ist (Getriebe im Leerlauf).

### Öldruck-Kontrollleuchte

Das Aufleuchten der Öldruck-Kontrollleuchte zeigt an, dass kein Öl durch den Motor zirkuliert.

Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Zündung vor Anlassen des Motors eingeschaltet wird. Bei laufendem Motor sollte die

Leuchte erlöschen, wenn der Motor eine Drehzahl oberhalb des Leerlaufbereichs erreicht.

Ursachen, unter denen die Öldruck-Kontrollleuchte aufleuchten kann:

- Niedriger Ölstand. Motor sofort abstellen. Öl nachfüllen.
- Verdünntes Öl. Das Öl so bald wie möglich wechseln.
- Das Öl entspricht nicht der Betriebstemperatur. Das Öl so bald wie möglich wechseln.
- Siehe FEHLERSUCHE bezüglich weiterer Informationen.

### **HINWEIS**

Wenn die Öldruck-Kontrollleuchte nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

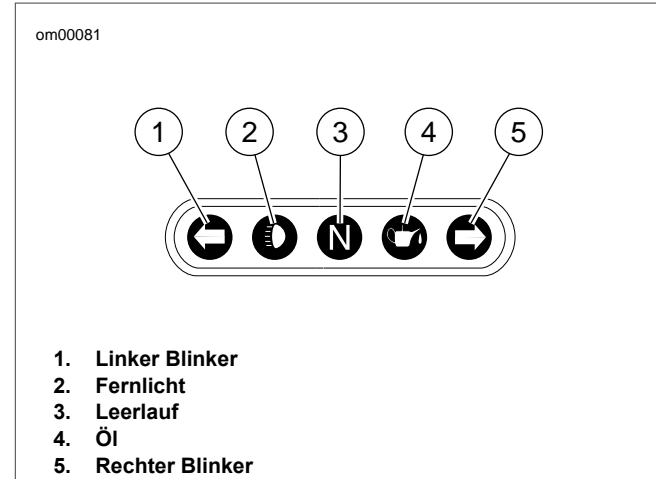


Abbildung 8. Kontrollleuchten (typisch)

## **GANGSCHALTHEBEL**

### **Lage**

Siehe Abbildung 9. Der Gangschaltthebel befindet sich auf der linken Motorradseite und wird mit dem linken Fuß betätigt. Der

Gangschalthebel wechselt die Gänge eines sequenziellen Sechsganggetriebes.

## Schaltmuster

### HINWEIS

**Die Kupplung muss ganz ausgekuppelt sein, bevor eine Gangschaltung vorgenommen wird. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)**

Siehe Abbildung 9. Jeder Gang muss der Reihe nach eingelegt werden. Den Gangschalthebel heben, um hinauf zu schalten, und ihn herunterdrücken, um hinunter zu schalten. Nach jedem Gangwechsel den Gangschalthebel loslassen, damit er wieder in die Raststellung zurückkehren kann. Siehe BEDIENUNGSELEMENTE U. KONTROLLLEUCHTEN, Gangschalthebel.

## Leerlauf

Die Leerlaufstellung ist die Position zwischen dem ersten (niedrigen) und zweiten Gang. Das Getriebe lässt ein Schalten vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu. Den Gangschalthebel den halben Betätigungsweg heben oder drücken. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte auf.

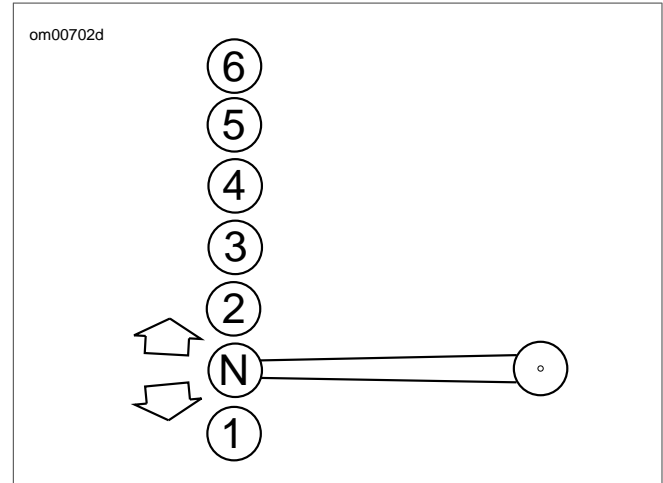
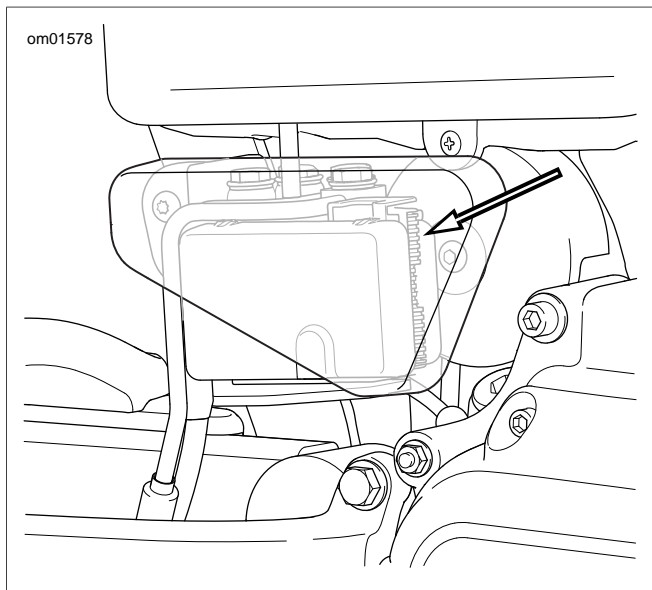


Abbildung 9. Schaltmuster

## ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

### Kennzeichnung

Siehe Abbildung 10. Modelle mit ABS können an dem Elektrohydraulik-Steuergerät, wie dargestellt, erkannt werden.



**Abbildung 10. Elektrohydraulik-Steuergerät (hinter der Abdeckung)**

## BREMSANLAGE

### Allgemeines

Das Hinterradbremspedal betätigt die Hinterradbremse und befindet sich auf der rechten Motorradseite. Das Pedal mit dem rechten Fuß betätigen.

Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse und befindet sich am Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

### **⚠️ WARNUNG**

**Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)**

Einige Modelle sind mit einem Antiblockiersystem ausgestattet.

### Bremsanlage ohne ABS

Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Um eine optimale Bremswirkung zu erzielen, sind die Vorderrad- und die Hinterradbremse mit gleichem Druck zu betätigen.



## **WARNUNG**

**Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)**

### **Antiblockiersystem (ABS)**

Das Antiblockiersystem von Harley-Davidson unterstützt den Fahrer beim Bremsen auf gerader Strecke in Notsituationen, damit er die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Das ABS-System arbeitet an Vorder- und Hinterrädern unabhängig voneinander und sorgt für Raddrehung. Es verhindert ein Blockieren der Räder auf trockenem oder rutschigem Straßenbelag, wie beispielsweise Kies, Laub oder bei nasser Fahrbahn.

### **So funktioniert das ABS**

Das ABS-System überwacht Sensoren an den Vorder- und Hinterrädern, um die Radgeschwindigkeit zu bestimmen. Das ABS reagiert, wenn das System feststellt, dass ein Rad oder beide Räder zu schnell verlangsamen, was auf ein baldiges Blockieren hinweist, oder falls die Abbremsrate nicht einem der gespeicherten Kriterien entspricht. Das System öffnet und schließt Ventile in rascher Folge, um den vom Fahrer über den Bremshebel bzw. das Bremspedal ausgeübten Bremsattel-

druck zu modulieren. Die Aktivierung des ABS-Systems entspricht dem manuellen Pumpen der Bremsen; dabei kann dieser Pumpvorgang bis zu sieben Mal pro Sekunde durchgeführt werden.

Der Fahrer erkennt die ABS-Aktivierung durch ein leichtes Pulsieren im Bremshandhebel oder im Hinterradbremspedal. Das Pulsieren kann durch ein Klickgeräusch vom ABS-Modul begleitet werden. Beides tritt beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 17.

### **Verwendung des ABS**

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich dann am sichersten anhalten, wenn es aufrecht und beide Räder gerade stehen.

Das Harley-Davidson ABS-System ist ein Servosystem. Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“. Die Räder werden nicht blockieren, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit auf ca. 6 km/h (4 mph) verringert und das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

## **WARNUNG**

**Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)**

## **ABS: Reifen und Räder**

ABS-Motorräder müssen immer von Harley-Davidson zugelassene Reifen und Räder verwenden. Das ABS überwacht die Drehzahl der Räder mit Hilfe von individuellen Raddrehzahlsensoren. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Dies hat zur Folge, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und ein unkontrolliertes Blockieren der Räder, nicht mehr einwandfrei erkannt und verhindert wird. Betrieb mit anderem Reifendruck als in Tabelle 14 angegeben, kann die ABS-Bremsleistung reduzieren.

**Tabelle 17. ABS-Symptome und Zustände**

| <b>SYMPTOM</b>   | <b>ZUSTAND</b>  |
|--|---|
| Kontinuierlich aufleuchtende ABS-Leuchte   | ABS-Fehlfunktion gefunden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.   |
| ABS-Leuchte blinkt   | Dies zeigt einen normalen Selbstdiagnoseprozess an, wenn das Motorrad gerade eingeschaltet wird und die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h (3 mph) beträgt. Das ABS ist nicht betriebsbereit, bis die Lampe erlischt. Falls die Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen, um eine Wartung durchführen zu lassen. |
| Pulsierender Bremshebel oder pulsierendes Bremspedal während eines ABS-Bremsvorgangs | Normalzustand   |

**Tabelle 17. ABS-Symptome und Zustände**

| SYMPTOM   | ZUSTAND   |
|---|---|
| Klickgeräusch während eines ABS-Bremsvorgangs         | Normalzustand   |
| „Ruckeln“-Gefühl beim Bremsen                         | Normaler Zustand. Dies ist vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Abbremsung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern. |
| Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal | Normaler Zustand. Die Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder das Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.  |
| Reifenzirpen  | Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.  |
| Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn                  | Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.   |
| Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwindigkeit       | Normaler Zustand. Bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.   |

## STÄNDER

### WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

Der Ständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads und wird nach außen geklappt, um das Motorrad abstellen zu können.

### WARNUNG

**Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)**

### WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

## STÄNDERSPERRE: INTERNATIONALE MODELLE

Manche internationalen Modelle sind mit einer Ständersperre ausgestattet.

Das Motorrad kann angelassen werden und läuft bei ausgeklapptem Ständer, solange sich das Getriebe im Leerlauf befindet. Ist der Ständer ausgeklappt und ein Gang eingelegt, stirbt das Motorrad beim Einkuppeln ab. Die Meldung „SidE StAnd“ (Seitenständer) läuft über das Display der Kilometerzähleranzeige. Klappt man den Ständer nach oben (oder schaltet man das Getriebe in den Leerlauf), kann der Motor

gestartet werden. Die Meldung auf dem Kilometerzähler verschwindet.

Klappt der Ständer bei einer Geschwindigkeit von mehr als 15 km/h (10 mph) herunter, läuft der Motor weiter. Die Kontrollleuchten leuchten auf (blinken zweimal) und die Meldung „SidE StAnd“ (Seitenständer) läuft über die Kilometeranzeige. Die Meldung wird solange angezeigt, bis das System feststellt, dass der Ständer wieder vollständig eingeklappt ist. Der Fahrer kann in diesem Zustand weiterfahren.

Der Fahrer kann die Textmeldungen jederzeit löschen, indem er den Funktionsschalter einmal drückt, während das Fahrzeug eingeschaltet ist.

## RÜCKSPIEGEL

### WARNUNG

**Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)**

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Autos und andere Objekte sind in dieser Art von Spiegel jedoch kleiner und erscheinen weiter entfernt als sie wirklich sind.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad deutlich wiedergeben.

### HINWEIS

*Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.*

## KRAFTSTOFFTANKDECKEL

### HINWEIS

**Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)**

## HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150b)

## ⚠️ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in der Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

## ⚠️ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Den Tankdeckel vorsichtig entfernen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028a)

## ⚠️ WARNUNG

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Den Harley-Davidson-Händler bezüglich geeigneter Tankdeckel aufsuchen. (00034a)

Siehe Abbildung 11. Der Kraftstofftankdeckel (1) befindet sich auf der rechten Seite des Kraftstofftanks. Die Kraftstoffstandanzeige (2) kann NICHT ausgebaut werden.

**Zum Ausbau:** Den Deckel gegen den Uhrzeigersinn eine Dreivierteldrehung drehen, damit das Gewinde eingreift. Den Deckel weiter drehen und abheben.

**Zum Einbau:** Den Deckel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Das Klicken kommt von einer Ratsche, die das Überdrehen verhindert.

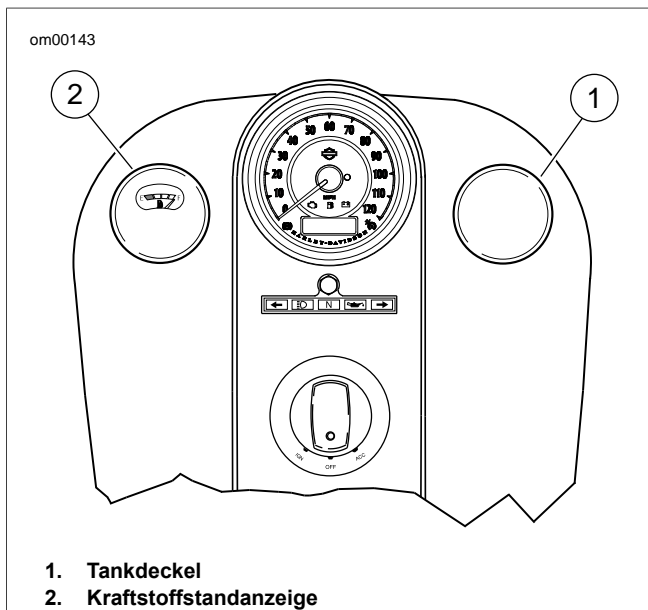


Abbildung 11. Kraftstofftankdeckel und -standanzeig

## GEPÄCK

### WARNUNG

Siehe Abschnitt Zubehör und Gepäck in der Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021b)

### WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads oder die zulässige Achslast dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

## **WARNUNG**

**Eine unsachgemäße Beladung oder ein unzureichender Einbau von Zubehörteilen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrades beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00095a)**

- Das Gepäckgewicht sollte nahe und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen. Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten. Die Höchstzuladung auf dem Aufkleber im Gepäck nicht überschreiten.
- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist und sich während der Fahrt nicht verlagern kann. Die Ladung regelmäßig überprüfen.

- Das Gepäck schließen und versperren, bevor das Fahrzeug gefahren oder unbeaufsichtigt gelassen wird.

## **SATTELTASCHEN: FLD-MODELL**

### **Öffnung**

1. Siehe Abbildung 12. Die Satteltaschenklinke mit dem Zündschlüssel entriegeln.
2. Die Finger unter die Zugverriegelung schieben und anheben.
3. Die Außenkante des Deckels anheben und den Deckel behutsam in Richtung Motorrad drücken, um den Deckel von der Verriegelung an der Satteltascheninnenseite auszuhaken.
4. Die Innenkante des Deckels anheben und zum Öffnen über die Satteltasche klappen.
5. Dabei den Deckel nach außen umklappen lassen, damit die Innenseite nach oben zeigt. Den Deckel an den Stangen und gegen den Nylonriemen anlegen.

### *HINWEIS*

*Die Satteltaschendeckel sind so ausgelegt, dass sie mit den Taschen immer fest verbunden sind.*



## Schließen

1. Siehe Abbildung 12. Die Außenkante des Deckels anheben und über die Satteltasche klappen.
2. Die Arretierung drücken, um die Satteltasche zu sichern. Der Deckel rastet an der Innenseite der Satteltasche in der Arretierung ein.

### HINWEIS

*Wenn das Motorrad betrieben wird, sollte die Satteltaschenverriegelung geschlossen und versperrt sein.*

## Ausbauen

1. Siehe Abbildung 14. Den Knopf in der Satteltasche nach außen ziehen und in die Position UNLOCK (Entsperren) drehen.
2. Siehe Abbildung 13. Die Satteltasche halten und in Richtung Motorradrückseite schieben, um sie von den drei Befestigungsbolzen zu entfernen.

### HINWEIS

*Satteltaschen können leicht kippen, wenn sie nicht in aufrechter Stellung befestigt werden. Die rechte Satteltasche hat einen*

*größeren Hohlraum an der Unterseite zur Aufnahme der Halterungen für die Auspuffanlage. Die Satteltaschen auf einer ebenen Fläche platzieren, vorzugsweise an einer Wand oder anderer Oberfläche abgestützt. Satteltaschen nach Möglichkeit nicht über den Boden ziehen, um Kratzer zu vermeiden.*

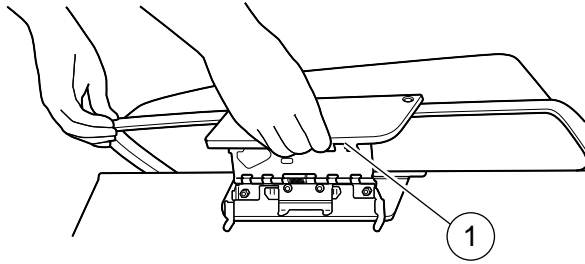
## Einbauen

### HINWEIS

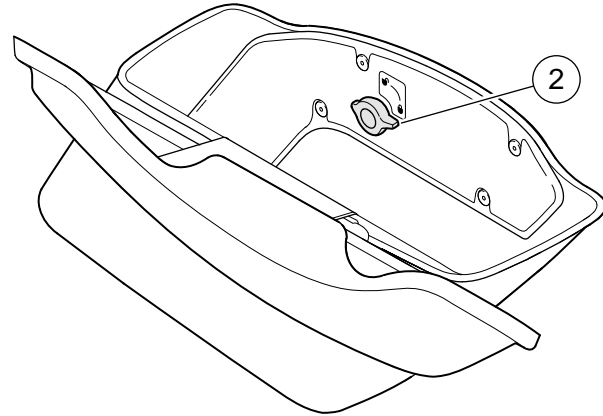
*Wenn die Befestigungsbuchsen auf der Satteltasche beschädigt sind oder fehlen, neue Buchsen einbauen, bevor die Satteltaschen auf dem Motorrad eingebaut werden.*

1. Siehe Abbildung 13. Wenn der Knopf in der Stellung UNLOCK (Entsperren) steht, die Satteltasche auf das Motorrad schieben und die Satteltaschenhalterungen an den drei Befestigungsbolzen an der Seite des Motorrads einrasten lassen.
2. Siehe Abbildung 14. Den Knopf nach außen ziehen und in die Stellung LOCK (Abgesperrt) drehen, bis der Knopf einrastet.
3. Sicherstellen, dass die Satteltasche an allen drei Befestigungsbolzen sicher befestigt ist und die Arretierung gesichert ist. Die Satteltasche leicht rückwärts ziehen, um zu prüfen, ob sie sicher am Motorrad befestigt ist.

om01576

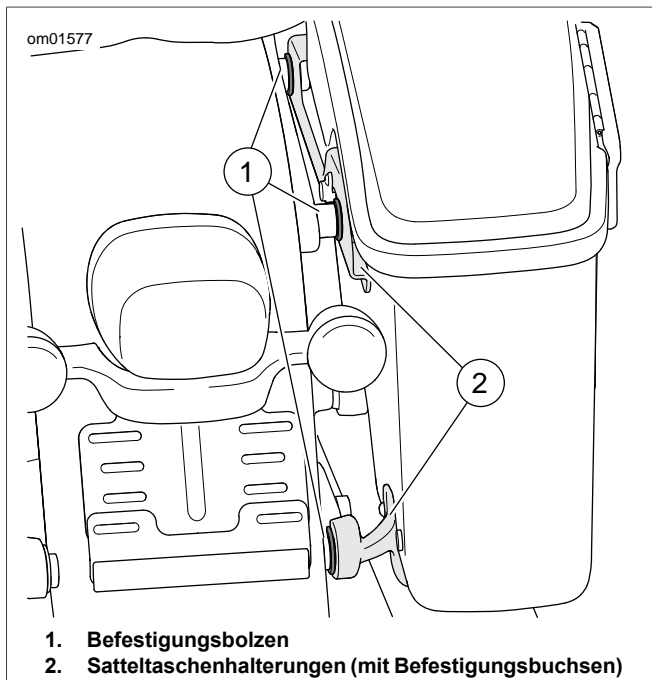


1. Arretierung

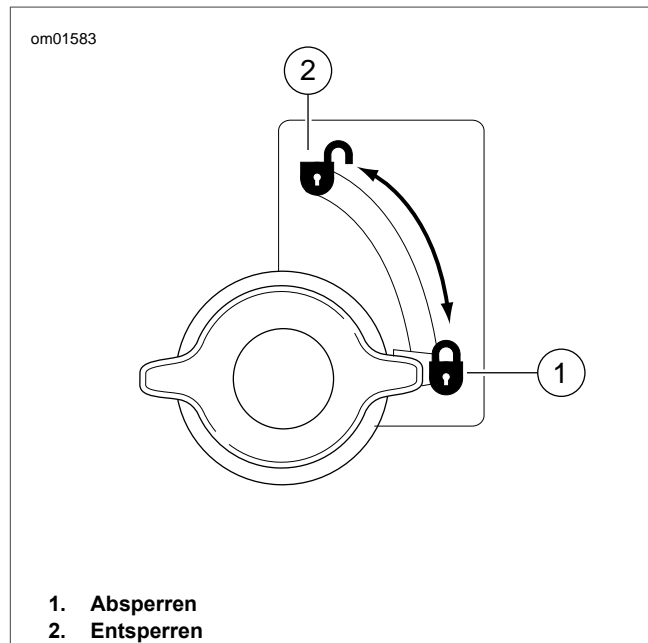


2. Verriegelungsknopf

Abbildung 12. Satteltasche: FLD-Modell



**Abbildung 13. Einbau der Satteltasche: FLD-Modell**



**Abbildung 14. Satteltaschenschlossknopf: FLD-Modell**

## WINDSCHUTZSCHEIBE: FLD-MODELL

### Ausbau

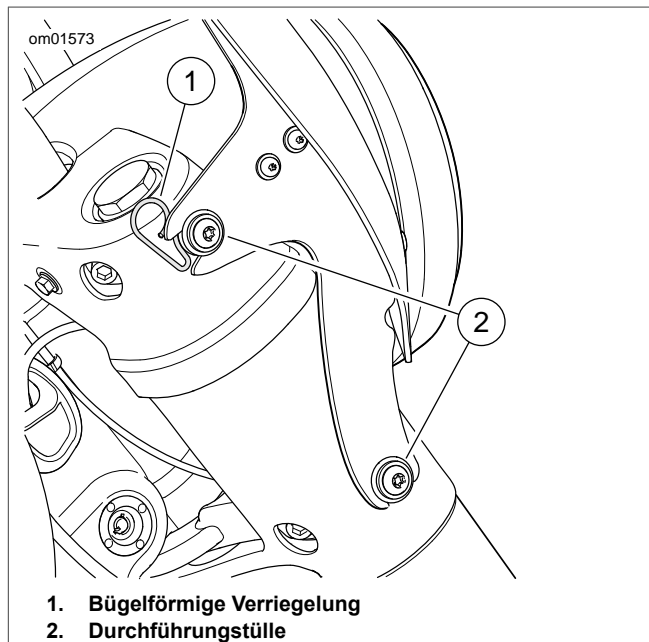
1. Siehe Abbildung 15. Die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten der Windschutzscheibe anheben und den OBEREN Teil der Windschutzscheibenbaugruppe nach vorne verschieben, bis die OBEREN Halterungen von den Tüllen gleiten.
2. Die UNTEREN Halterungen der Windschutzscheibe vorsichtig von den unteren Tüllen abheben.
3. Die Windschutzscheibe entfernen.

#### HINWEIS

Siehe *PFLEGE UND REINIGUNG, Windschutzscheibenpflege* zur vorschriftsmäßigen Wartung der Windschutzscheibe.

### Einbau

1. Siehe Abbildung 15. Die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten der Windschutzscheibe anheben und den UNTEREN Teil der Windschutzscheibenhalterung mit den Rasten auf die unteren Tüllen schieben.
2. Die OBEREN Halterungen auf die oberen Tüllen schieben.



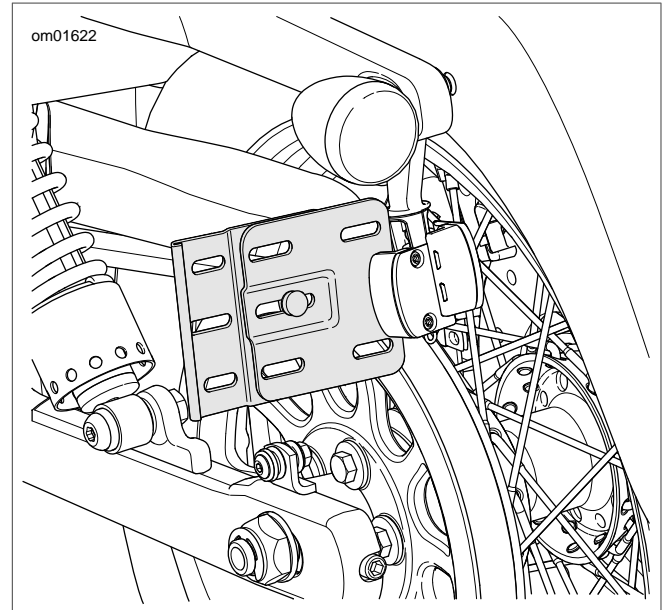
1. **Bügelförmige Verriegelung**
2. **Durchführungstülle**

**Abbildung 15. Windschutzscheibe: FLD-Modell**

## SEITLICH MONTIERTES KENNZEICHEN

Siehe Abbildung 16. Manche Modelle sind mit einer an der Seite befestigten Kennzeichenbaugruppe ausgestattet. Das Kennzeichen muss während des Betriebs in der ausgeklappten Stellung sein. Auf Grund örtlicher Vorschriften ist dieses Funktionsmerkmal nicht in allen Absatzgebieten vorhanden.

Die seitlich befestigte Kennzeichenbaugruppe enthält ein LED-Beleuchtungsmodul. Wenn die LED-Leuchte defekt ist, einen Harley-Davidson-Händler bezüglich des Austauschs der LED-Baugruppe aufsuchen.



**Abbildung 16. An der Seite befestigte Kennzeichenbaugruppe**

## *NOTIZEN*

## SICHERHEITSSYSTEM

### Komponenten

Das Sicherheitssystem besteht aus einem Steuergerät, einer auf dem Motorrad montierten Handsfree-Antenne und dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer/Sozius **mitgeführt** wird.

Nach dem Parken des Motorrads die Zündung AUSSCHALTEN oder auf ACC (Nebenverbraucher) drehen. Das Sicherheitssystem wird innerhalb von fünf Sekunden automatisch **scharfgeschaltet**. Durch die Scharfschaltung werden Anlasser und Zündung deaktiviert. Der Fahrer kann das Motorrad verlassen und sicher sein, dass das Steuergerät die Zündung sperrt, wenn jemand mit dem Zündschalter hantiert, und Alarm auslöst, wenn jemand versucht, das Motorrad zu bewegen.

Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, wird das Steuergerät automatisch **entschärft**, wenn die Zündung auf IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) geschaltet wird.

#### HINWEISE

- *Wenn die Stromversorgung von der Batterie abgetrennt wird, siehe SICHERHEITSSYSTEM, Abtrennen der Stromversorgung, um die Sirene des optionalen Sicherheitssystems nicht auszulösen.*
- *Das Modul oder die Antenne auf dem Motorrad darf nicht umplatziert werden.*

### Sonderausstattungen

Optionen für das Sicherheitssystem erhalten Sie bei einem Harley-Davidson-Händler oder unter [www.harley-davidson.com](http://www.harley-davidson.com).

- Smart-Sirenen II
- Sicherheits-Pager und -Empfänger II
- Ersatz-Schlüsselanhänger

### FCC-VORSCHRIFTEN

FCC ID: L2C0027TR IC ID: 3432A-0027TR

FCC ID: L2C0028TR IC ID: 3432A-0028TR

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Part 15 der amerikanischen FCC-Vorschriften sowie von RSS-210 der Vorschriften von Industry Canada. Der Betrieb ist nur unter folgenden zwei Bedingungen zulässig:

(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen vertragen; dazu gehören auch Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

#### HINWEIS

*Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung der Gerätebedienung durch den Benutzer ungültig machen.*

Der Begriff „IC:“ vor der Funkzertifikatnummer gibt lediglich an, dass die Norm laut „Industry Canada“ erfüllt wurde.

## **SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSEL-ANHÄNGER**

### **Schlüsselanhängerzuweisung**

Siehe Abbildung 17. Schlüsselanhänger werden dem Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson-Händler elektronisch zugewiesen, damit das Motorrad das eindeutige Signal des Schlüsselanhängers erkennen kann. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger können beim Händler gekauft werden, müssen jedoch von einem geschulten Harley-Davidson-Mechaniker dem Motorrad zugewiesen werden.

#### *HINWEISE*

- *Der wieder verwendbare Aufkleber auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers an. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „NOTIZEN“ in der Bedienungsanleitung anbringen.*
- *Die Seriennummer des Schlüsselanhängers befindet sich auch auf dessen Innenseite. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Schlüsselanhängerbatterie.*

- *Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN muss auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Brieftaschenkarte notiert werden.*
- *Sollte der Fahrer den Schlüsselanhänger verlegen oder falls dieser nicht funktionieren sollte, kann er auf der Brieftaschenkarte nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Scharfschalten und Entschärfen und SICHERHEITSSYSTEM, Fehlersuche.*
- *Die PIN kann vom Fahrer jederzeit einfach geändert werden. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Persönliche Identifikationsnummer (PIN).*

### **Fahren mit einem Schlüsselanhänger**

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Bewegen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen. Er soll am besten in einer Hosentasche getragen werden.
- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Verbleibt der Schlüsselanhänger versehentlich am abgestellten

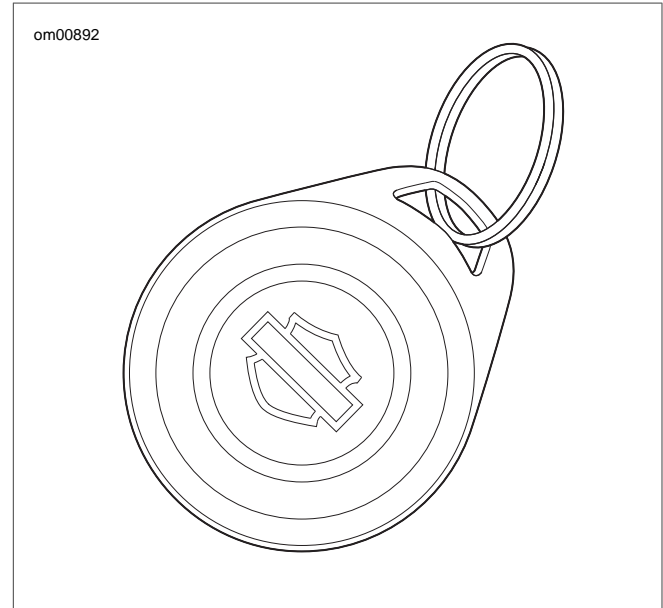


Motorrad, kann das System weder die Zündung sperren noch den Alarm aktivieren. Ist die Zündung entsperrt, kann der Zündschalter auf IGN (Zündung) gedreht und der Motor angelassen werden.

- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3,0 in) an einem Mobiltelefon, PDA, Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Jegliche elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

### **Fahren ohne Schlüsselanhänger**

Wird das Motorrad ohne den Schlüsselanhänger gefahren, erscheint nach fünf Sekunden bei einer Fahrgeschwindigkeit von mindestens 8 km/h (5 mph) im Kilometeranzeigefenster die Meldung „No Fob“. Wird das Motorrad dann angehalten und die Zündung auf OFF (Aus) geschaltet, ist anschließend zum Entschärfen des Sicherheitssystems und zum erneuten Anlassen des Motorrads die Eingabe einer PIN erforderlich.



**Abbildung 17. Schlüsselanhänger: Sicherheitssystem**

## PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder

das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

Eine PIN ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

### Änderung der PIN

Um die Sicherheit aufrecht zu erhalten, kann der Fahrer die PIN jederzeit ändern. Siehe Tabelle 18.

Tabelle 18. Änderung der PIN

| SCHRITT-NR. | MASSNAHME   | AUF BESTÄTIGUNG WARTEN | HINWEISE |
|-------------|---|------------------------|----------|
| 1           | Eine fünfstellige PIN (1 bis 9) auswählen und diese auf der Kurzanleitungskarte aus der Bedienungsanleitung notieren. |                        |          |
| 2           | In Anwesenheit eines zugewiesenen Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter <b>AUSSCHALTEN</b> .                   |                        |          |
| 3           | Den Zündschalter auf <b>IGN</b> (Zündung) stellen.  |                        |          |
| 4           | Den Motorbetriebsschalter zweimal aus- und wieder einschalten:<br><b>EIN – AUS – EIN – AUS – EIN</b> .                |                        |          |

**Tabelle 18. Änderung der PIN**

| SCHRITT-NR. | MASSNAHME   | AUF BESTÄTIGUNG WARTEN  | HINWEISE |
|-------------|---|---|----------|
| 5           | Den <b>linken</b> Blinkerschalter <b>2-mal</b> drücken.   | Im Kilometeranzeigefenster erscheint die Meldung ENTER PIN (PIN eingeben).                                    |          |
| 6           | Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.   | Blinker leuchten 3-mal auf. Die aktuelle PIN wird auf dem Kilometerzähler angezeigt. Die erste Ziffer blinkt. |          |
| 7           | Zur Eingabe der ersten Ziffer der neuen PIN den <b>linken</b> Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.        |   |          |
| 8           | Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.   | Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.  |          |
| 9           | Zur Eingabe der zweiten Ziffer der gewünschten PIN den <b>linken</b> Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint. |   |          |
| 10          | Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.   | Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.  |          |

Tabelle 18. Änderung der PIN

| SCHRITT-NR. | MASSNAHME   | AUF BESTÄTIGUNG WARTEN   | HINWEISE |
|-------------|---|--|----------|
| 11          | Zur Eingabe der dritten Ziffer der gewünschten PIN den <b>linken</b> Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint. |  |          |
| 12          | Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.   | Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster. |          |
| 13          | Zur Eingabe der vierten Ziffer der gewünschten PIN den <b>linken</b> Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint. |  |          |
| 14          | Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.   | Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster. |          |
| 15          | Zur Eingabe der fünften Ziffer der gewünschten PIN den <b>linken</b> Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint. |  |          |

**Tabelle 18. Änderung der PIN**

| SCHRITT-NR. | MASSNAHME   | AUF BESTÄTIGUNG WARTEN   | HINWEISE  |
|-------------|---|--|---|
| 16          | Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken und wieder loslassen.                         | Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster. |   |
| 17          | Den Motorbetriebsschalter <b>AUSSCHALTEN</b> , danach den Zündschalter auf <b>OFF</b> (Aus) schalten. |  | <b>AUSSCHALTEN</b> des Motorbetriebsschalters speichert die neue PIN-Nummer im Modul. |

## SICHERHEITSTATUS-KONTROLLLEUCHE

Siehe Abbildung 7. Die auf dem Tachometer befindliche Kontrollleuchte für die elektrische Anlage zeigt den Status des Sicherheitssystems an.

- **Scharfgeschaltet:** Eine Leuchte, die etwa alle drei Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.

- **Entschärft:** Nach der Entschärfung des Systems und dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die Warnleuchte etwa vier Sekunden lang auf und erlischt anschließend.
- **Wartung:** Eine Leuchte, die bei entschärftem System länger als vier Sekunden weiterleuchtet, zeigt an, dass das Modul gewartet werden muss.

## SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

### Scharfschalten

Wenn das Motorrad abgestellt und die Zündung AUSGESCHALTET oder auf ACC (Nebenverbraucher) geschaltet wird,

schaltet sich das Sicherheitssystem innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zweimal und die optionale Sirene gibt zwei kurze Warntöne ab, sofern der Warntonmodus aktiviert ist. Im scharfgeschalteten Zustand blinkt die Kontrollleuchte in der Tachometeranzeige alle drei Sekunden kurz auf.

#### HINWEIS

**Internationale Modelle:** Die Sirene gibt nur dann beim Scharfschalten oder Entschärfen einen Signalton ab, wenn sich das System im Warntonmodus befindet. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).

## Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass Alarm ausgelöst wird. Bei im Empfangsbereich anwesendem Schlüsselanhänger erfolgt die Entschärfung automatisch.

**Schlüsselanhänger:** Das scharfgeschaltete Sicherheitssystem wird bei anwesendem Schlüsselanhänger automatisch ent-

schärft, wenn das Motorrad bewegt oder der Zündschalter auf IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) gedreht wird.

Wenn sich das System entschärft, gibt die optionale Sirene einen kurzen Warnton ab und die Sicherheitskontrollleuchte leuchtet vier Sekunden lang durchgehend.

#### HINWEIS

*Bei jeglicher Bewegung, wie Aufrichten des Motorrads vom Seitenständer oder EINSCHALTEN der Zündung, „befragt“ das Modul elektronisch den Schlüsselanhänger ab. Falls der Schlüsselanhänger anwesend ist, entschärft sich das System.*

**Persönliche Identifikationsnummer (PIN):** Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der gegenwärtige Schlüsselanhänger nicht kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden.

## Entschärfen mit einer PIN

Das Sicherheitssystem lässt sich mit Hilfe der PIN-Nummer manuell entschärfen, wenn der Schlüsselanhänger verloren gegangen ist, seine Batterie leer ist oder das Motorrad in einem Bereich mit starkem elektromagnetischen Störgeräusch abgestellt ist.

Den Lenker nicht drehen, sich nicht über den Sitz schwingen oder das Motorrad vom Seitenständer heben. Beim Entschärfen

mit der PIN löst das Sicherheitssystem den Alarm aus, wenn es eine Bewegung des Motorrads erkennt.

*HINWEISE*

- *Im Fall eines Irrtums bei der Eingabe der PIN den Zündschalter vor dem Eingeben der letzten Ziffer auf OFF (Aus) schalten und dann den gesamten Vorgang noch einmal von vorne beginnen.*
- *Lässt sich das Sicherheitssystem durch die PIN-Eingabe nicht entschärfen, zwei Minuten abwarten und dann*

*nochmals versuchen, das System durch PIN-Eingabe zu entschärfen.*

- *Das Sicherheitssystem bleibt solange entschärft, bis die Zündung auf OFF (Aus) geschaltet wird.*
- *Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich des Motorrads gebracht wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.*

**Tabelle 19. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems**

| SCHRITT-NR. | MASSNAHME  | AUF BESTÄTIGUNG WARTEN   | HINWEISE  |
|-------------|--|--|---|
| 1           | Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige PIN überprüfen. |  | Sie sollte auf der Informationskarte notiert worden sein. |
| 2           | Zündung auf <b>IGN</b> drehen.                       | Bei scharfgeschaltetem System erscheint folgende Meldung im Kilometeranzeigefenster: ENTER PIN (PIN eingeben). Die Sicherheitsstatusleuchte blinkt rasch. Der Scheinwerfer wird nicht eingeschaltet. |   |
| 3           | Den linken Blinkerschalter drücken und loslassen.    | Im Kilometeranzeigefenster blinkt die Ziffer 1.  |   |

**Tabelle 19. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems**

| SCHRITT-NR. | MASSNAHME   | AUF BESTÄTIGUNG WARTEN  | HINWEISE                |
|-------------|---|---|-------------------------|
| 4           | Durch mehrmaliges kurzes Betätigen des linken Blinkerschalters die Ziffer im Kilometeranzeigefenster erhöhen, bis sie der ersten Ziffer der PIN entspricht. | Die erste Ziffer im Kilometeranzeigefenster ist die erste Ziffer der PIN.             |                         |
| 5           | Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken.  | Die erste Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.                      | Dient als Eingabetaste. |
| 6           | Die zweite Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der zweiten Ziffer der PIN entspricht.                                       | Die zweite Ziffer im Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN.                   |                         |
| 7           | Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken.  | Die zweite Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.                     | Dient als Eingabetaste. |
| 8           | Die dritte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der dritten Ziffer der PIN entspricht.                                       | Die dritte Ziffer ( <b>c</b> ) auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN. |                         |
| 9           | Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken.  | Die dritte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.                     | Dient als Eingabetaste. |



**Tabelle 19. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems**

| SCHRITT-NR. | MASSNAHME   | AUF BESTÄTIGUNG WARTEN  | HINWEISE                              |
|-------------|---|---|---------------------------------------|
| 10          | Die vierte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der vierten Ziffer der PIN entspricht. | Die vierte Ziffer ( <b>d</b> ) auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN.               |                                       |
| 11          | Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken.  | Die vierte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.                                   | Dient als Eingabetaste.               |
| 12          | Die fünfte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der fünften Ziffer der PIN entspricht. | Die fünfte Ziffer ( <b>e</b> ) auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN.               |                                       |
| 13          | Den <b>rechten</b> Blinkerschalter <b>1-mal</b> drücken.  | Die fünfte Ziffer wird gespeichert. Die Kontrollleuchte des Sicherheitssystems hört auf zu blinken. | Das Sicherheitssystem ist entschärft. |

## ALARM

### Zündung gesperrt

Wird der Zündschalter bei abwesendem Schlüsselanhänger und scharfgeschaltetem Sicherheitssystem auf IGNITION

(Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) gedreht, blinkt die Sicherheitsstatusleuchte rasch, und im Kilometeranzeigenfenster erscheint alternierend die Meldung „ENTER PIN“ (Pin eingeben). Der Scheinwerfer schaltet sich nicht ein.

Wenn das System nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden eine Eingabe mit dem linken Blinkerschalter erhält, wird das Display ausgeschaltet. Die Zündanlage bleibt gesperrt, bis der Schlüsselanhänger anwesend ist oder die aktuelle PIN eingegeben wird.

## Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt oder vom Seitenständer aufgerichtet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, warnt das Sicherheitssystem den Fahrer durch drei abwechselnde Blinkzeichen der Blinker und einen Signalton der optionalen Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festgestellt wird und/oder die Zündung auf OFF (Aus) gedreht wird, bleibt das System scharfgeschaltet, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Werden die Bewegungen des Motorrads fortgesetzt, gibt das System vier Sekunden nach dem ersten Warnsignal ein zweites Warnsignal ab.

### HINWEIS

*Bei Warnungen und Alarmen sind Anlassermotor- und Zündungsstromkreise deaktiviert.*

## Der Alarm

Falls das Sicherheitssystem nach wie vor Bewegungen erkennt und/oder die Zündung nach der zweiten Warnung nicht wieder auf OFF (Aus) gedreht wurde, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, führt das Sicherheitssystem folgende Aufgaben durch:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die optionale Sirene ertönt.

**Dauer:** Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fort dauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

### HINWEIS

*Der Alarm aktiviert auch die LED, Vibrations- oder akustischen Modi eines Harley-Davidson Sicherheits-Pager. Ein Pager kann still oder gemeinsam mit einer optionalen Sirene betrieben werden. Die Reichweite des Pagers kann bis zu 0,8 km (0,5 mi)*

*betragen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.*

## **Den Alarm deaktivieren**

**Schlüsselanhänger:** Den Schlüsselanhänger zum Motorrad bringen. Nachdem das System festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.

## **SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)**

### **Warntonmodus**

Im Warntonmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

### **Stummschaltungsmodus**

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

Die Sirene gibt trotzdem Warntöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt oder der Zündschalter eingeschaltet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger vorhanden ist.

## **Umschalten zwischen den beiden Modi**

Durch schnelles EIN-, AUS-, EIN-, AUS- und EINSCHALTEN der Zündung wird das System von einem Modus in den nächsten geschaltet.

1. Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, drehen Sie den Zündschalter auf IGNITION (Zündung).
2. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
3. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGNITION (Zündung) drehen.
4. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, sofort den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
5. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGNITION (Zündung) drehen.

## **TRANSPORTMODUS**

Zum Transportieren des Motorrads das System in den Transportmodus umschalten. Anderenfalls kann die durch die Erschütterungen aktivierte Alarmanlage die Batterie entleeren.

Im Transportmodus bleibt das Sicherheitssystem scharf geschaltet, jedoch die Bewegungserkennungsfunktion für einen Zündungsschaltzyklus deaktiviert. Dadurch kann das Fahrzeug im scharf geschalteten Zustand hochgehoben und bewegt werden. Beim Versuch den Motor anzulassen, wenn der Schlüsselanhänger nicht in der Nähe ist, wird jedoch der Alarm ausgelöst.

### **Für die Aktivierung des Transportmodus**

1. Bei im Erfassungsbereich befindlichem zugewiesenem Schlüsselanhänger den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) drehen.
2. Den Zündschalter AUSSCHALTEN, bevor die Sicherheitsstatusleuchte erlischt.
3. Innerhalb von drei Sekunden gleichzeitig den linken und den rechten Blinkerschalter betätigen.
4. Die Blinker blinken einmal, woraufhin sich das System in den Transportmodus umschaltet. Bei abwesendem Schlüsselanhänger kann das Motorrad nun bewegt werden, ohne dass Alarm gegeben wird.

### **Transportmodus beenden**

Bei anwesendem Schlüsselanhänger den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) drehen, um das System zu entschärfen.

## **LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN**

### **Langfristiges Parken**

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne aufbewahrt werden. Die Antennenreichweite beträgt ca. 6 m (20 ft). Falls das geparkte Motorrad bewegt werden soll, muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.

Die nachfolgenden Anweisungen WARTUNG UND SCHMIERUNG, Lagerung des Motorrads befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird.

### **Wartungsabteilungen**

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson-Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor die Händlerniederlassung verlassen wird.

# SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE

## Austausch der Batterie

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

1. Siehe Abbildung 18. Eine dünne Klinge im Schlitz (1) an der Seite des Schlüsselanhängers langsam drehen, um die beiden Hälften zu trennen.
2. Die Batterie (2) entfernen und entsorgen.

### HINWEIS

*Die alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.*

3. Eine **neue** Batterie mit dem Pluspol (+) nach unten einlegen (Panasonic 2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).
4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers ausrichten und zusammendrücken.

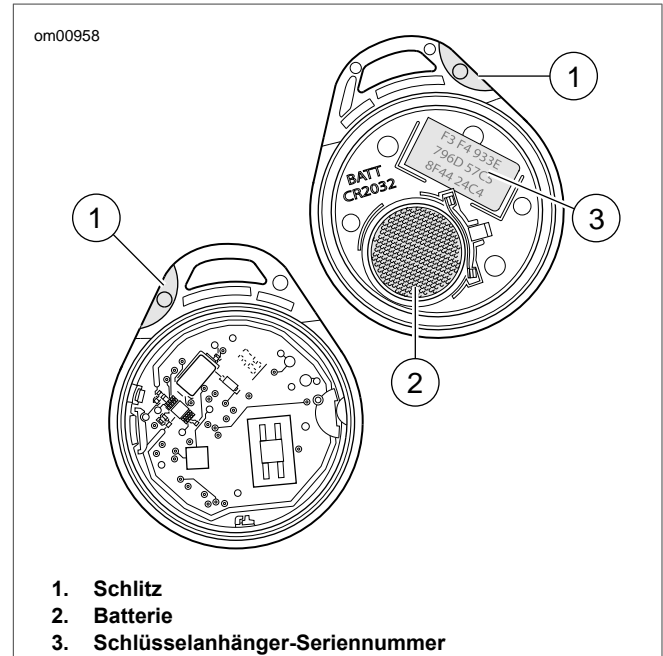


Abbildung 18. Schlüsselanhängerbatterie

## ABTRENNEN DER STROMVERSORGUNG

### Modelle mit Sirene

Beim Abtrennen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden, um das Auslösen der optionalen Sirene zu verhindern.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
3. Die Hauptsicherung aus ihrem Halter ziehen, oder die Batterie abklemmen.

## FEHLERSUCHE

### Sicherheitsstatusleuchte

Falls die Systemstatusleuchte während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

### Schlüsselanhänger

Wenn das Sicherheitssystem weiterhin Warnungen und Alarme auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, kann das folgende Ursachen haben:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagneti-

sche Quellen können zu aussetzender Funktionsweise des Sicherheitssystems führen.

- a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter aufbewahrt wird und dass sein Abstand zu anderen elektronischen Geräten mindestens 76 mm (3,0 in) aufweist.
- b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und die Zündung auf IGN (Zündung) schalten. Nachdem das System entschärft ist, den Schlüsselanhänger wieder an einen praktischen Aufbewahrungsort bringen.
- c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.
- d. Das System mit der PIN entschärfen.

#### HINWEIS

*Wenn der Schlüsselanhänger in der Nähe eines Computerbildschirms aufbewahrt wird, kann das die Batterie entleeren.*

2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN entschärfen. Die Batterie austauschen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM, Schlüsselanhängerbatterie.
3. **Ein beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

## Sirene

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbe-  
fehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von  
sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschal-  
tungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sire-  
nenverkabelung wurde unterbrochen oder kurzge-  
schlossen, während die Sirene entschärft war.
- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne  
Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgetrennt ist,  
oder länger als 24 Stunden lang geladen hat, reagiert die  
Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht  
geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als  
12,5 V aufweist.
- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird,  
d. h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt  
wird, blinken die Blinker u. U. (aber nicht unbedingt)  
abwechselnd auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene  
aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene  
scharfgeschaltet ist und es kommt zu einem das Sicher-  
heitssystem auslösenden Vorfall, während sich die Sirene  
in dem selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20  
bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich  
dann 5 bis 10 Sekunden wieder ab. Dieser Alarmzyklus  
wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbst-  
tätigen Modus befindet.

## *NOTIZEN*



## BETRIEBSEMPFEHLUNGEN

### **WARNUNG**

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Unerfahrene oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder schweren Verletzungen führen. (00556c)

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

### **WARNUNG**

Geschwindigkeiten entsprechend den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

### *HINWEIS*

Den Motor bei ausgekuppelter Kupplung oder in den Leerlauf geschaltetem Getriebe nicht mit extrem hohen Drehzahlen laufen lassen. Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen läuft, kann es zu Motorschäden kommen. (00177a)

### *HINWEIS*

Unter keinen Umständen die nachfolgend angegebenen maximalen Drehzahlen für einen sicheren Betrieb überschreiten. Ein Überschreiten der Motorhöchstzahl für einen sicheren Betrieb kann zu Sachschäden führen. (00248a)

- Die maximal empfohlene, sichere Motordrehzahl ist 5500 U/min.
- Den Motor nicht mehr als einige Minuten lang unnötig im Leerlauf laufen lassen, wenn das Motorrad steht.

## HINWEIS

Luftgekühlte Motoren erfordern einen Luftstrom über Zylinder und Zylinderköpfe, um die vorschriftsmäßige Betriebstemperatur einzuhalten. Wird der Motor über längere Zeit hinweg im Leerlauf laufen gelassen oder das Motorrad mit extrem langsamer Geschwindigkeit gefahren (z. B. Parade), kann es zur Überhitzung des Motors und damit zu schweren Motorschäden kommen. (00178a)

Wenn ein Motor über lange Strecken hinweg bei hoher Geschwindigkeit betrieben wird, muss mehr als gewöhnlich darauf geachtet werden, dass er sich nicht überhitzt und es zu Motorschäden kommt.

Das gilt besonders für Motorräder, die mit Windschutzscheibe und Verkleidung ausgerüstet sind.

## HINWEIS

*Den Motor regelmäßig prüfen lassen und dafür sorgen, dass er immer gut eingestellt ist.*

## WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

## HINWEIS

*Bei Talfahrt auf einer langen, steilen Gerade herunterschalten und die Motorbremswirkung in Verbindung mit zeitweiliger Betätigung beider Bremsen nutzen, um das Motorrad zu verlangsamen.*

## WARNUNG

Ständiges Bremsen kann zum Überhitzen der Bremsen und zur Verringerung der Bremswirkung und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00042a)

## **WARNUNG**

**Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)**

## **FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT**

### **Die ersten 800 km (500 mi)**

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit die kritischen Motorteile eingefahren werden, sollten die im Folgenden angeführten Fahrverhaltensregeln während der ersten 800 km (500 mi) eingehalten werden.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Drehzahl in allen Gängen unter 3000 U/min halten. Den Motor nicht untertourig fahren, bei sehr niedriger Drehzahl beschleunigen oder länger als beim Schalten und Überholen erforderlich bei sehr hoher Drehzahl fahren.
2. Bis zu 800 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Motordrehzahl über lange Strecken ver-

meiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 3500 U/min ist in jedem Gang zulässig.

3. Langsam fahren und Schnellstarts mit Vollgas sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.
4. Den Motor nicht untertourig fahren, indem in den oberen Gängen bei sehr langsamer Motordrehzahl gefahren wird.
5. Vermeiden Sie eine Vollbremsung. Neue Bremsen während der ersten 300 km (200 mi) einfahren und nur mit mäßiger Kraft betätigen.

## **KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT**

### **WARNUNG**

**Vor dem Fahren den Abschnitt **BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLEUCHTEN** lesen. Wenn der Fahrer sich nicht mit dem Betrieb des Motorrads vertraut macht, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00043a)**

Vor einer Fahrt mit dem Motorrad eine allgemeine Überprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

## **WARNUNG**

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funkensprung nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (0002a)

## **WARNUNG**

Verschütten vermeiden. Den Tankdeckel vorsichtig entfernen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028a)

## **WARNUNG**

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

1. Kraftstoffstand überprüfen. Bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen.
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen.
3. Den Motorölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
4. Die Bedienelemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Alle Bedienungselemente sollten ohne zu klemmen frei beweglich sein.
5. Die Lenkung auf richtigen Betrieb prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

## **WARNUNG**

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten, überbelasteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen, dass das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

6. Den Reifenzustand und -druck und Motorradbeladung prüfen. Inkorrektter Reifendruck und Überladung kann zu Rad- oder Reifenversagen führen, und kann die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen. Siehe Tabelle 14 zwecks richtigen Reifendrucks.

## **WARNUNG**

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

7. Alle Schalter und Leuchten auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
8. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen. Bei entsprechenden Fahrzeugen auf Kühlmittellecks prüfen.
9. Anhand einer Sichtprüfung den Antriebsriemen auf Verschleiß oder Schäden prüfen.
10. Das Motorrad wie erforderlich warten.

## **MOTOR-LEERLAUFTEMPERATUR-KONTROLLSYSTEM**

Für Fahrer, deren Motorräder häufig längere Zeit im Leerlauf oder in Verkehrsstaus betrieben werden, kann auf Wunsch eine händlerseitige Motorkalibrierung durchgeführt werden. Diese Kalibrierung ermöglicht eine begrenzte Kühlung der

hinteren Zylinder bei stehendem Motorrad und leer laufendem Motor.

Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die ursprüngliche Motorkalibrierung nicht verändert wurde. Die Motorräder werden werkseitig mit deaktiviertem Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem ausgeliefert. Das Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem kann vom Händler aktiviert und deaktiviert werden.

## ANLASSEN DES MOTORS

### Allgemeines

#### HINWEIS

**Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)**

Vor dem Anlassen den Gasdrehgriff nicht drehen. Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrads nicht gedreht zu werden.

## Anlassen

### ⚠️ WARNUNG

**Bevor der Motor angelassen wird, das Getriebe in den Leerlauf schalten, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)**

1. Den Zündschalter EINSCHALTEN. Den Gasdrehgriff nicht drehen.
2. Siehe Abbildung 19. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.

#### HINWEIS

*Die Motorkontrollleuchte leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf, und es ist 2 Sekunden lang ein leises Surren der Benzinpumpe zu hören, während die Kraftstoffleitungen mit Benzin gefüllt werden.*

3. Den Kupplungshebel anziehen.

#### HINWEIS

*Damit der Anlasser aktiviert werden kann, verlangt die Kupplungsverriegelungsschaltung, dass die Kupplung ausgekuppelt ist. Der Kupplungshebel muss ganz bis zum linken Lenkergriff angezogen werden und/oder das Getriebe muss in die Leerlaufstellung geschaltet werden (grüne Leerlaufleuchte leuchtet).*

4. Den Ständer hochklappen (bei internationalen Modellen erforderlich).
5. Den Anlasserknopf zum Anlassen des Motorrads drücken.
6. Nach dem Anspringen des Motors können Sie das Motorrad so bedienen, wie Sie es normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers tun würden.

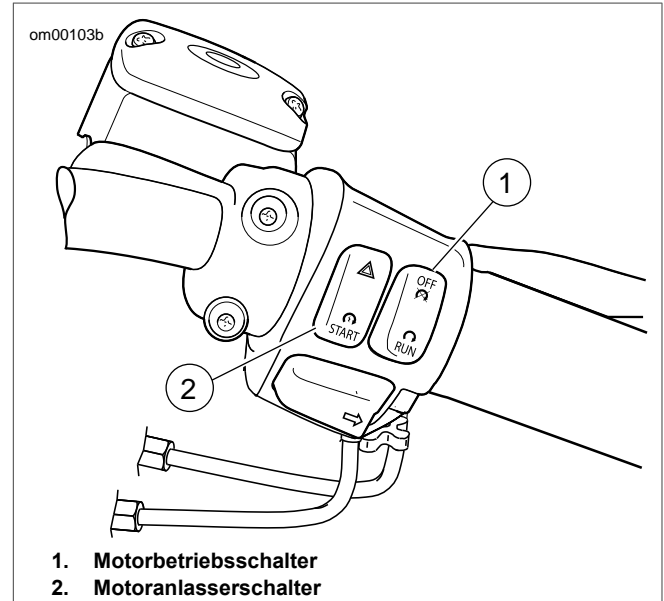


Abbildung 19. Bedienelemente am rechten Lenker

## ABSTELLEN DES MOTORS

1. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter rechts am Lenker AUSSCHALTEN.
2. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf OFF (Aus) stellen. Falls der Motor abgewürgt wird oder aus irgendeinem Grund stehen bleibt, den Zündschalter sofort ausschalten, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

## GANGSCHALTUNG

### Motorrad angehalten, Motor abgestellt

Den Kupplungshebel drücken, um die Kupplung komplett auszurücken. Die Gänge werden evtl. nicht eingelegt, weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. Das Motorrad vor und zurück schieben und gleichzeitig auf den Gangschalthebel drücken.

## Anfahren nach dem Anhalten

### HINWEIS

**Die Kupplung muss ganz ausgekuppelt sein, bevor eine Gangschaltung vorgenommen wird. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)**

### HINWEIS

*Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.*

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Ständer den Kupplungshandhebel zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
2. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.



## Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Abbildung 20. Den nächsthöheren Gang einlegen, wenn das Motorrad die Schaltgeschwindigkeit erreicht. Siehe Tabelle 20.

**Tabelle 20. Geschwindigkeitsbereiche für das Hochschalten (Beschleunigung): Sechsgangmodell**

| <b>GANGSCHALTUNG</b>    | <b>km/h</b> | <b>mph</b> |
|-------------------------|-------------|------------|
| Erster in den Zweiten   | 25          | 15         |
| Zweiter in den Dritten  | 40          | 25         |
| Dritter in den Vierten  | 55          | 35         |
| Vierter in den Fünften  | 70          | 45         |
| Fünfter in den Sechsten | 85          | 55         |

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.

5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

### *HINWEISE*

- *Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.*
- *Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.*

om00911

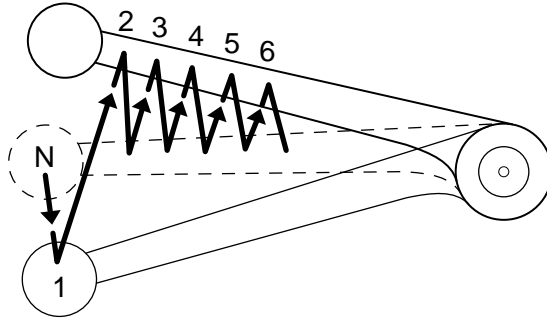


Abbildung 20. Schaltfolge: Hochschalten

## Herunterschalten (Verlangsamung)

**! WARNUNG**

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Siehe Abbildung 21. Wenn die Motordrehzahl abnimmt, zum Beispiel beim Bergauffahren oder bei verringerter Geschwindigkeit beim Abbiegen, in den nächst niedrigeren Gang schalten. Siehe Tabelle 21.

**Tabelle 21. Geschwindigkeitsbereiche für das Herunterschalten (Verlangsamen): Sechsgangmodell**

| <b>GANGSCHALTUNG</b>    | <b>km/h</b> | <b>mph</b> |
|-------------------------|-------------|------------|
| Sechster in den Fünften | 80          | 50         |
| Fünfter in den Vierten  | 65          | 40         |
| Vierter in den Dritten  | 50          | 30         |
| Dritter in den Zweiten  | 30          | 20         |
| Zweiter in den Ersten   | 15          | 10         |

**HINWEIS**

*Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Fahrzeugeigentümer können ihre eigenen Schaltgeschwindigkeiten wählen, die von denen in der Tabelle abweichen und für den jeweiligen Fahrstil geeignet sind.*

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.

5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

**HINWEISE**

- *Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.*
- *Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.*

**HINWEIS**

**In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)**

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

om00912

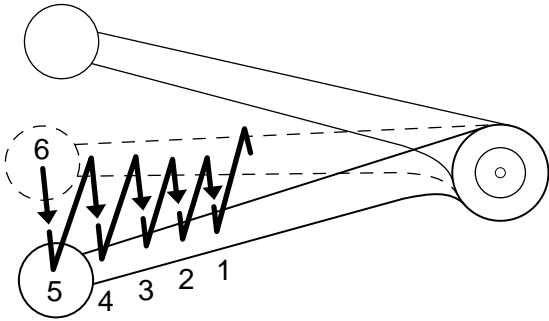


Abbildung 21. Schaltfolge: Herunterschalten

## WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

### WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

### WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Gute Wartung führt zu sicherem Betrieb des Motorrads. Nach längerer Lagerung müssen bestimmte Teile am Motorrad sorgfältig geprüft werden. Das Motorrad muss auch zwischen den Wartungsintervallen regelmäßig geprüft werden, um zu bestimmen, ob zusätzliche Wartungsarbeiten notwendig sind.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Richtigen Druckwert der Reifen, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden.
2. Antriebsriemen auf korrekte Spannung, Verschleiß oder Schäden.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten und kein Klemmen prüfen.
4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand prüfen. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten. Auch die Bremsbeläge und -scheiben auf Abnutzung prüfen.
5. Seilzüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderte Betätigung prüfen.
6. Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Primärkettengehäuse/Getriebe prüfen.
7. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

## WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

### HINWEIS

*Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionssystems.*

Nachdem ein neues Motorrad 1600 km (1000 mi) gefahren wurde, einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen, um eine erste Wartung durchführen zu lassen. Siehe Tabelle 34.

## ENTSORGUNG UND RECYCLING

Bei Wartungsarbeiten am Motorrad alle Flüssigkeiten, Glühlampen, Batterien, Filter und sonstiges Altmaterial gemäß den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß wiederverwerten oder entsorgen.

## MOTORSCHMIERUNG

### ACHTUNG

**Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und könnte Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)**

### ACHTUNG

**Bei Verschlucken kein Erbrechen erzeugen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357c)**

### HINWEIS

**Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)**

Das Motoröl ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 22.

Dieses Motorrad wurde im Werk mit dem GENUINE HARLEY-DAVIDSON-MOTORRADÖL H-D 360, 20W50, befüllt. H-D 360 ist das für normale Betriebsbedingungen bevorzugte Öl. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze auf Tabelle 22 für Alternativen Bezug nehmen.

Muss Öl nachgefüllt werden und steht kein H-D 360 zur Verfügung, bitte ein für Dieselmotoren zertifiziertes Öl einfüllen. Zulässige Typen sind: CH-4, CI-4 und CJ-4. Folgende Viskositätsbereiche sind vorzuziehen (in absteigender Folge): 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

**Tabelle 22. Empfohlene Motoröle**

| <b>TYP</b>  | <b>VISKOSITÄT</b> | <b>NENNWERT</b> | <b>NIEDRIGSTE UMGE-<br/>BUNGSTEMPERATUR</b> | <b>KALTWETTER-<br/>STARTS UNTER<br/>10 °C (50 °F)</b> |
|---|-------------------|-----------------|---|---|
| Screamin' Eagle SYN 3 Vollsynthetisches Motorradschmiermittel | SAE 20W50         | HD 360          | Über -1 °C (30 °F)                          | Hervorragend  |
| Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360                    | SAE 20W50         | HD 360          | Über 4 °C (40 °F)                           | Gut   |
| Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360                    | SAE 50            | HD 360          | Über 16 °C (60 °F)                          | Ungenügend  |
| Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360                    | SAE 60            | HD 360          | Über 27 °C (80 °F)                          | Ungenügend  |
| Genuine Harley-Davidson-Motorradöl H-D 360                    | SAE 10W40         | HD 360          | Unter 4 °C (40 °F)                          | Hervorragend  |

## ÖL PRÜFEN UND NACHFÜLLEN

### HINWEIS

Bei einem kalten Motor ist eine genaue Messung des Ölstands nicht möglich. Bei der Prüfung vor der Fahrt mit auf ebenem Boden stehenden und auf dem Ständer abgestützten Motorrad muss das Öl am Ölmesstab bei kaltem Motor zwischen den Pfeilen stehen. Bei **KALTEM** Motor kein Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung **FULL (Voll)** zu bringen. (00185a)

Siehe Abbildung 22. Der Ölmesstab befindet sich unten rechts am Motor.

### Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor

Die Prüfung des Motorölstands **BEI KALTEM MOTOR** wie folgt vornehmen:

1. Siehe Abbildung 22. Bei der Prüfung vor der Fahrt mit dem Fahrzeug auf dem Ständer und auf ebenem Boden abgestützt, den Motoröl-Einfüllverschlussstopfen entfernen. Den Ölmesstab abwischen und wieder zurück in die Ölwanne einsetzen und die Kappe sicher anziehen.
2. Siehe Abbildung 23. Den Ölmesstab entfernen und den Ölstand ablesen. Der Ölstand sollte zwischen den beiden

Markierungen auf dem Ölmesstab stehen. Befindet sich der Ölstand am oder unter dem unteren Pfeil, nur so viel Öl nachfüllen, dass es in der Mitte zwischen den beiden Markierungen (Prüfstand bei kaltem Motor) auf dem Ölmesstab steht.

### HINWEISE

*Das Öl vom Gewinde des Ölmesstabs abwischen. Falls auf dem Gewinde des Ölmesstabs Öl vorhanden ist, kann dieses am O-Ring des Ölmesstabs vorbeilaufen. Dieser Sachverhalt wird u. U. fälschlicherweise als Ölundichtigkeit diagnostiziert.*

*Siehe Abbildung 23. Bei kaltem Motor darf beim Nachfüllen von Öl die Mittellinie am Ölmesstab nicht überschritten werden.*

3. Einfüllverschlussstopfen wieder anbringen und fest anziehen.

### Prüfung des Ölstands bei warmem Motor

Das Prüfen des Motorölstands bei **WARMEM MOTOR** wie folgt vornehmen:

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Das Fahrzeug auf ebenem Boden auf dem Ständer abstützen und den Motor 1 bis 2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen. Den Motor abstellen.



3. Den Ölmesstab entfernen und abwischen. Die Kappe anbringen und sicher anziehen.
4. Siehe Tabelle 22. Den Ölmesstab entfernen und den Ölstand ablesen. Nur soviel Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) des Ölmesstabs zu bringen. Nicht zu viel einfüllen. Nur zugelassenes Öl verwenden, wie in WARTUNG UND SCHMIERUNG, Motorschmierung angegeben.
5. Einfüllverschlussstopfen wieder anbringen und fest einschrauben.

#### HINWEIS

*Bei kälteren Wetterbedingungen erfordert der Motor eine längere Aufwärmzeit.*

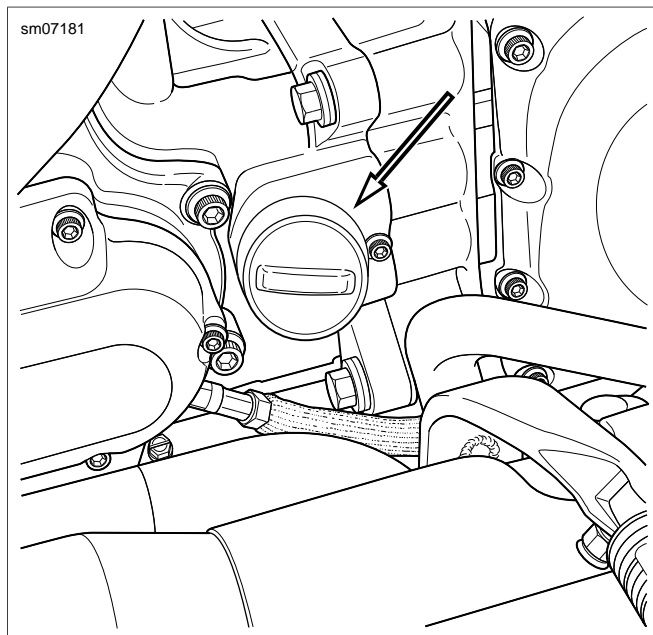
#### HINWEIS

**Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zur Sachbeschädigung und/oder zum Ausfall von Komponenten kommen. (00189a)**

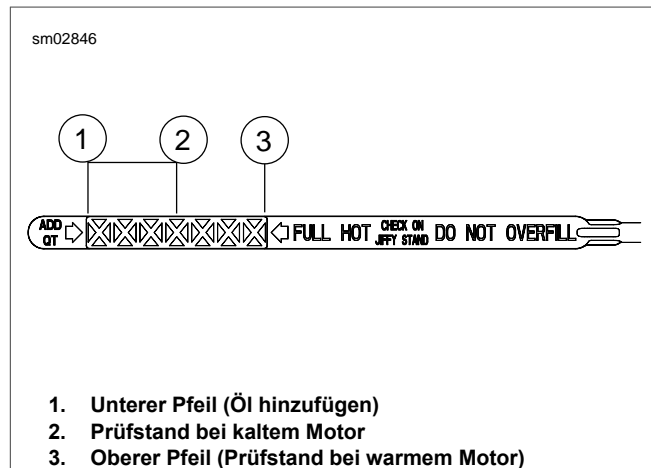
#### HINWEIS

**Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)**

- Bei jedem Vollarbeiten den Motorölstand prüfen.
- Siehe Tabelle 34 bezüglich der empfohlenen Ölwechselintervalle.



**Abbildung 22. Prüfen des Motorölstands**



1. Unterer Pfeil (Öl hinzufügen)
2. Prüfstand bei kaltem Motor
3. Oberer Pfeil (Prüfstand bei warmem Motor)

**Abbildung 23. Motorölmesstab**

## ÖL- UND FILTERWECHSEL

### HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

### WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Ölwechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Siehe Abbildung 22. Zum Entnehmen des Einfüllverschlussstopfens/Ölmesstabs Deckel abschrauben.
3. Siehe Abbildung 24. Die Motorölablassschraube mit O-Ring entfernen. Das Öl ganz in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.

### HINWEIS

Den Ölfilterschlüssel von Harley-Davidson für den Ölfilterausbau verwenden. Durch die Verwendung dieses Werkzeugs wird eine Beschädigung des Kurbelwellenstellungssensors und/oder Sensorkabels vermieden. (00192b)

4. Entfernen des Ölfilters mit dem ÖLFILTERSCHLÜSSEL (Teile-Nr. HD-42311 oder HD-44067). Altes Dichtungsmaterial vom Befestigungsflansch des Ölfilters entfernen.

### HINWEIS

*Das Öl und den Ölfilter gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.*

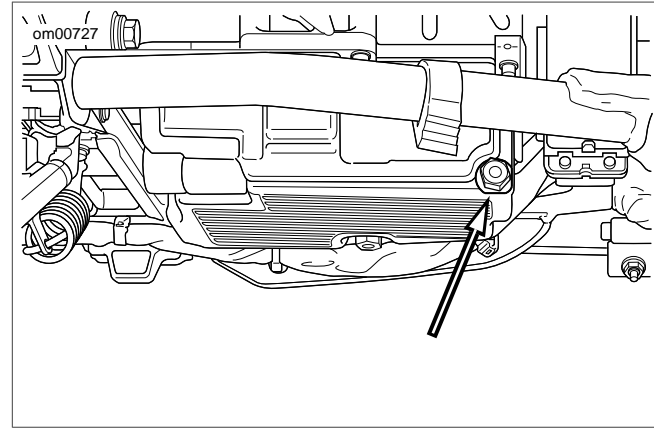
5. Siehe Abbildung 25. Die Dichtung des **neuen** Ölfilters (Teile-Nr. 63798-99A, verchromt oder Teile-Nr. 63731-99A, schwarz) mit Motoröl schmieren und den neuen Filter einbauen. Den Ölfilter um 1/2 bis 3/4 Drehung von Hand anziehen, nachdem die Dichtung mit der Filterhalterungsfläche Kontakt hat.
6. Siehe Abbildung 24. Die Motorölablassschraube anbringen.
  - a. Den O-Ring auf Risse oder Schäden prüfen. Bei Bedarf austauschen. Etwaige Fremdkörper von der Schraube abwischen.

- b. Den O-Ring und die Ablassschraube einsetzen und auf ein Drehmoment von 19,0–28,5 N·m (14–21 ft·lb) anziehen.

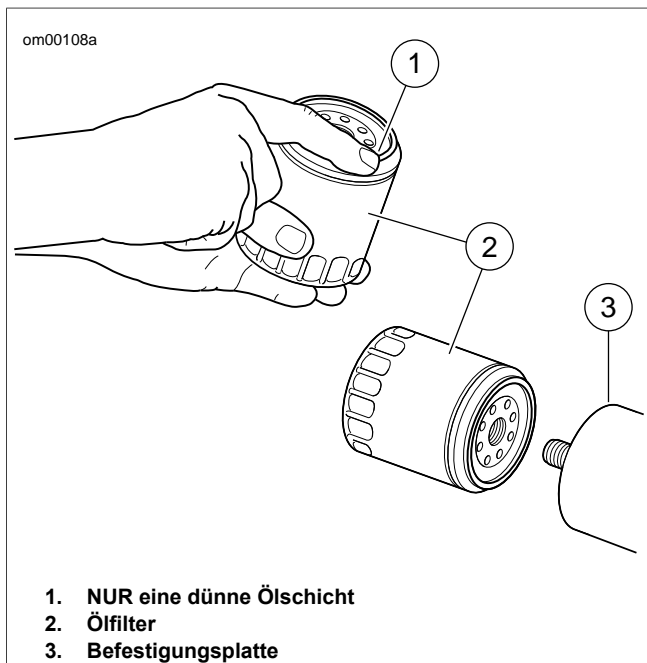
### HINWEIS

**Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)**

7. Siehe Tabelle 22. Die Ölwanne mit der korrekten Ölmenge auffüllen. Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. 2,4 L (2,5 qt) Motoröl zum Nachfüllen bei leerem Öltank verwenden.
8. Den Motorölstand mit dem Verfahren bei **KALTEM MOTOR PRÜFEN**.
9. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablassschraube und Ölfilter prüfen.
10. Den Motorölstand mit dem Verfahren bei **WARMEM MOTOR PRÜFEN**.



**Abbildung 24. Motorölablassschraube (Ölwanne unter dem Getriebe, Ansicht der linken Fahrzeugseite)**



**Abbildung 25. Auftragen einer dünnen Ölschicht**

## SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER

In kalten Klimazonen das Motoröl häufiger wechseln. Wenn das Motorrad bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F) häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi) gefahren wird, sollten die Ölwechselintervalle auf 2400 km (1500 mi) verkürzt werden.

### HINWEIS

*Je tiefer die Temperaturen unter Null fallen, desto öfter sollte das Öl gewechselt werden.*

Wasserdampf ist ein Nebenprodukt eines jeden Verbrennungsmotors. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfes auf den kalten Metallflächen im Motor. Bei Frost gefriert dieses Kondenswasser zu Schlamm- oder Eis. Im Laufe der Zeit können Ansammlungen von Schlamm- oder Eis die Ölleitungen verstopfen und Motorschäden verursachen.

Wenn der Motor häufig betrieben und gut warmgelaufen wird, verdampft der Großteil dieses Wassers wieder und wird durch die Kurbelgehäuseentlüftung herausgeblasen.

Wenn der Motor nicht oft und ohne ganz warm zu werden betrieben wird, sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

## GETRIEBESCHMIERUNG

Siehe Tabelle 34. Das Getriebeschmiermittel muss in regelmäßigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel ersetzt werden.

Der Getriebeschmiermittelstand sollte monatlich geprüft werden.

## GETRIEBESCHMIERMITTEL

### HINWEIS

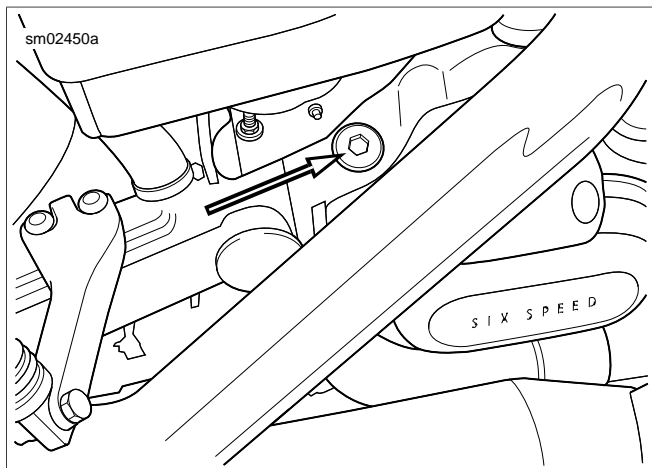
*Das Getriebeschmiermittel bei Raumtemperatur prüfen.*

1. Auf ebenem Boden auf dem Ständer abgestützt abstellen.
2. Siehe Abbildung 26. Ölmesstab für Getriebeschmiermittel entfernen. Den Ölmesstab sauber wischen.
3. Den Ölmesstab in das Getriebe einführen. Den Ölmesstab eindrehen, bis der O-Ring das Gehäuse berührt. Nicht anziehen.
4. Siehe Abbildung 27. Den Ölmesstab herausziehen. Den Schmiermittelstand auf dem Ölmesstab prüfen.

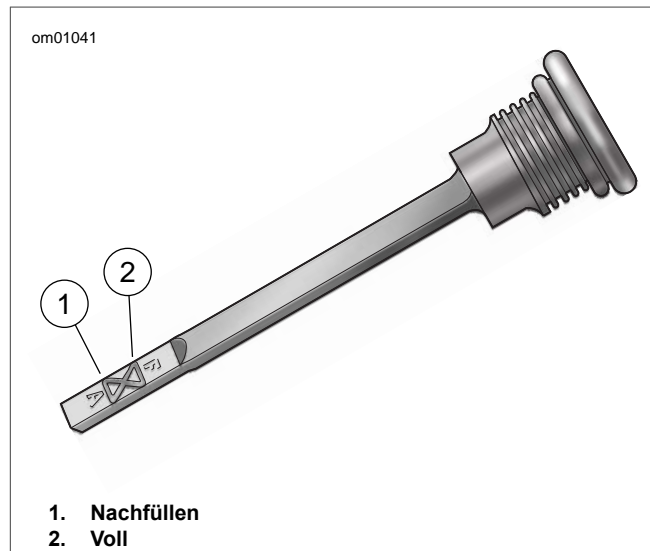
### HINWEIS

**Wenn Schmiermittel auf Mineralölbasis mit SYN-3 im Getriebe gemischt wird, kann dies das Getriebe beschädigen. (00452b)**

5. Der Füllstand muss zwischen den Markierungen A und F liegen. Nur soviel Schmiermittel nachfüllen, um den Füllstand zwischen die Markierungen A und F zu bringen. Siehe Tabelle 23.
6. Den Ölmesstab einbauen. Auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 **in-lb**) anziehen.



**Abbildung 26. Lage des Getriebeölmessstabs**



1. Nachfüllen
2. Voll

**Abbildung 27. Flüssigkeitsstand am Getriebebeschmiermittelmessstab**

Tabelle 23. Empfohlenes Schmiermittel

| SCHMIERMITTEL   | NACHFÜLL-<br>MENGE * |
|---|----------------------|
| FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄR-<br>KET-<br>TENGEHÄUSESCHMIERMITTEL<br>oder<br>SCREAMIN' EAGLE SYN3 VOLLSYNTHETI-<br>SCHES MOTORRADSCHMIERMITTEL<br>20W50 | 0,83 L (28 oz)       |
| *Ungefähr. Prüfen und bei Bedarf auffüllen, bis der Flüssig-<br>keitsstand dem Sollwert entspricht.   |                      |

## GETRIEBESCHMIERMITTEL WECHSELN

1. Siehe Abbildung 26. Den Getriebeeinflussverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen.

### HINWEIS

**Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, Ablagerungen oder andere Verunreinigungen in den Motor eindringen. (00198a)**

### ⚠️ WARNUNG

**Sicherstellen, dass beim Ölwechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)**

2. Siehe Abbildung 28. Die Getriebeschmiermittel-Ablassschraube entfernen. Das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.
3. Ablassschraube und O-Ring reinigen und überprüfen.

### HINWEIS

**Den Einfüllstutzen bzw. die Ablassschraube nicht zu fest anziehen. Das könnte zum Austritt von Schmiermittel führen. (00200b)**

4. Die Ablassschraube und den O-Ring einbauen. Auf ein Drehmoment von 19,0–28,5 N·m (14–21 ft·lb) anziehen. Nicht zu fest anziehen.
5. Das Getriebe mit 0,83 L (28 oz) empfohlenem Harley-Davidson-Schmiermittel füllen. Siehe Tabelle 23.



6. Den Füllstand prüfen und Schmiermittel nachfüllen, bis der Füllstand zwischen A (Add = Nachfüllen) und F (Full = Voll) liegt. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Getriebeschmiermittel.
7. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen. Auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 in·lb) anziehen.

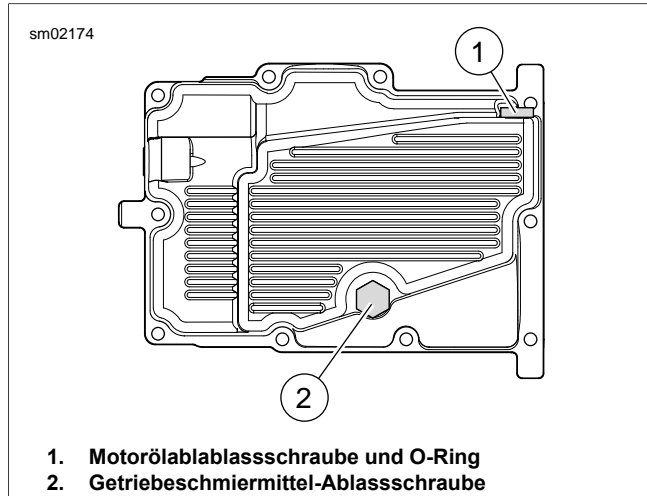


Abbildung 28. Ölwanne

## PRIMÄRKETTENGEGHÄUSESCHMIERUNG

Schmierung ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer der Kupplungskomponenten.

Siehe Tabelle 34. Das Primärkettengehäuseschmiermittel sollte in regelmäßigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel neu aufgefüllt werden.

### HINWEIS

Beim Wechseln des Primärkettengehäuseschmiermittel, nur **GENUINE Harley-Davidson FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRKETTENGEGHÄUSESCHMIERMITTEL** (Teile-Nr. 99851-05 [qt]) verwenden.

## WECHSELN DES PRIMÄRKETTENGEGHÄUSESCHMIERMITTELS

1. Das Motorrad laufen lassen, bis sich der Motor auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat.

### HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

## **WARNUNG**

**Sicherstellen, dass beim Ölwechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)**

## **WARNUNG**

**Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten das Batterieminskabel (-) zuerst abklemmen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00048a)**

2. Das Batterieminskabel abklemmen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Batterie.
3. Siehe Abbildung 29. Die magnetische Ablassschraube unten am Primärkettengehäuse entfernen. Das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.

### **HINWEIS**

*Das Schmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.*

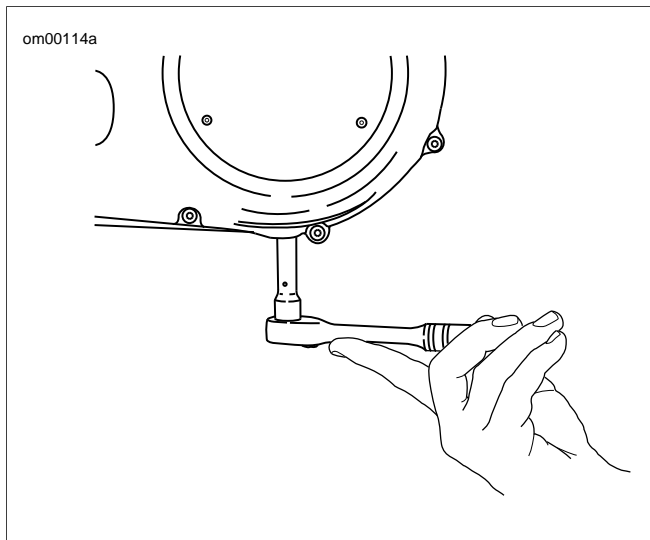
4. Die Ablassschraube reinigen. Wenn sich an der Ablassschraube sehr viele Rückstände angesammelt haben, den Zustand der Kettengehäuseteile überprüfen.
5. Den **neuen** O-Ring auf dem Ablassstopfen anbringen.
6. Die Ablassschraube wieder in den Primärkettengehäusedeckel einbauen. Die Ablassschraube auf ein Drehmoment von 19,0–28,5 N·m (14–21 ft·lb) anziehen.
7. Siehe Abbildung 30. Die fünf TORX-Schrauben mit unverlierbaren Unterlegscheiben (3) entfernen, um den Kupplungsinspektionsdeckel (2) vom Primärkettengehäusedeckel zu trennen.
8. Die Dichtung (1) ausbauen. Das Öl von der Nut im Kettengehäusedeckel und der Befestigungsfläche abwischen.

## **HINWEIS**

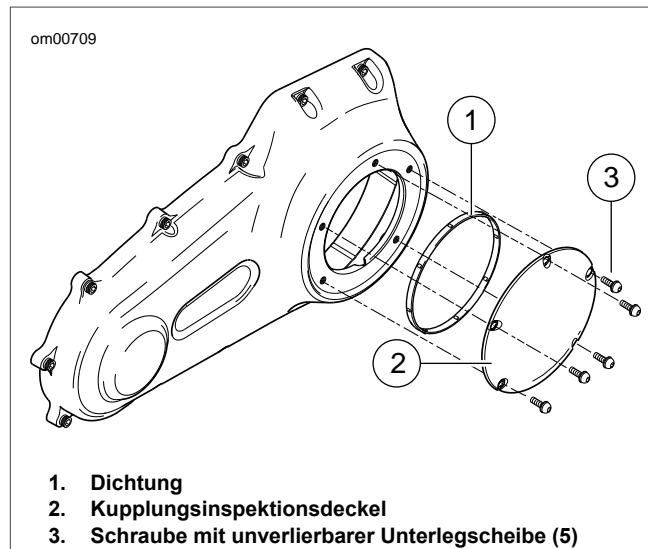
**Nicht zu viel Öl in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen der Leerlaufstellung im Standgas führen. (00199b)**

9. Siehe Tabelle 12. Die angemessene Menge GENUINE Harley-Davidson FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRKETTENGEHÄUSESCHMIERMITTEL (Teile-Nr.

99851-05 [qt]) durch die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen.



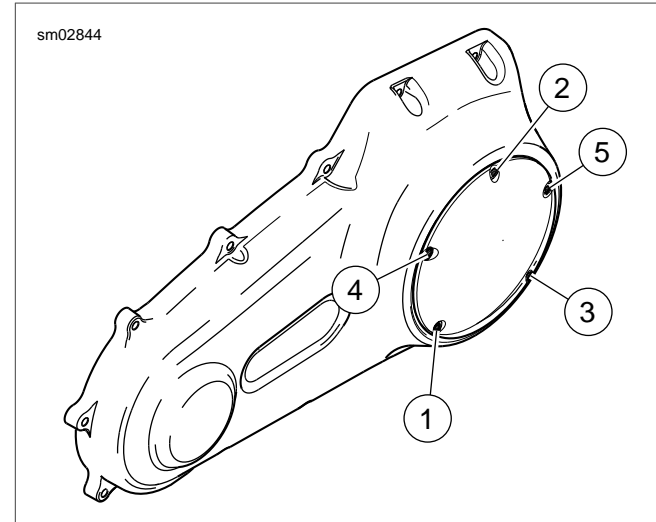
**Abbildung 29. Entfernen der Kettengehäuse-Ablassschraube**



**Abbildung 30. Kupplungsdeckel**

10. Den Kupplungsinspektionsdeckel mit einer **neuen** Dichtung wie folgt einbauen:
  - a. Schmiermittel gründlich von der Montagefläche und der Nut im Kettengehäuse abwischen.

- b. Siehe Abbildung 30. Die **neue** Dichtung (1) in die Nut des Kupplungsinspektionsdeckels einsetzen und die Dichtungsnoppen in die Nut drücken. Die Noppen halten die Dichtung in der Einbaustellung.
  - c. Siehe Abbildung 31. Die Schraube (mit unverlierbarer Unterlegscheibe) durch den Kupplungsinspektionsdeckel einsetzen und in die obere Abdeckungsbohrung vorsichtig einschrauben.
  - d. Die restlichen vier Schrauben (mit unverlierbaren Unterlegscheiben) eindrehen.
  - e. Die Schrauben in Wechselfolge auf ein Drehmoment von 9,5–12,2 N·m (84–108 **in-lb**) anziehen. Die Anzugsreihenfolge in Abbildung 31 einhalten.
11. Das Batterieminuskabel anschließen. Auf ein Drehmoment von 6,8–7,9 N·m (60–70 **in-lb**) anziehen.



**Abbildung 31. Anzugsreihenfolge für Kupplungsinspektionsdeckel**

## PRÜFUNG DER ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG

### HINWEIS

*Zum Messen der Riemendurchbiegung, immer das ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (Teile-Nr. HD-35381-A) verwenden. Nichtverwendung des Spannungsprüfgeräts kann eine Unterspannung des Zahnriemens zur Folge haben. Lose Riemen können versagen, da Zähne „übersprungen“ werden können, wodurch die Spanncords quetschen und brechen können.*

Durchbiegung prüfen:

- Als Teil der Prüfung vor jeder Fahrt.
- Bei jeder regelmäßigen Wartung
- Mit dem Getriebe in Leerlauf.
- Mit dem Motorrad bei Umgebungstemperatur.
- Bei aufrecht stehendem Motorrad oder mit Motorrad auf dem Ständer, mit dem Hinterrad auf dem Boden.
- Bei nicht beladenem Fahrzeug: kein Fahrer, kein Gepäck und mit leeren Satteltaschen (falls vorhanden).

### WARNUNG

**Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung entfernen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)**

1. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Sicherungen.
2. Siehe Abbildung 32. Das H-D-ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (Teile-Nr. HD-35381-A) bereitlegen.

### HINWEIS

*Der Kunde kann das Prüfgerät von einem Harley-Davidson-Vertragshändler erwerben.*

3. Anwendung des Zahnriemenprüfgeräts:
  - a. Den O-Ring (4) zur Markierung 0 kg (0 lb) (3) hinschieben.
  - b. **Modelle, die mit Riemendurchbiegungs-Sichtfenster ausgestattet sind.** Riemenhalterung (2) an den unteren Teil des Antriebsriemens anlegen, in einer Linie mit dem Riemendurchbiegungs-Sichtfenster.

- c. **Alle anderen Modelle:** Die Riemenhalterung (2) gegen die Unterseite des Antriebsriemens auf halbem Wege zwischen den Antriebsriemenscheiben anordnen.
- d. Den Knopf (6) nach oben drücken, bis der O-Ring nach unten auf die Markierung 4,5 kg (10 lb) (5) rutscht und festhalten.

- 6. Die Hauptsicherung einbauen.

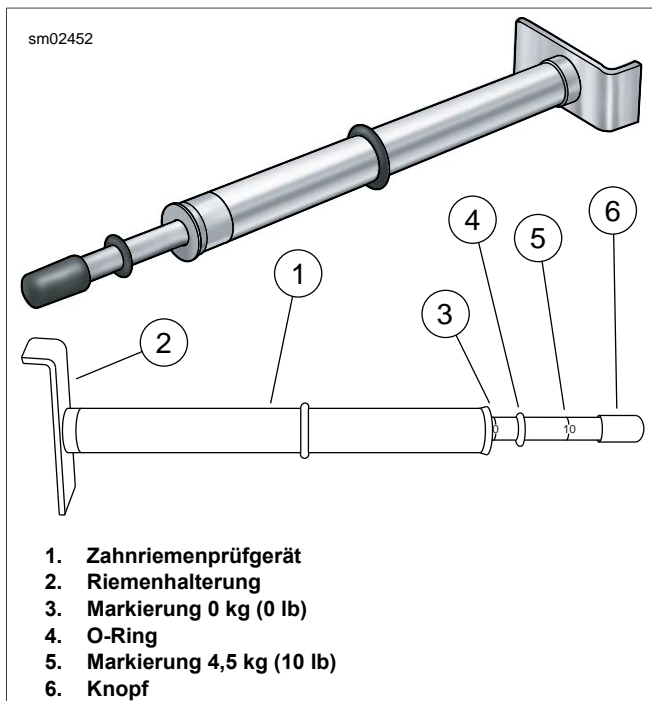
**Tabelle 24. Riemendurchbiegung**

| MODELLE      | MILLIMETER | INCH     |
|--------------|------------|----------|
| Alle Modelle | 6,4–7,9    | 1/4–5/16 |

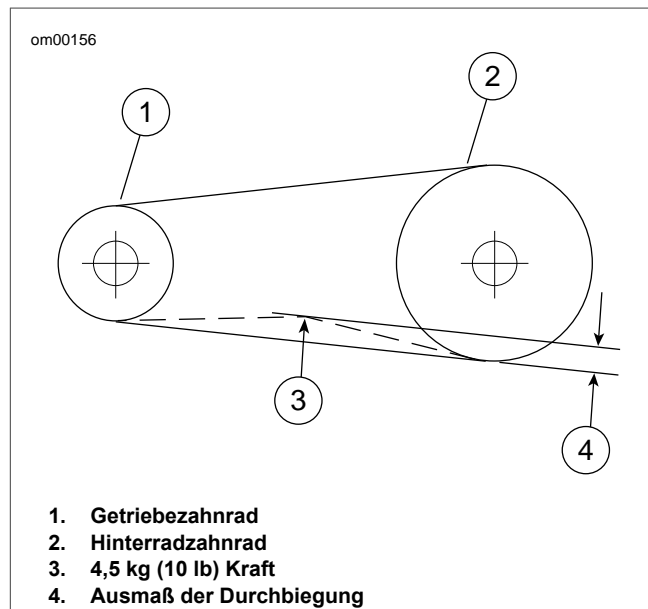
*HINWEIS*

*Riemendurchbiegung messen, wenn das Motorrad aufrecht steht oder auf einem Ständer mit dem Hinterrad auf dem Boden und nicht beladen ist.*

- 4. Messung der Riemendurchbiegung:
  - a. **Modelle, die mit Riemendurchbiegungs-Sichtfenster ausgestattet sind.** Siehe Abbildung 33. Die Riemendurchbiegung durch das Riemendurchbiegungs-Sichtfenster messen und dabei das Prüfgerät ruhig halten. Jede Durchbiegungseinteilung beträgt circa 1,59 mm (1/16 in).
  - b. **Alle anderen Modelle:** Siehe Abbildung 34. Bei stillgehaltenem Messgerät Riemendurchbiegung (4) messen.
- 5. Mit den Daten in Tabelle 24 vergleichen. Nach Bedarf einstellen.



**Abbildung 32. Zahnriemenprüfgerät**



**Abbildung 33. Riemendurchbiegung überprüfen**

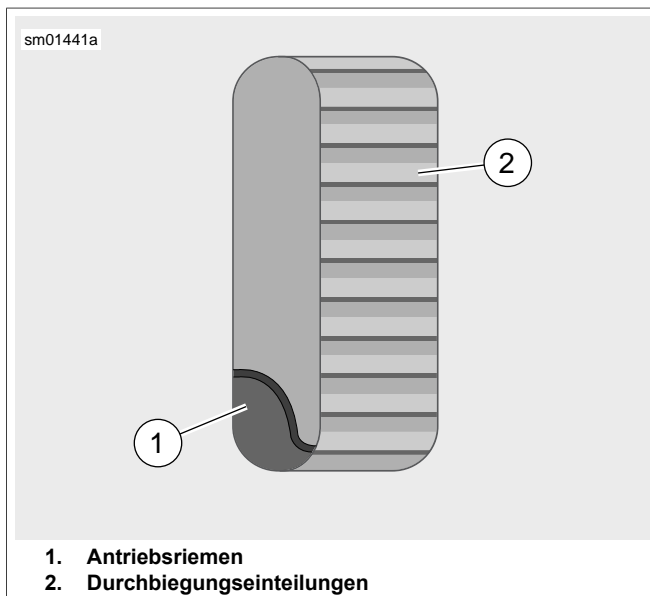


Abbildung 34. Riemendurchbiegungs-Sichtfenster

## FAHRGESTELLSCHMIERUNG

Siehe Tabelle 34 für alle Wartungspläne.

### HINWEIS

Das empfohlene **SPEZIALSCHMIERMITTEL** für Lenkkopflager verwenden. Für andere Anwendungsbereiche **Universal-Schmierfett** verwenden.

1. Die Hülse am Lenkergasdrehgriff entfernen und mit frischem Graphit schmieren.
2. Gasseilzüge und Kupplungsseilzüge **HARLEY SCHMIERMITTEL** schmieren.
3. Den Vorderradbremshebel und Kupplungshandhebel nur bei Bedarf schmieren.
4. Die Schwenkwellenlager der Hinterradschwinge prüfen.
5. Die Lenkkopflager mit **SPEZIALSCHMIERMITTEL** zu den empfohlenen Wartungsintervallen füllen.
6. Den Ständermechanismus mit **SILVER GRADE GLEITMITTEL** schmieren.

### HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem *Werkstatthandbuch* entnommen oder bei einem *Harley-Davidson-Händler* erfragt werden.



## ÖLEN

Siehe Tabelle 34 bezüglich aller Verbindungen und Teile von Bedienungselementen. Die Fahrzeuge sollten in regelmäßigen Abständen geschmiert werden, insbesondere nach der Motorradwäsche oder nach Fahren bei nassem Wetter.

## MECHANISCHE KUPPLUNG

### *HINWEIS*

**Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Siehe WARTUNGSPLANUNG in diesem Handbuch. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203b)**

Siehe Tabelle 34. Kupplungsseilzug zu den festgelegten Intervallen einstellen.

Falls die Kupplung unter Belastung rutscht oder bei Loslassen schleift, kann es sein, dass der Kupplungsseilzug eingestellt oder eine Wartung der Kupplung durchgeführt werden muss. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

## HYDROSTÖSSEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des Ventilmechanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmechanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, welcher auch für nur wenige Minuten abgestellt wurde, kann der Ventiltrieb leichte Geräusche von sich geben, bis die Hydrostößel sich wieder vollständig mit Öl gefüllt haben. Wenn der Ventilmechanismus abgesehen von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des Motors eine anormale Lautstärke aufweist, so weist dies darauf hin, dass eines oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschriftsmäßig funktionieren.

Immer zuerst den Motorölstand prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikeinheiten einwandfrei funktionieren.

Wenn der richtige Ölstand vorhanden ist, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkanäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

## LENKKOPFLAGER

### WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

In regelmäßigen Intervallen auf ordnungsgemäße Lenkkopflagereinstellung prüfen und die Lager mit SPEZIALSCHMIERMITTEL schmieren. Siehe Tabelle 34.

Bei vom Boden abgehobenem Vorderrad des Motorrads sicherstellen, dass die Vorderradgabel sich leicht ohne Schwergängigkeit oder Berührung mit anderen Teilen drehen lässt und dass keine merkliche Bewegung der Vorderradgabel von vorne nach hinten vorliegt, welches übermäßiges Spiel der Lager anzeigen würde. Die Lenkkopflager sollten nach Bedarf gemäß dem im Werkstatthandbuch angegebenen Verfahren eingestellt werden.

## BREMSEN

Siehe Tabelle 34. In den entsprechenden Intervallen den Bremsflüssigkeitsstand prüfen, und Bremsbeläge und -schreiben auf Verschleiß prüfen.

## Bremsflüssigkeit

### WARNUNG

Vor dem Ausbau, den Einfüllverschlussstopfen reinigen. Nur DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter verwenden. Verunreinigte Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00504c)

### ACHTUNG

Direkter Kontakt von DOT 4-Bremsflüssigkeit mit den Augen kann zu Reizung führen. Kontakt mit den Augen vermeiden. Bei Augenkontakt die Augen mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Verschlucken großer Mengen an DOT 4-Bremsflüssigkeit kann zu Verdauungsstörungen führen. Bei Verschlucken einen Arzt aufsuchen. In gut gelüftetem Bereich verwenden. AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN. (00240a)

### HINWEIS

**DOT 4-Bremsflüssigkeit beschädigt bei Kontakt lackierte oder Farbgußoberflächen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239b)**

### HINWEIS

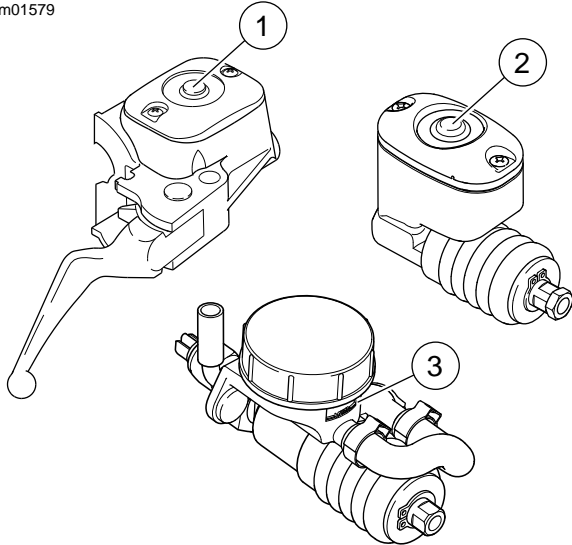
**Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Funktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)**

### HINWEIS

- *Falls die Bremsanlage kein Leck hat, sollte keine Flüssigkeit nachgefüllt werden müssen. Falls der Flüssigkeitsstand niedrig ist, sind wahrscheinlich die Bremsbeläge abgenutzt und müssen ersetzt werden. Durch Ersetzen der Bremsbeläge steigt der Flüssigkeitsstand.*
- *Alle zwei Jahre die Bremsflüssigkeit wechseln und dabei nur DOT 4-Bremsflüssigkeit verwenden. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.*

1. Das Fahrzeug für die Inspektion abstellen.
  - a. **Vorderradbremse:** Das Motorrad auf ebenem Boden stehend abstellen (nicht auf den Ständer abgestützt). Lenker so drehen, dass der Geberzylinderbehälter waagrecht liegt.
  - b. **Hinterradbremse:** Das Fahrzeug von einer zweiten Person auf einer ebenen Fläche aufrecht halten lassen.
2. Siehe Abbildung 35. Den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter prüfen. Das Schauglas ist dunkel, wenn Flüssigkeit vorhanden ist. Wenn das Schauglas klar bleibt, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.
3. Sicherstellen, dass sowohl der Vorderradbremshandhebel als auch das Hinterradbremspedal straff reagieren. Wenn die Bremsen nicht straff sind, muss die Bremsanlage entlüftet werden. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

om01579



1. Schauglas, Vorderrad-Hauptbremszylinderbehälter
2. Schauglas, Hinterrad-Hauptbremszylinderbehälter (Modelle ohne ABS und alle FLD)
3. Bremsflüssigkeitsstand, hinten (ABS-Modelle außer FLD)

**Abbildung 35. Bremsflüssigkeits-Hauptzylinder**

## Bremsbeläge

### **! WARNUNG**

Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, Ortsverkehr usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)

### **! WARNUNG**

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

### **! WARNUNG**

Bremsen sind ausschlaggebend für die Fahrzeugsicherheit. Für Reparatur oder Austausch der Bremsen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

## **WARNUNG**

Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)

## **WARNUNG**

Darauf achten, dass Rad und Bremssattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichteten Rad oder Bremssattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)

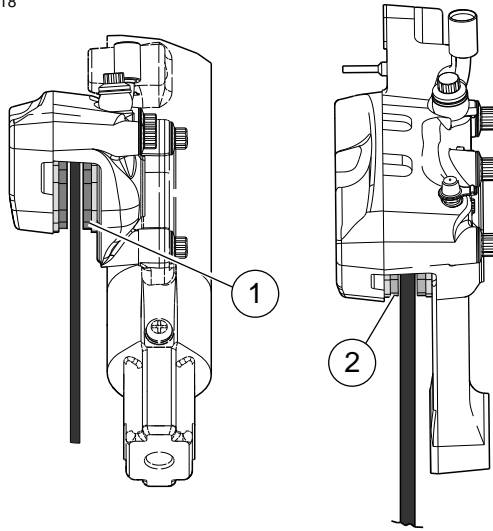
Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuschentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

1. Siehe Abbildung 36. Die Bremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.
2. Die Dicke des Reibbelagmaterials im Bremsbelag messen. Die Bremsbeläge nutzen sich eventuell ungleich ab. Jeden einzelnen Bremsbelag prüfen. Die Rillen in den Bremsbelägen sind nicht mehr sichtbar, wenn die Bremsbeläge das Ende ihrer Lebensdauer fast erreicht haben.
3. Siehe Tabelle 25. Wenn das Reibbelagmaterial im Bremssattel die Minimaldicke hat oder noch dünner ist, die Bremsbeläge austauschen. Bremsbeläge immer satzweise austauschen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

**Tabelle 25. Mindestbremsbelagstärke des Reibbelags**

| mm   | in    |
|------|-------|
| 1,02 | 0,040 |

om00118



1. Vorne, von unten gesehen
2. Hinten, von oben gesehen

Abbildung 36. Bremsbelagmaterial

## REIFEN

Siehe Tabelle 14 für zugelassene Reifen und Reifendruckwerte.

- Sicherstellen, dass die Reifen immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck aufweisen.
- Korrekten Reifendruck beibehalten.
- Der Reifendruck bei kalten Reifen ist den Reifendaten zu entnehmen.
- Vor der Fahrt an kalten Reifen prüfen.

### **! WARNUNG**

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten, überbelasteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen, dass das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

## **WARNUNG**

**Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Befragen Sie hierzu einen Harley-Davidson-Händler. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)**

## **WARNUNG**

**Nur Original-Reifenventile und -Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)**

Bei täglicher Verwendung mindestens wöchentlich die Reifen auf richtigen Druckwert, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden prüfen. Nur bei unregelmäßiger Benutzung vor jeder Fahrt prüfen.

Nur von Harley-Davidson vorgeschriebene Reifen verwenden. Siehe Tabelle 14 bezüglich Reifendaten. Andere Reifen sitzen möglicherweise nicht vorschriftsmäßig und könnten die Stabilität, das Fahrverhalten und die Leistung beeinträchtigen.

## **WARNUNG**

**Reifen sind extrem wichtig für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch des Reifens, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)**

## **WARNUNG**

**Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson-Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit 80 km/h (50 mph) NICHT überschreiten, und der reparierte Reifen darf NIE schneller als 130 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)**

## **WARNUNG**

**Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)**

## **REIFENWECHSEL**

### **Prüfung**

## **WARNUNG**

**Wenn Verschleißanzeiger sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort mit einem von Harley-Davidson vorgeschriebenen Reifen austauschen. Weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)**

Siehe Abbildung 37 oder Abbildung 39. Markierungen an der Reifenseitenwand kennzeichnen die Orte der Profilverschleißbalken.

Siehe Abbildung 38 oder Abbildung 40. Reifen immer ersetzen, bevor die Profilverschleißbalken sichtbar werden.

Profilverschleißbalken erscheinen auf der Reifenprofiloberfläche, wenn 0,8 mm (1/32 in) Reifenprofil oder weniger verbleiben.

## **Wann müssen die Reifen gewechselt werden**

Bei Vorliegen einer oder mehrerer der folgenden Zustände müssen die Reifen gewechselt werden:

1. Die Profilverschleißanzeiger werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
2. Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
3. Eine Hervorhebung, Wölbung oder ein Riss am Reifen.
4. Der Reifen weist einen Schnitt oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen nicht das Profilmuster zur Bestimmung der Laufrichtung verlassen. Immer sicherstellen, dass die Drehrichtungspfeile an den Reifenflanken in die Raddrehrichtung zeigen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.



**! WARNUNG**

Nur von Harley-Davidson vorgeschriebene Reifen verwenden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Die Verwendung von nicht vorgeschriebenen Reifen kann die Fahrzeugstabilität, Handhabung und Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00024b)

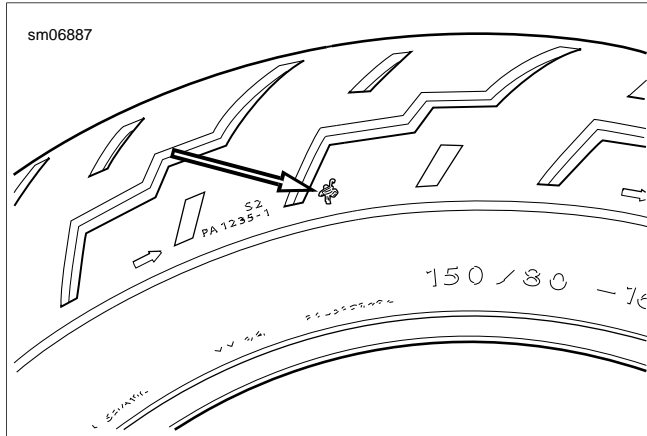


Abbildung 37. Profilverschleißanzeige: Michelin-Reifen

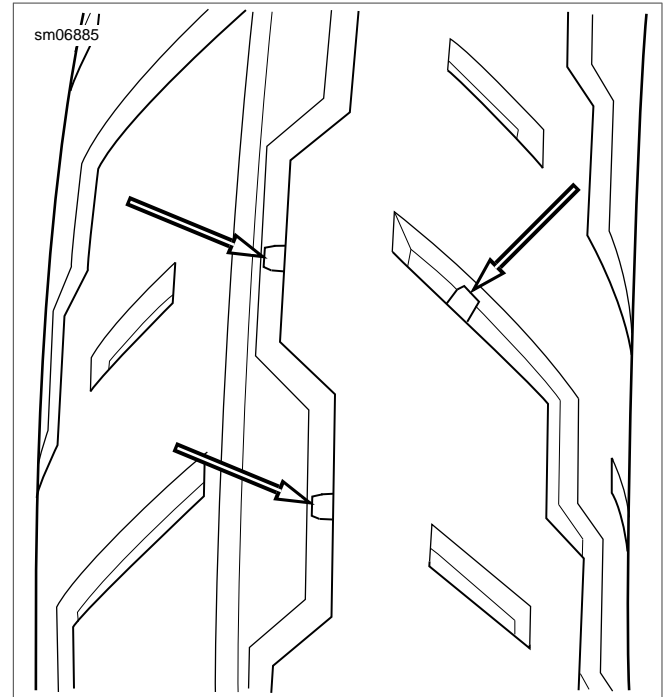
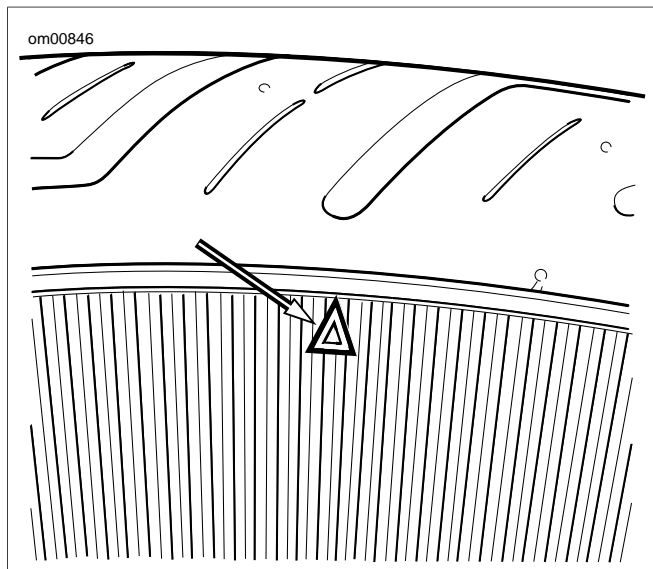
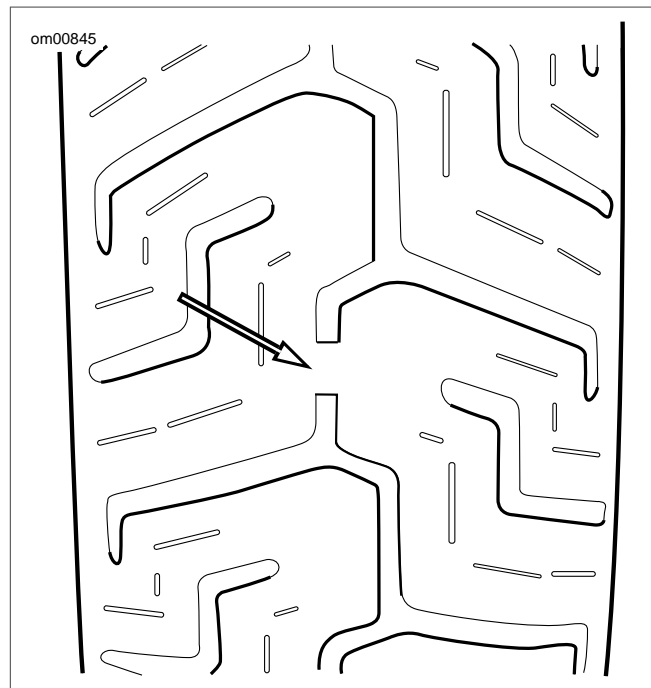


Abbildung 38. Michelin-Reifen, Aussehen des Profilverschleißanzeigers



**Abbildung 39. Dunlop-Reifen, Seitenwandmarkierung für Profilverleißanzeiger**



**Abbildung 40. Dunlop-Reifen, Aussehen des Profilverleißanzeigers**

## SPUR AM FAHRZEUG EINSTELLEN

Siehe Tabelle 34. Die Spureinstellung am Fahrzeug sollte in den richtigen Abständen geprüft werden. Die Spureneinstellung muss immer dann durchgeführt werden, wenn das Hinterrad ausgebaut und wieder eingebaut oder der hintere Antriebsriemen eingestellt wird. Stabilisatorstangen und Motoraufhängungen sollten gemäß den im Werkstatthandbuch angegebenen Vorgehensweisen zu den vorgegebenen Intervallen auf Verschleiß geprüft werden.

Die Spureinstellung ist wichtig. Bei nicht eingestellten Rädern wird die Stabilität des Motorrads beeinträchtigt. Die Haupteinstellung von Vorder- und Hinterrad wird von der Stabilisatorstange an der Oberseite des Motors unterstützt. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um diese Wartung durchführen zu lassen.

### **WARNUNG**

**Die Einstellung der Stabilisatorstangen nicht verändern. Die Änderung der Einstellung kann die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00059a)**

### **WARNUNG**

**Die Spureinstellung sollte nur vom Harley-Davidson-Händler durchgeführt werden. Eine falsche Spureneinstellung kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00060a)**

## VORSPANNUNGSEINSTELLUNG DER STOSSDÄMPFER

Die Vorspannung der Stoßdämpferfeder auf die Gesamtlast einstellen. Die Vorspannung für schwere Lasten erhöhen. Die Vorspannung für leichtere Lasten verringern.

### **WARNUNG**

**Beide Stoßdämpfer gleichmäßig einstellen. Eine falsche Einstellung kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00036b)**

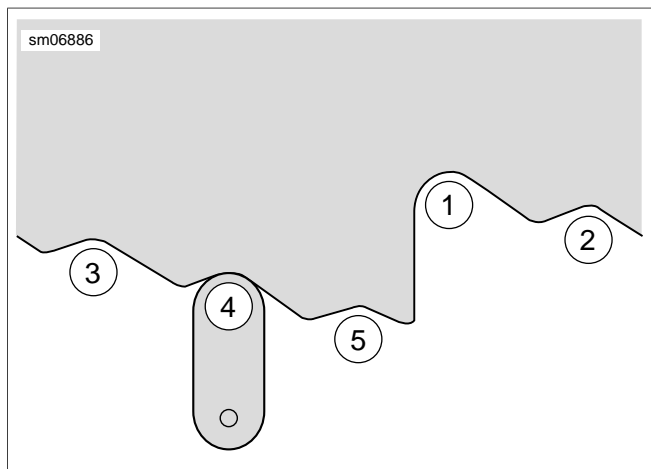


**Tabelle 26. Empfohlene Stoßdämpfervorspannung: FLD**

| BELASTUNG <sup>1</sup>  | POSITION <sup>2</sup> |
|---|-----------------------|
| Weniger als 86 kg (190 lb)  | 1                     |
| 86–109 kg (190–240 lb)  | 2                     |
| 109–132 kg (240–290 lb)   | 3                     |
| 132–154 kg (290–340 lb)   | 4                     |
| 154 kg (340 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht. Siehe Tabelle 10.   | 5                     |
| <p>1. <b>Sozius/Gepäck:</b> Für jedes 16 kg (35 lb) Gepäck- oder Soziusgewicht die Vorspannung um eine Position erhöhen. Das maximal zulässige Zusatzgewicht nicht überschreiten.<br/>                 2. Siehe Abbildung 42.</p> |                       |

**Tabelle 27. Empfohlene Stoßdämpfervorspannung: Dyna-Modelle außer FLD**

| BELASTUNG <sup>1</sup>   | POSITION <sup>2</sup> |                          |
|--|-----------------------|--------------------------|
|  | FXDF                  | FXDC, FXDWG, FXDB, FXDBP |
| Weniger als 60 kg (135 lb)   | 1                     | 1                        |
| 60–75 kg (135–165 lb)  | 1                     | 2                        |
| 75–89 kg (165–195 lb)  | 2                     | 3                        |
| 89–102 kg (195–225 lb)   | 3                     | 4                        |
| 102–116 kg (225–255 lb)  | 4                     | 5                        |
| 116 kg (255 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht. Siehe Tabelle 10.  | 5                     | 5                        |
| <p>1. Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Ausrüstung, Zubehör und Gepäck hinzufügen.<br/>                 2. Siehe Abbildung 42.</p> |                       |                          |



**Abbildung 42. Nockenpositionen der Stoßdämpfervorspannung**

## ZÜNDKERZEN

### **⚠️ WARNUNG**

Wenn das Zündkabel bei laufendem Motor abgezogen wird, kann dies zu einem Stromschlag und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00464b)

### **⚠️ ACHTUNG**

**NICHT** an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Die Zündkerzen in den richtigen Abständen prüfen. Siehe Tabelle 34.

1. Die Zündkabel durch Hochziehen an den geformten Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen.
2. Zündkerzentyp prüfen. Es dürfen nur für das Motorradmodell vorgesehene Zündkerzentypen benutzt werden.
3. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit den technischen Daten laut Tabelle vergleichen.

### HINWEIS

Steht kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, die **neuen** Zündkerzen von Hand anziehen, danach noch eine weitere Viertelumdrehung mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen.

4. Stets mit dem richtigen Drehmoment anziehen! Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein. Siehe Tabelle 6.
5. Die einzelnen angegossenen Steckverbinderkappen anbringen, bis die Kappen fest auf der Zündkerze sitzen.

## LUFTFILTER

### WARNUNG

**Kein Benzin oder Lösungsmittel zur Reinigung des Filtereinsatzes verwenden. Entzündbare Reinigungsmittel können einen Brand im Luftansaugsystem verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00101a)**

### WARNUNG

**Druckluft kann die Haut durchdringen, und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)**

### HINWEIS

**Bevor der Motor angelassen wird, den Luftfilter einbauen. Unterlassung kann dazu führen, dass Schmutz in den Motor gelangt und den Motor beschädigt. (00207a)**

1. Siehe Tabelle 34. Zu den empfohlenen Intervallen die Luftfilterabdeckung abnehmen und den Filtereinsatz prüfen. Bei Betrieb unter staubigen Bedingungen häufiger prüfen.
2. Den Filtereinsatz aus Papier/Drahtgaze mit einem milden Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser waschen. Den Filtereinsatz nicht auf eine harte Oberfläche schlagen, um den Schmutz zu lösen.
3. Den Filtereinsatz an der Luft trocknen lassen oder mit Niederdruckluft von der Innenseite her trocken blasen. An

- einem Harley-Davidson-Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze KEIN Luftfilteröl verwenden.
4. Den Filtereinsatz an eine helle Lichtquelle halten. Der Einsatz ist ausreichend sauber, wenn Licht gleichförmig durch das Filtermedium durchscheint.
  5. Wenn der Filtereinsatz beschädigt ist oder das Filtermaterial nicht richtig gereinigt werden kann, den Filtereinsatz austauschen.
  6. Trägerplattendichtung, Luftfiltereinsatz sowie Halterung, falls diese entfernt wurde, einbauen. Die Halterungsschrauben anziehen. Siehe Tabelle 28.

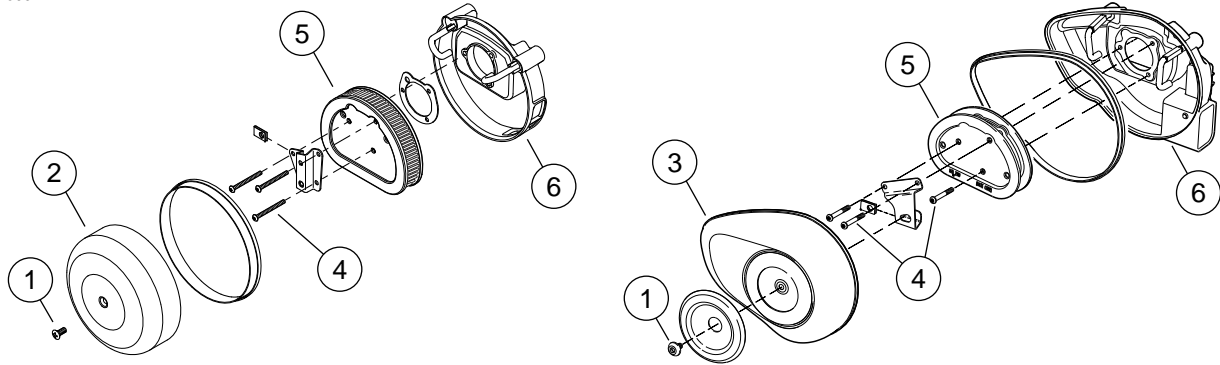
7. Die Luftfilterabdeckung einbauen. Auf das Gewinde der Abdeckungsschraube einen Tropfen LOCTITE GEWINDESICHERUNGSMITTEL 243 (blau) auftragen. Siehe Tabelle 28.

**Tabelle 28. Drehmoment des Luftfilter-Befestigungsteils**

| <b>BEFESTIGUNGSMITTEL</b>             | <b>DREHMOMENT</b>                 |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| Luftfiltereinsatz-Halterungsschrauben | 4,5–6,8 N·m (40–60 <b>in-lb</b> ) |
| Luftfilterabdeckungsschraube          | 4,1–6,8 N·m (36–60 <b>in-lb</b> ) |



om01099



1. Abdeckungsschraube
2. Luftfilterabdeckung (FXDB/FXDBP)
3. Luftfilterabdeckung (andere Modelle)
4. Filter-/Halterungsschrauben (3)
5. Filtereinsatz
6. Grundplatte

Abbildung 43. Luftfilterbaugruppe

## AUSTAUSCH DER SCHEINWERFER- GLÜHLAMPE: FXDF MODELL

### WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält Gas unter Druck. Bei unvorsichtigem Umgang kann die Lampe bersten und schwere Augenverletzungen verursachen. (00062b)

### HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen des Ladesystems führen. (00209a)

Wenn ein Glühfaden der Scheinwerferglühlampen durchbrennt, muss die Glühlampe entsorgt und gegen eine **neue** ausgetauscht werden. Siehe Tabelle 13 bezüglich Glühlampen.

## Glühlampe ausbauen

### HINWEIS

Die Komponenten beim Zerlegen notieren, damit der Zusammenbau vereinfacht wird.

1. Siehe Abbildung 44. Die Befestigungsschrauben (7) entfernen. Zierring (4) entfernen.
2. Glühlampe (2) und Scheinwerfer Steckverbinder von der Rückseite der Scheinwerferstreuscheibe (3) entfernen.
3. Den Scheinwerfersteckverbinder von der Glühlampe abklemmen.
4. **Für Internationale Modelle:** Den Steckverbinder (6) um eine Viertelumdrehung drehen und die Glühlampenbaugruppe aus dem Gehäuse entfernen. Zum Entfernen, an der Glühlampe der Markierungsleuchte (5) ziehen.

## Einbau der Glühlampe

### HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

### HINWEIS

Beim Einsetzen einer **neuen** Glühlampe sicherstellen, dass die Steckverbinderkontakte sauber sind, damit ein einwandfreier elektrischer Kontakt hergestellt wird.

1. Siehe Abbildung 44. Eine **neue** Glühlampe einbauen und die Scheinwerferkomponenten zusammenbauen.
2. **Für International-Modelle:** Neue Glühlampe (5) im Steckverbinder (6) anbringen. Steckverbinder im Gehäuse einbauen.
3. Zierring und Schrauben einbauen.
4. Sofern notwendig, Scheinwerferbaugruppe ausrichten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Scheinwerferausrichtung.

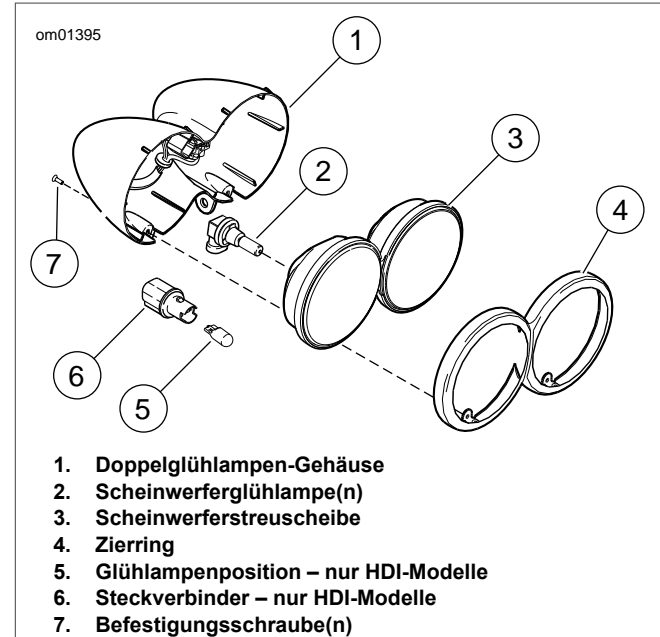


Abbildung 44. Scheinwerferglühlampen:  
Doppelscheinwerfer

## AUSTAUSCH DER SCHEINWERFER- GLÜHLAMPE: FLD MODELL

1. Siehe Abbildung 45. Die Schraube an der Unterseite des Scheinwerferrings (Chromring) lösen. Den Scheinwerfer-ring abnehmen.
2. Siehe Abbildung 46. Die Schrauben entfernen, mit denen die Scheinwerferbaugruppe befestigt ist.
3. Den Scheinwerfer-Steckverbinder von der Scheinwerferglühlampe abziehen.

### HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen des Ladesystems führen. (00209a)

4. Die Scheinwerferbaugruppe ausbauen.
5. Die Gummimanschette von der Rückseite des Gehäuses entfernen.
6. Siehe Abbildung 47. Den Drathalteclip (1) von der Halterung (2) lösen. Den Drathalteclip zur Seite schieben.

### HINWEIS

Es kann notwendig sein, die Sicherungsschraube um 1/2–1 Umdrehung zu lockern, damit der Drathalteclip freigegeben wird.

### ⚠️ WARNUNG

**Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält Gas unter Druck. Bei unvorsichtigem Umgang kann die Lampe bersten und schwere Augenverletzungen verursachen. (00062b)**

7. Die Glühlampe entfernen und entsorgen.

### HINWEIS

**Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)**

8. Eine **neue** Glühlampe einbauen. Die Zunge der Glühlampe auf die Kerbe im Scheinwerfergehäuse ausrichten.

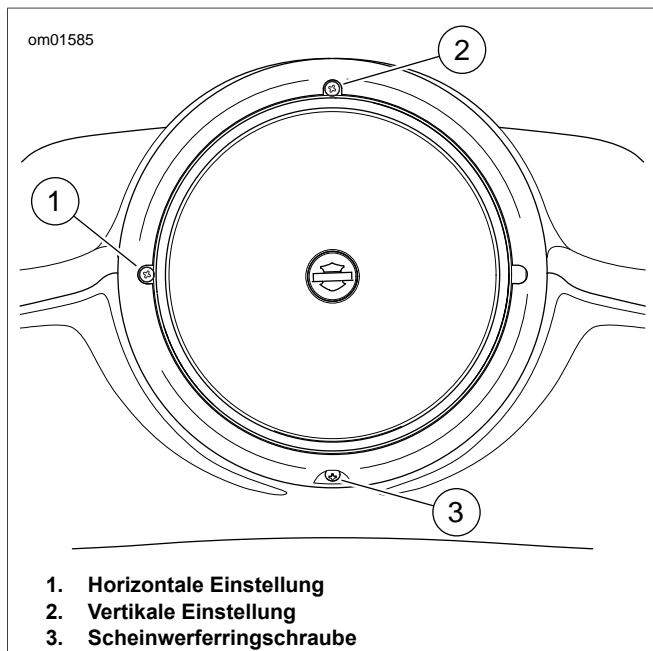
9. Siehe Abbildung 47. Den Drahthalteclip (1) in die Einbaustellung drehen und unter der Lippe der Halterung (2) arretieren.

#### HINWEIS

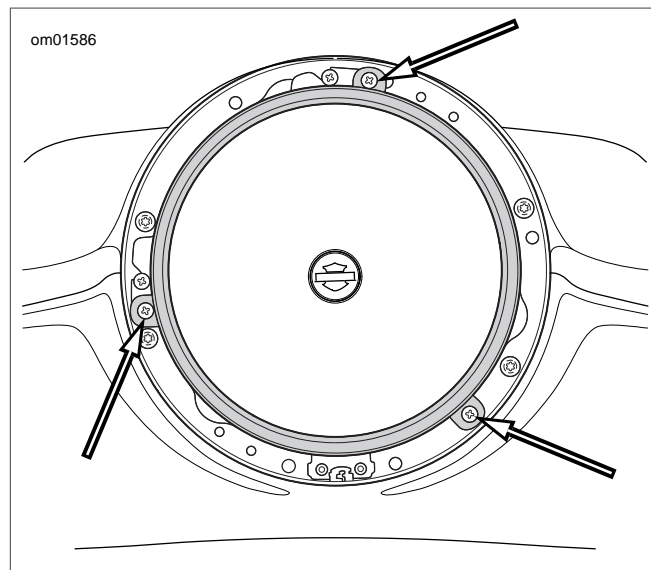
*Wenn die Sicherungsschraube gelockert wurde, um den Drahthalteclip freizugeben, die Halterung festhalten und die Schraube von Hand anziehen. Überprüfen, dass der Reflektorkonus unter dem Zierlogo zentriert ist. Wenn nicht, die Sicherungsschraube lockern und den Schritt so oft wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erzielt wird.*

10. Die Gummimanschette an der Rückseite des Gehäuses anbringen.
11. **HDI-Modelle:** Die Markierungsleuchten-Glühlampenhalterung um eine 1/4-Umdrehung nach links drehen, damit sie ausgebaut werden kann. Die Glühlampe austauschen und die Glühlampenhalterung in das Lampengehäuse einsetzen.
12. Den Scheinwerfer-Steckverbinder an der Scheinwerferglühlampe anbringen.
13. Die Scheinwerferbaugruppe einbauen und die Schrauben auf ein Drehmoment von 1,0–2,0 N·m (9–18 **in-lb**) anziehen.

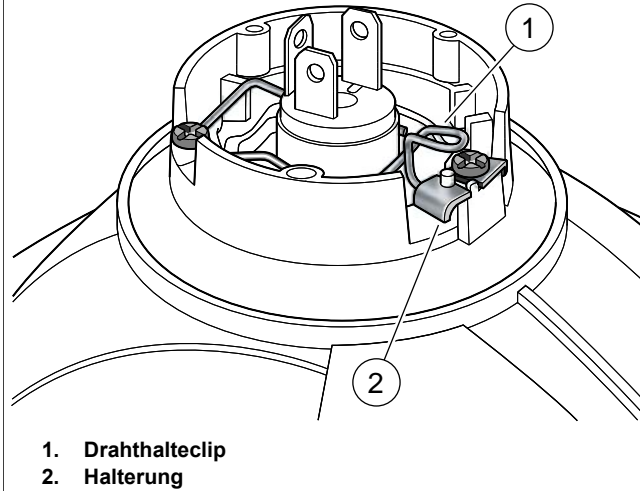
14. Die Scheinwerferringfeder in den Schlitz oben auf dem Scheinwerfergehäuse anordnen und den Scheinwerferring (Chromring) mit der Schraube befestigen. Auf ein Drehmoment von 1,0–2,0 N·m (9–18 **in-lb**) anziehen.



**Abbildung 45. Scheinwerfer: FLD Modell**



sm05135



1. Drahthalteclip
2. Halterung

Abbildung 47. Drahthalteclip

## AUSTAUSCH DER SCHEINWERFER- GLÜHLAMPE: MODELLE AUSSER FXDF UND FLD

### **WARNUNG**

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält Gas unter Druck. Bei unvorsichtigem Umgang kann die Lampe bersten und schwere Augenverletzungen verursachen. (00062b)

### **HINWEIS**

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

Wenn ein Glühfaden der Scheinwerferglühlampen durchbrennt, muss die Glühlampe gegen eine **neue** ausgetauscht werden. Siehe Tabelle 13 bezüglich Glühlampen.

## Glühlampe ausbauen

### **WARNUNG**

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung entfernen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

#### HINWEIS

Die Komponenten beim Zerlegen notieren, damit der Zusammenbau vereinfacht wird.

1. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Sicherungen.
2. Siehe Abbildung 48. Zierringbefestigungsteile (1) entfernen. Zierring (2) entfernen.
3. Den Befestigungsring (3) und Puffer, sofern vorhanden, ausbauen.
4. Scheinwerfer-Steckverbinder (8) von der Glühlampe (5) abtrennen.
5. Die Gummikappe (6), sofern vorhanden, von der Rückseite der Scheinwerferstreuscheibe (4) entfernen.

6. Den Drahthalteclip (7) vom Scheinwerfersockel wegschwenken.
7. Die Glühlampe aus dem Scheinwerfer entfernen.
8. **Nur für internationale Modelle:** Die Kappe (10) um eine Viertelumdrehung drehen und die Glühlampenbaugruppe aus dem Gehäuse entfernen. An der Glühlampe (9) ziehen, um sie von der Kappe zu trennen.

## Einbau der Glühlampe

### HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

#### HINWEIS

Beim Einsetzen einer **neuen** Glühlampe sicherstellen, dass die Steckverbinderkontakte sauber sind, damit ein einwandfreier, elektrischer Kontakt hergestellt wird.

1. Eine **neue** Glühlampe einbauen und die Scheinwerferkomponenten zusammenbauen.



2. **Nur für International-Modelle:** Eine **neue** Glühlampe in die Kappe einbauen. Die Kappe in das Gehäuse einbauen und um eine Viertelumdrehung verdrehen.
3. Sicherstellen, dass die Schlitze und Zungen im Scheinwerfer und Zierring aufeinander ausgerichtet sind.
4. Die Gummikappe mit der Aufschrift TOP oben auf der Scheinwerferstreuscheibenbaugruppe einbauen.
5. Scheinwerfer-Steckverbinder anschließen.
6. Die Puffer einbauen, falls vorhanden.
7. Zierring und Befestigungsteile einbauen.

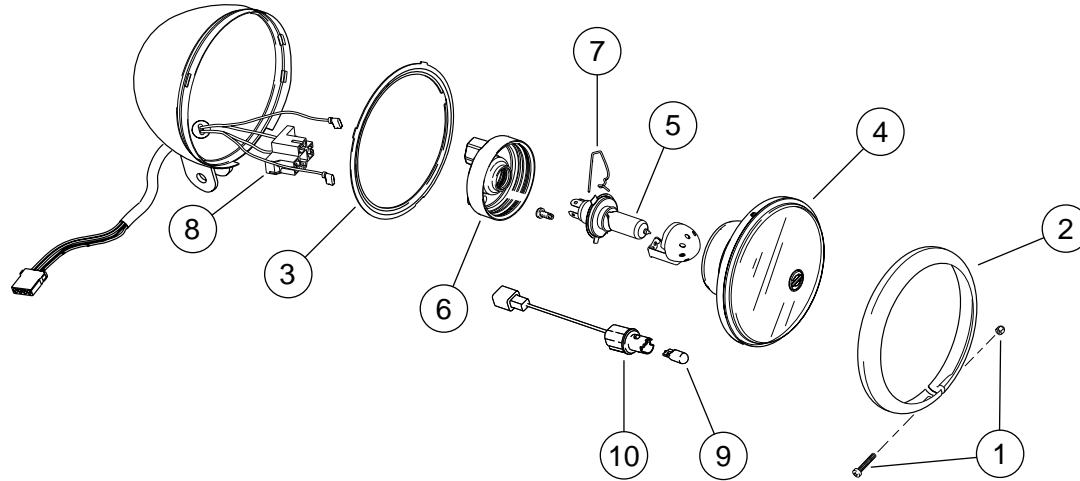
8. Die Hauptsicherung einbauen.



**Sicherstellen, dass alle Leuchten und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)**

9. Die Zündung einschalten und die ordnungsgemäße Funktion prüfen.
10. Sofern notwendig, Scheinwerferbaugruppe ausrichten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Scheinwerferausrichtung.

om01421



1. Zierringbefestigungsteile
2. Zierring
3. Befestigungsring
4. Scheinwerferstreukscheibe
5. Glühlampe

6. Kappe
7. Drahthalteclip
8. Scheinwerfer-Steckverbinder
9. Glühlampenposition – nur HDI-Modelle
10. Kappe – nur HDI-Modelle

Abbildung 48. Scheinwerferglühlampen: Einzelner Scheinwerfer

## SCHEINWERFERAUSRICHTUNG

### WARNUNG

**Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)**

#### HINWEIS

*Die Scheinwerfer von Motorrädern mit mehreren Scheinwerfern so einstellen, dass sich die Lichtstrahlen der Scheinwerfer bündeln.*

1. Den Reifendruck prüfen.
2. Die Hinterradstoßdämpfer auf den Fahrer und die vorgegebene Last einstellen.
3. Den Kraftstofftank füllen oder ein Zusatzgewicht mit dem gleichen Gewicht anbringen.

#### HINWEIS

*Eine Wand mit schwacher Beleuchtung auswählen.*

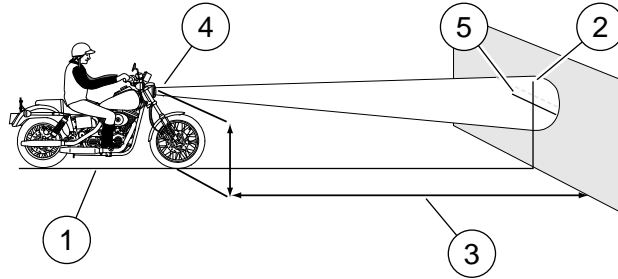
4. Siehe Abbildung 49. Das Motorrad in einer Linie (1) im rechten Winkel zur Wand parken.
5. Das Motorrad in einem Abstand von 7,6 m (25 ft) zwischen Vorderradachse und Wand aufstellen.
6. Eine vertikale Linie (2) an der Wand anzeichnen.
7. Bei beladenem Motorrad das Vorderrad gerade nach vorne auf die Wand ausrichten. Den Abstand (4) vom Boden zur Mitte der Fernlicht-Glühlampe messen.
8. Durch die senkrechte Linie an der Wand eine horizontale Linie (5) ziehen. Diese Linie 53,3 mm (2,1 in) unter der gemessenen Glühlampen-Mittellinie anzeichnen.

#### HINWEIS

*Siehe Abbildung 49. Der Scheinwerfer ist ausgerichtet, wenn sich der Lichtstrahl über dem Schnittpunkt der beiden Linien befindet.*

9. Bei eingeschaltetem Fernlicht die Scheinwerferausrichtung sicherstellen. Nach Bedarf einstellen.

om00692



1. Linie im rechten Winkel
2. Vertikale Linie
3. 7,6 m (25 ft)
4. Mittellinie der Fernlicht-Glühlampe
5. Horizontale Linie 53,3 mm (2,1 in) unter der Glühlampen-Mittellinie

Abbildung 49. Prüfung der Scheinwerferausrichtung

## SCHEINWERFEREINSTELLUNG: FLD MODELL

### HINWEIS

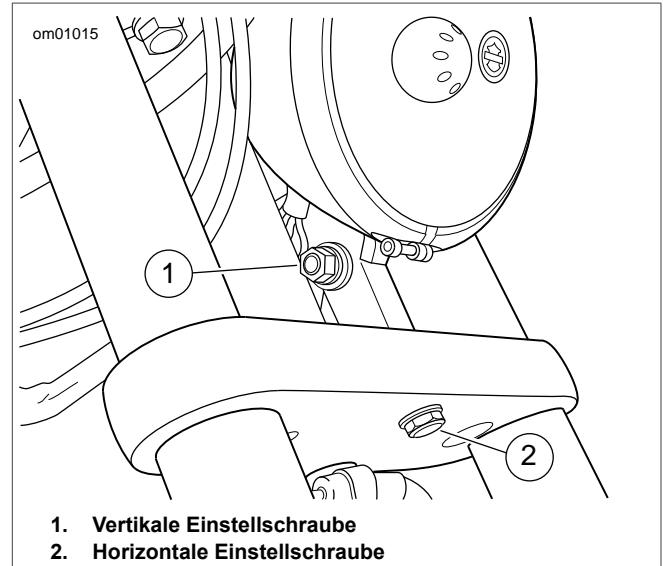
Die ScheinwerferEinstellung kann ohne Entfernen des Scheinwerferzierrings vorgenommen werden.

1. Siehe Abbildung 45. Die Einstellschlitze im Zierring benutzen und einen Kreuzschlitzschraubendreher zwischen dem Scheinwerferzierring und der Gummidichtung einsetzen.
  - a. **Horizontal:** Den Scheinwerferstrahl mit der Horizontaleinstellschraube nach links und rechts verstellen.
  - b. **Vertikal:** Den Scheinwerferstrahl mit der Vertikaleinstellschraube nach oben und unten verstellen.
2. Den Scheinwerferstrahl einstellen, bis er wie in Abbildung 49 dargestellt, zentriert ist.

## SCHEINWERFEREINSTELLUNG: MODELLE AUSSER FLD

1. Siehe Abbildung 50. Die Einstellschraube (2) für die horizontale Einstellung lösen, um die seitliche Einstellung des Scheinwerfers zu ermöglichen. Die Schraube auf ein Drehmoment von 33,9–40,7 N·m (25–30 ft·lb) anziehen.

- Die Mutter an der Einstellschraube (1) für die vertikale Einstellung lockern, um die Einstellung des Scheinwerferstrahls nach oben oder nach unten zu ermöglichen. Die Schraube auf ein Drehmoment von 33,9–40,7 N·m (25–30 ft-lb) anziehen.



**Abbildung 50. Scheinwerfereinstellung: Modelle außer FLD**

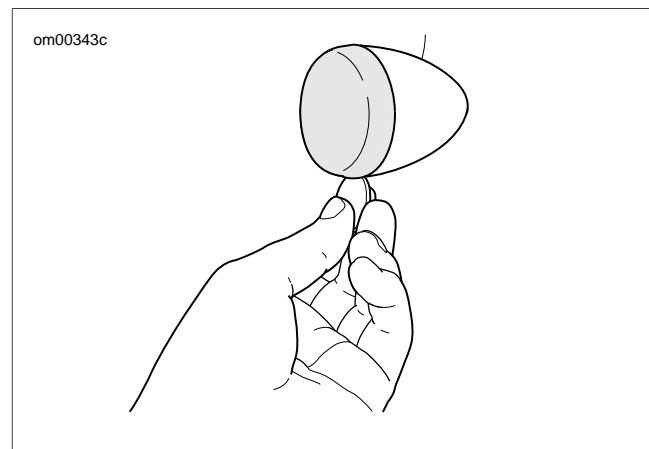
## AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: ZIGARRENFORM

1. Siehe Abbildung 51. Eine Münze oder die Klinge eines kleinen Schraubendrehers in die Kerbe an der Unterseite der Streuscheibe einsetzen. Die Münze vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Blinkergehäuse herauspringt.
2. Die Glühlampe eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Reiniger für elektrische Kontakte säubern.
4. Auf die Kontakte in der Fassung und an der Unterseite der **neuen** Glühlampe ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auftragen.
5. Die Stifte der **neuen** Glühlampe auf die Stifführungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Die Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Den Streuscheibendeckel mit der Aussparung unten auf das Lampengehäuse aufschnappen lassen.

**⚠ WARNUNG**

**Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)**

7. Die Funktionsweise der Leuchte prüfen.



**Abbildung 51. Streuscheibe entfernen**

## LED-SCHLUSSLEUCHTE: KANADA FXDB/FXDBP UND INTERNATIONALE FXDWG

Kanadische FXDB/FXDBP-Modelle und FXDWG-Modelle außerhalb der USA verfügen über eine mittig montierte LED-Schlussleuchte ohne austauschbare Glühlampen. Die Abdeckung auf der Schlussleuchte kann nicht ausgebaut werden. Zum Austausch der Baugruppe einen Händler aufsuchen oder im Werkstatthandbuch nachlesen.

## HINTERE LED-BLINKER/SCHLUSS- LEUCHTEN: INTERNATIONALE FXDB- MODELLE

Internationale FXDB-Modelle (außerhalb der USA) haben LED-Baugruppen ohne austauschbare Glühlampen. Die Abdeckungen auf den hinteren Blinkern können nicht ausgebaut werden. Zum Austausch der Baugruppe einen Händler aufsuchen oder im Werkstatthandbuch nachlesen.

## AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTEN- GLÜHLAMPE: STANDARD AUSFÜHRUNG

1. Siehe Abbildung 52. Den Zündschalter ausschalten.

2. Die zwei Schrauben und die Streuscheibe vom Sockel entfernen.

### HINWEIS

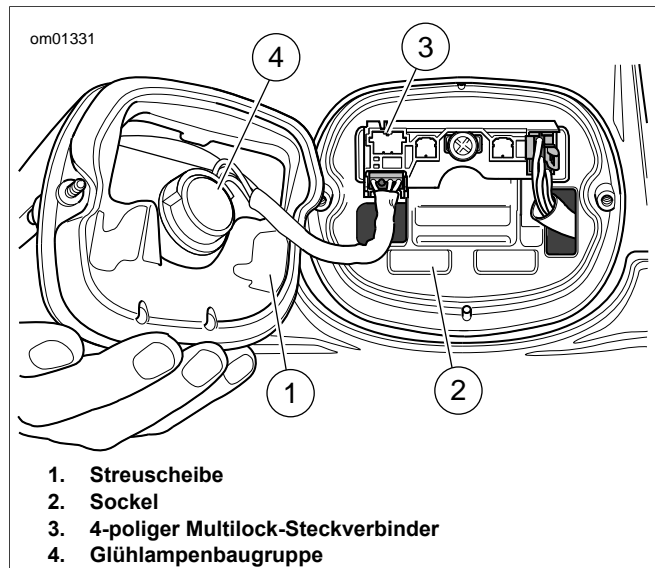
*Den 4-poligen Multilock-Steckverbinder von der Schaltplatine trennen, um den Glühlampenausbau zu vereinfachen.*

3. Die Glühlampenbaugruppe aus der Streuscheibe entfernen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
4. Etwas ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auf die Fassung der **neuen** Glühlampe auftragen. Die **neue** Glühlampe in die Fassung einsetzen.
5. Die Glühlampenbaugruppe in die Streuscheibe einbauen.
6. Falls der 4-polige Multilock-Steckverbinder entfernt wurde, diesen wieder an der Schaltplatine anschließen.
7. Die Streuscheibe mit zwei Schrauben am Sockel befestigen. Auf ein Drehmoment von 2,3–2,7 N·m (20–24 in-lb) anziehen.

### **WARNUNG**

**Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)**

8. Die Zündung einschalten und die ordnungsgemäße Funktion der Schlussleuchte prüfen.



**Abbildung 52. Schlussleuchtenbaugruppe**

## BATTERIE

### Typ

Das Motorrad verwendet eine AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat). Die AGM-Batterie ist eine dauerhaft versiegelte, wartungsfreie, ventilregelte Blei-/Kalzium- und Schwefelsäurebatterie. Sie werden in aufgeladenem und betriebsbereitem Zustand geliefert. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

**Tabelle 29. Gegenmittel zu Batteriesäure**

| KONTAKT | BEHANDLUNG  |
|---------|---|
| Extern  | Mit Wasser abspülen.  |
| Intern  | Große Mengen Milch oder Wasser trinken, danach Magnesiamilch, Pflanzenöl oder geschlagene Eier zu sich nehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen. |
| Augen   | Mit Wasser abspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.   |



**! WARNUNG**

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen kann. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00063a)

**! WARNUNG**

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00065a)

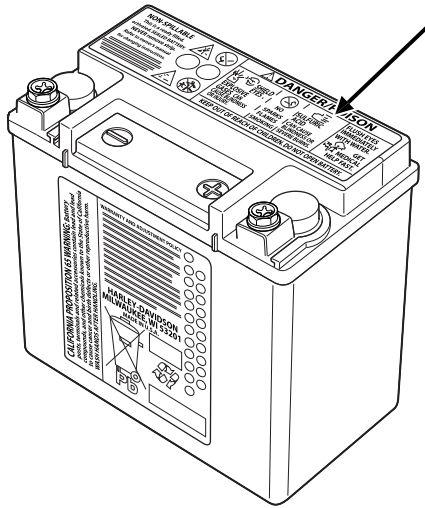
**! WARNUNG**

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen und andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

**! WARNUNG**

Den an der Batterieoberfläche angebrachten Warnaufkleber niemals entfernen. Wenn alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung nicht gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064a)

om01163



**Abbildung 53. Batteriewarnaufkleber**

om00618



1



2



3



4



5



6

### NON-SPILLABLE

This is a ready filled,  
activated SEALED BATTERY.  
**NEVER** remove strip.

Refer to owner's manual  
or instruction sheet for  
charging procedure.




### ! DANGER/POISON

3-4580

 SHIELD  
EYES.  
EXPLOSIVE  
GASES CAN  
CAUSE BLINDNESS  
OR INJURY.

 NO  
•SPARKS  
•FLAMES  
•SMOKING

 SULFURIC  
ACID  
CAN CAUSE  
BLINDNESS OR  
SEVERE BURNS.

FLUSH EYES  
IMMEDIATELY  
WITH WATER.  
 GET  
MEDICAL  
HELP FAST.

KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN. DO NOT OPEN BATTERY.

1. Inhalt ist ätzend
2. Schutzbrille tragen
3. Inhalt ist explosiv

4. Offenes Feuer fernhalten
5. Anweisungen lesen
6. Von Kindern fernhalten

Abbildung 54. Batteriewarnaufkleber

## Spannungsprüfung

Den allgemeinen Batteriezustand mit einem Voltmeter prüfen. Die Batteriespannung prüfen um sicherzustellen, dass die Batterie 100 % geladen ist. Liegt die gemessene Spannung bei unterbrochenem Stromkreis (Batterie unbelastet) unter 12,7 V, die Batterie aufladen und nach ein bis zwei Stunden Ruhezeit wieder prüfen. Siehe Tabelle 30.

**Tabelle 30. Spannungsprüfung**

| MESSWERT IN V | LADUNG IN % |
|---------------|-------------|
| 12,7          | 100         |
| 12,6          | 75          |
| 12,3          | 50          |
| 12,0          | 25          |
| 11,8          | 0           |

## Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Batterieoberseite reinigen.

2. Kabelsteckverbinder und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen um Oxidation zu entfernen.
3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
4. Die Batteriepole auf Schmelzen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
5. Die Batterie auf Entfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Das kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

## Laden

Zu empfehlen ist ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung mit einer Ladeleistung von höchstens 5 A bei weniger als 14,6 V. Die Verwendung von Dauerstromladegeräten (einschließlich Erhaltungsladegeräte) wird zum Laden von versiegelten AGM-Batterien nicht empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen für das verwendete Ladegerät laden. Die

folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie laden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde über einen längeren Zeitraum nicht benutzt.

### **WARNUNG**

**Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funken sprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

### **WARNUNG**

**Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen kann. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)**

1. Eine Spannungsprüfung durchführen, um den Ladezustand festzustellen. Falls die Batterie geladen werden muss, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
2. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.

### **WARNUNG**

**Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funken sprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)**

## **WARNUNG**

Die Batterie anschließen, Pluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, kann der daraus resultierende Funkenprung eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

## **WARNUNG**

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, kann der daraus resultierende Funkenprung eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

## **HINWEIS**

Die Ladeanschlüsse nicht am falschen Batteriepol anschließen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

## **HINWEISE**

- *Keine Ladegeräte mit übermäßig hoher Spannung, die für Flüssigkeitsbatterien ausgelegt sind, oder Ladegeräte mit übermäßig hoher Stromstärke, die für wesentlich größere Batterien ausgelegt sind, benutzen. Das Aufladen sollte auf nicht mehr als 5 A bei nicht mehr als 14,6 V begrenzt werden.*
  - *Die meisten automatischen Ladegeräte mit kontinuierlicher Ladestromüberwachung arbeiten vollständig automatisch und können permanent an die Wechselstromversorgung und die aufzuladende Batterie angeschlossen bleiben. Lässt man ein Ladegerät dieses Typs längere Zeit angeschlossen, muss man von Zeit zu Zeit kontrollieren, ob sich die Batterie ungewöhnlich warm anfühlt. Dies würde darauf hindeuten, dass eine der Batteriezellen schwach ist oder ein interner Kurzschluss vorliegt. Anweisungen des Ladegerät-Herstellers lesen.*
3. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.
  4. Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol (-) der Batterie anschließen.

## **HINWEIS**

*Falls sich die Batterie noch im Fahrzeug befindet, das Minuskabel an der Fahrgestellmasse anbringen. Sicherstellen, dass*

die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

5. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

## **WARNUNG**

**Das Batterieladegerät trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funken sprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)**

6. Nachdem die Batterie voll geladen ist, das Ladegerät abschalten und das schwarze Ladegerätkabel vom Minuspol (–) der Batterie abklemmen.
7. Das rote Ladegerätkabel vom Pluspol (+) der Batterie abklemmen.
8. Das Ladedatum auf der Batterie markieren.

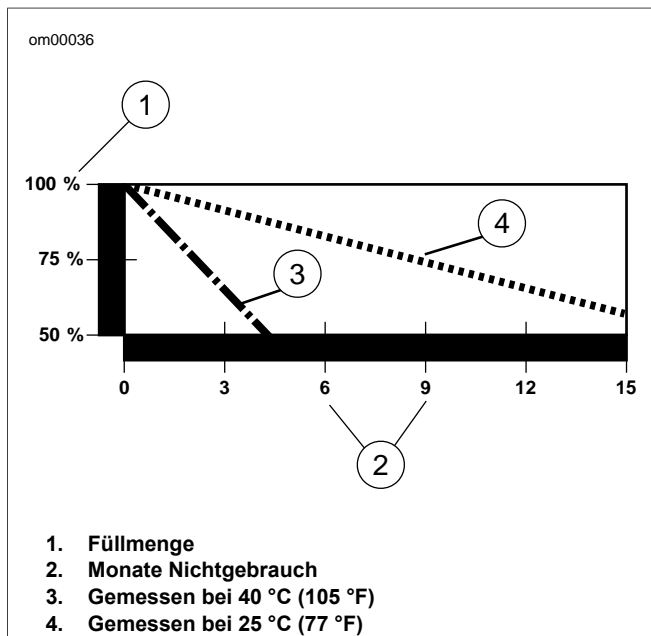
## **Lagerung**

Wenn das Motorrad beispielsweise während des Winters mehrere Wochen lang nicht gefahren wird, die Batterie aus dem Motorrad ausbauen und vollständig aufladen.

Wenn das Motorrad mit eingebauter Batterie gelagert werden soll, muss es an ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung angeschlossen werden, um die Spannung aufrecht zu erhalten. Einen Vertragshändler bezüglich weiterer Informationen aufsuchen.

Eine aus dem Fahrzeug ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Eine im Fahrzeug gelagerte Batterie entlädt sich selbst und wird auch durch Störlasten entladen. Störlasten treten auf Grund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.
- Die Batterie alle zwei Wochen aufladen, wenn sie im Fahrzeug gelagert wird.
- Die Batterie einmal pro Monat aufladen, wenn sie außerhalb des Fahrzeugs gelagert wird.



**Abbildung 55. Auswirkung der Umgebungstemperatur auf die Selbstentladungsrate der Batterie**

## BATTERIE

### Abklemmen und Ausbauen

Vor dem Prüfen oder Abklemmen der Batterie den Abschnitt mit den Informationen zum Ausbau des Sitzes lesen.

#### **! WARNUNG**

Das Batterieminuskabel (–) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (–) versehentlich in Kontakt mit Masse, kann der daraus resultierende Funkenprung eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

1. Den Sitz ausbauen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Sitz.

#### *HINWEIS*

Die Batterie befindet sich unter dem Sitz auf der rechten Seite des Motorrads.

2. Siehe Abbildung 56. Das Befestigungsteil unter der Batterieabdeckung entfernen.
3. Batterieabdeckung abnehmen.



4. Bei Ausstattung mit einer Sicherheitssystemsirene den Zündschalter EINSCHALTEN, wenn der Handsfree-Schlüsselanhänger vorhanden ist, um das Sicherheitssystem zu entschärfen.
5. Das (schwarze) Batterieminuskabel (–) vom Batterieminuspol (–) der Batterie abklemmen.
6. Das (rote) Batteriepluskabel vom Batteriepluspol (+) abklemmen.
7. Den Gummigurt abnehmen und die Batterie aus dem Batteriefach schieben.

## Einbau und Anschluss

### HINWEIS

**Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)**

### WARNUNG

**Die Batterie anschließen, Pluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (–) versehentlich in Kontakt mit Masse, kann der daraus resultierende Funksprung eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)**

### WARNUNG

**Darauf achten, dass das Batteriepluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (–) nicht mit Masse in Kontakt kommt. Der entstehende Funksprung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00069a)**

1. Die voll aufgeladene Batterie in das Batteriefach einsetzen.

### HINWEIS

**Die Schrauben an den Batteriepolen nicht zu fest anziehen. Nur empfohlene Drehmomentwerte verwenden. Ein übermäßiges Anziehen der Batteriepolerschrauben kann die Batteriepole beschädigen. (00216a)**

2. Die Schraube durch das Batteriepluskabel (+) (rot) in die Gewindebohrung des Batteriepluspols (+) einführen.
3. Die Schraube auf ein Drehmoment von 6,8–7,9 N·m (60–70 **in-lb**) anziehen.
4. Die Schraube durch das Batterieминuskabel (–) (schwarz) in die Gewindebohrung des Batterieминuspols (–) einführen.
5. Die Schraube auf ein Drehmoment von 6,8–7,9 N·m (60–70 **in-lb**) anziehen.

### **HINWEIS**

**Die Batterie sauber halten und eine dünne Schicht Vaseline auf die Pole auftragen, um Korrosion zu verhindern. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können die Batteriepole beschädigt werden. (00217a)**

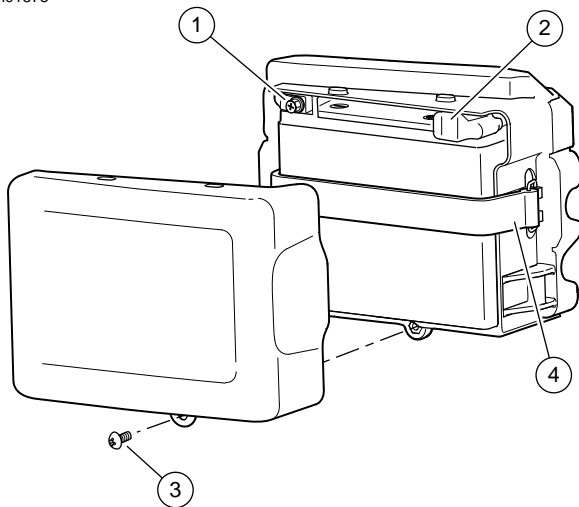
6. Auf beide Batteriepole eine dünne Schicht Vaseline oder ein anderes Korrosionsschutzmittel auftragen.
7. Die Batterieseitenabdeckung anbringen.
8. Siehe Abbildung 56. Die Seitenabdeckungsschraube anbringen. Auf ein Drehmoment von 2,26–4,52 N·m (20–40 **in-lb**) anziehen.

### **⚠️ WARNUNG**

**Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)**

9. Den Sitz einbauen.

om01575



1. Batterieminuspol (-)
2. Batteriepluspol (+)
3. Seitenabdeckungsschraube
4. Batterieriemen

Abbildung 56. Batterie

## STARTHILFE

Starthilfe ist bei Motorrädern normalerweise nicht empfohlen. Es könnten jedoch Umstände vorliegen, bei denen dies erforderlich ist. Falls Starthilfe erforderlich ist, folgendes Verfahren durchführen.

### WARNUNG

Darauf achten, dass die Überbrückungskabel nur mit den entsprechenden Batteriepolen oder mit Masse in Kontakt kommen. Wenn die Überbrückungskabel sich gegenseitig berühren, können Funken entstehen, die zur einer Batterieexplosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00072a)

### WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fern halten. **BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.** (00065a)

## HINWEIS

Sicherstellen, dass beide Fahrzeuge die gleiche Batteriespannung haben, wenn Starthilfe geleistet wird. Anschließen von Fahrzeugen mit unterschiedlichen Systemspannungen kann zu Fahrzeugschäden führen. (00220c)

### HINWEISE

- Bei diesem Verfahren wird vorausgesetzt, dass sich die STARTHILFEBATTERIE in einem anderen Fahrzeug befindet. KEINESFALLS von einem laufenden Fahrzeug Starthilfe leisten. Die Leistung von Ladesystemen einiger Fahrzeuge ist so hoch, dass sie die elektrischen Komponenten des Motorrads beschädigen können.
  - Sicherstellen, dass das Motorrad und das STARTHILFE Fahrzeug sich nicht gegenseitig berühren.
1. Alle nicht erforderlichen Leuchten und Nebenverbraucher ausschalten.

### Pluskabel

2. Siehe Abbildung 57. Ein Ende des Überbrückungskabels am Batteriepluspol der ENTLADENEN Batterie (1) anschließen.

3. Das andere Ende des gleichen Kabels am Batteriepluspol der STARTHILFEBATTERIE (2) anschließen.

### Minuskabel

## ! WARNUNG

Das Minuskabel (–) nicht an den Batterie minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen oder in dessen Nähe bringen. Hierdurch kann es zu Funken und einer Explosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00073a)

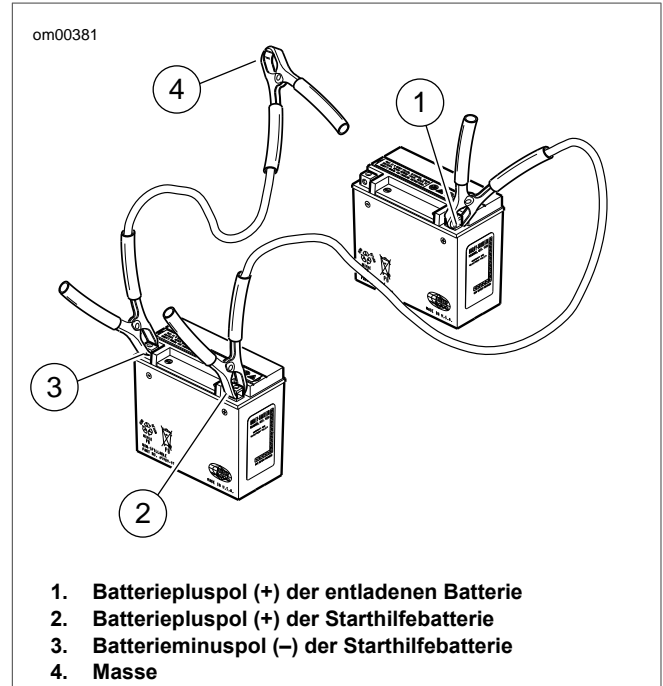
4. Das eine Ende eines Überbrückungskabels am Batterie minuspol (–) der STARTHILFEBATTERIE (3) anschließen.

## HINWEIS

Das Minuskabel (–) nicht an lackierte oder verchromte Teile anschließen. Hierdurch kann es am Anschlusspunkt zu Verfärbungen kommen. (00221a)

5. Das andere Ende des gleichen Kabels an eine sichere Masse (4) (entfernt von der ENTLADENEN Batterie) anschließen.
6. Das Motorrad anlassen.

7. Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge der Schritte 2, 3, 4, 5 abnehmen, das bedeutet: Schritte 5, 4, 3, 2.



**Abbildung 57. Überbrückungskabelanschlüsse**

## SICHERUNGEN

Siehe Abbildung 58. Das Motorrad hat folgende drei Sicherungen, die die elektrischen Systeme schützen.

**Hauptsicherung (1):** Eine 40-A-Sicherung, die alle Kreise schützt, einschließlich der zusätzlich durch die 15-A-Batteriesicherung geschützten Kreise. Fällt diese Sicherung aus, bleibt das Motorrad stehen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

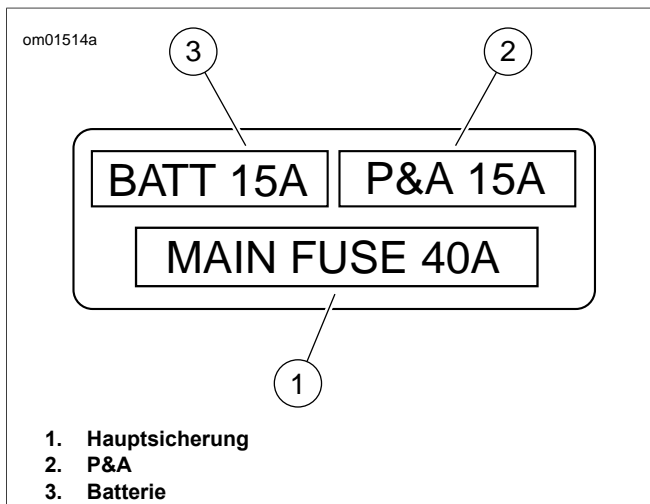
**P&A-Sicherung (2):** Eine 15-A-Sicherung, die die Stromkreise jeglichen eingebauten Zubehörs schützt.

**Batteriesicherung (3):** Eine 15-A-Sicherung zum Schutz sämtlicher Stromkreise. Brennt die Batteriesicherung bei laufendem Motor durch, läuft der Motor weiter, und wichtige Stromkreise wie der ABS-Bremsenstromkreis funktionieren weiterhin. Beim Ausfall dieser Sicherung wird ein Diagnosecode ausgegeben. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

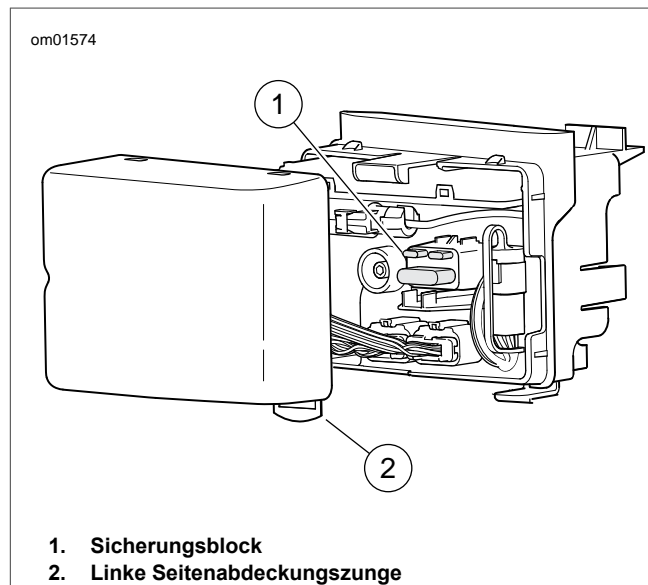
Alle anderen elektrischen Schutzvorrichtungen des Motorrads sind Teil des Zentralsteuergeräts (BCM). Das BCM erkennt Zustände einzelner Stromkreise, unterbricht die Stromversorgung nach Bedarf und setzt Stromkreise zurück. Wenn das Ersetzen einer Sicherung oder das Ein- und Ausschalten des Motorrads das Problem nicht beseitigt, einen Harley-Davidson-Vertragshändler zur Diagnose und Reparatur aufsuchen.

## Austausch von Sicherungen

1. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Sicherungen. Die Zunge an der Unterseite der linken Seitenabdeckung ziehen. Die Abdeckung ausbauen.
2. Siehe Abbildung 58. Fehlerverdächtige Sicherung durch eine **neue** Sicherung ersetzen.
3. Die linke Seitenabdeckung anbringen. Die Abdeckung ziehen, bis sie an den oberen und unteren Zungen einrastet.



**Abbildung 58. Sicherungsblock**



**Abbildung 59. Lage des Sicherungsblocks**

## SITZ

### Ausbau: FXDWG-Modelle

1. Siehe Abbildung 60. Die Schraube (1) vom Soziussitzpolster (2) entfernen.
2. Den Soziussitz nach vorne schieben, um ihn von der Bundschraube (7) zu lösen.
3. Bundschraube (7), Sitzriemen (3) und Ansatzscheibe (8) entfernen.
4. Den Sitz (4) nach hinten schieben und ausbauen.

### Einbau: FXDWG-Modelle

1. Den Sitz auf den Rahmenrücken legen.
2. Den Sitz (4) nach vorne schieben, bis die vordere Sitzzunge unter der Kraftstofftankbefestigung einrastet.
3. Die Zunge hinten am Sitz, die Löcher im Sitzriemen (3) und die Unterlegscheibe (8) auf das Loch im Schutzblech ausrichten.
4. Die Bundschraube (7) einsetzen und sicher anziehen.
5. Den Soziussitz (2) durch den Sitzriemen schieben und den Schlitz unter dem Soziussitz mit dem Kopf der Bundschraube (7) ausrichten.

6. Den Soziussitz nach hinten schieben, bis er fest von der Bundschraube gesichert ist.
7. Schraube (1) anbringen und fest anziehen.

### WARNUNG

**Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)**

8. Den Sitz, Soziussitz und Sitzriemen nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig gesichert sind.

### Ausbau: Alle anderen Modelle

1. Siehe Abbildung 60. Die Schraube (1) entfernen.
2. Bei Doppelsitzbanken den Sitz ein wenig anheben und die Mutter (9) und Unterlegscheibe (10) vom Befestigungsbolzen unter dem Sitz entfernen. Den Sitzriemen (3) ausbauen.
3. Den Sitz nach hinten schieben und ausbauen.

### Einbau: Alle anderen Modelle

1. Den Sitz (5, 6) auf den Rahmenrücken setzen.



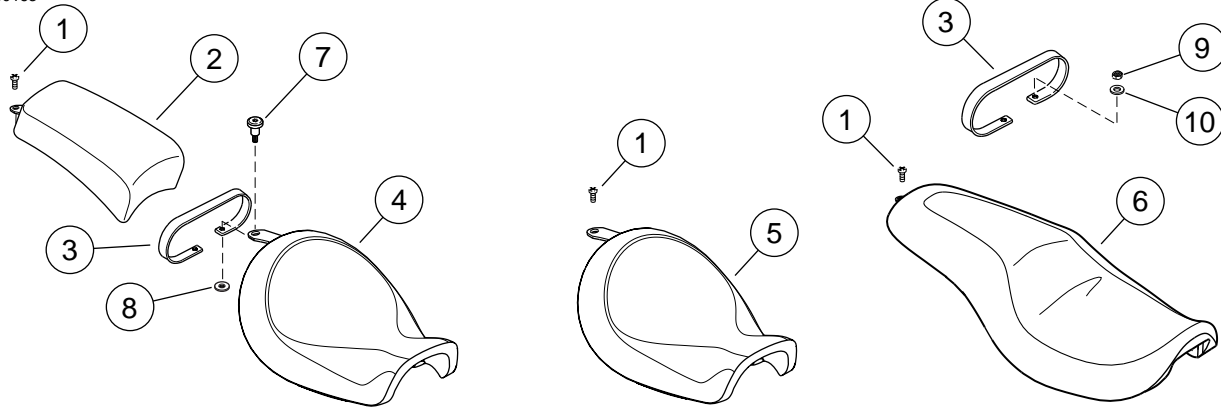
2. Den Sitz nach vorne schieben, bis die vordere Sitzzunge unter der Kraftstofftankbefestigung einrastet.
3. Die Unterlegscheibe (10) und Mutter (9) anbringen, um den Sitzriemen (3) am Befestigungsbolzen unter dem Sitz zu sichern. Auf ein Drehmoment von 6,7–10,2 N·m (60–90 **in-lb**) anziehen.
4. Schraube (1) anbringen und fest anziehen.

 **WARNUNG**

**Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)**

5. Den Sitz (5, 6) und Sitzriemen (3) nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig gesichert sind.

om00163



- 1. Schraube
- 2. Soziussitz (FXDWG)
- 3. Sitzriemen
- 4. Solositz (FXDWG)
- 5. Solositz (FXDB, FXDBP)

- 6. Doppelsitzbank (typisch)
- 7. Bundschraube
- 8. Ansatzscheibe
- 9. Mutter
- 10. Unterscheibe

Abbildung 60. Sitz

## LAGERUNG DES MOTORRADS

### Lagerung des Motorrads

#### HINWEIS

Eine vorschriftsmäßige Lagerung ist für den störungsfreien Betrieb des Motorrads wichtig. Empfehlungen zur Lagerung sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen oder beim Harley-Davidson-Händler erhältlich. Unzureichende Lagerungsverfahren können zu Sachschäden führen. (00046a)

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird – zum Beispiel während des Winters – sollten einige Pflegemaßnahmen ergriffen werden. Diese Schritte schützen Teile vor Korrosion, hält die Batterie in gutem Zustand und vermindert die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Das Motorrad in einem trockenen Bereich mit stabiler Temperatur (falls möglich) aufbewahren. Das Motorrad nicht mit aggressiven Chemikalien oder anderen Substanzen wie Düngemitteln oder Salz in Berührung kommen lassen.

#### WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in der Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

#### HINWEIS

*Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.*

1. Den Kraftstofftank füllen. Kraftstoffstabilisierungsmittel den Herstelleranweisungen entsprechend zugeben.
2. Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zu zirkulieren.
3. Prüfen und bei Bedarf den Riemen einstellen.
4. Den Reifendruck prüfen. Druckluftempfehlungen sind Tabelle 14 zu entnehmen.

5. Die Fahrzeugkarosseriepanele, den Motor, das Fahrgestell und die Räder vor Korrosion schützen. Vor Lagerung die Verfahren zur kosmetischen Pflege im Abschnitt PFLEGE UND REINIGUNG dieser Bedienungsanleitung befolgen.
6. Batterie für die Winterlagerung vorbereiten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Batterie.

## **WARNUNG**

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

### HINWEIS

- *Wenn das Motorrad bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, muss es an ein 750 MA SUPER-SMART BATTERY TENDER (Teile-Nr. 94654-98B) angeschlossen werden, um die Batteriespannung aufrecht zu erhalten.*
- *Wenn das Motorrad bei ausgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, das Motorrad bei gegenwärtigem Handsfree-Schlüsselanhänger anlassen. Hierdurch wird vermieden, dass die Sirene ertönt. Das Batterieminskabel*

*abklemmen und die Batterie auf die Lagerung vorbereiten. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Batterie.*

7. Wenn das Motorrad abgedeckt werden soll, ein luftdurchlässiges Material verwenden, beispielsweise ein leichtes Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Kondenswasserbildung. Antennen nicht verbiegen oder unter die Abdeckung stecken. Die Antennen (falls vorhanden) entweder entfernen oder durch die Abdeckung hinausragen lassen.

## Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

## **WARNUNG**

**Wenn die Kupplung nicht auskuppelt, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Vor dem Anlassen nach langfristiger Lagerung einen Gang einlegen, das Fahrzeug einige Male nach vorne und zurück schieben, um sicherzustellen, dass die Kupplung ganz ausgekuppelt ist. (00075a)**

### HINWEIS

*Wenn Schmiermittel durch Wasser kontaminiert sind, nehmen sie oft ein milchig weißes Aussehen an. Kontaminierte*

*Schmiermittel durch entsprechende **neue** Harley-Davidson-Schmiermittel ersetzen.*

1. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Batterie zur Pflege der Batterie. Die Batterie laden und einbauen.
2. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
3. Den Motorölstand prüfen.
4. Den Schmiermittelstand im Getriebe prüfen.
5. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen.
6. Die Lenkung auf störungsfreie Bewegung prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird.

## **WARNUNG**

**Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten, überbelasteten oder beschädigten Reifen bzw. Reifen mit falschem Luftdruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen, das das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)**

7. Den Reifendruck prüfen. Druckluftempfehlungen sind Tabelle 14 zu entnehmen.
8. Den allgemeinen Reifenzustand prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG, Reifenwechsel.
9. Alle Schalter und Leuchten auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
10. Auf Flüssigkeitsundichtigkeiten prüfen.

### ***HINWEIS***

**Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)**

## REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

Reinigen und schützen Sie die Sichtflächen Ihres Motorrads so oft wie möglich, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern. Nachdem das Motorrad gereinigt wurde, das Motorrad polieren und versiegeln, um eine Opferschicht zum Schutz gegen Witterung und aggressive Stoffe zu bilden.

Siehe Tabelle 31 und Tabelle 32. Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet und sind untereinander verträglich. Für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson-Händler wenden.

### HINWEISE

- *Empfohlene Oberflächenpflegeprodukte benutzen. Keine Papiertücher, Frottee, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.*
- *Einige Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.*
- *Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

### WARNUNG

**Die Warnhinweise auf den Etiketten der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)**

### WARNUNG

**Die Bremscheiben nicht mit chlor- oder silikonhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und silikonhaltige Reinigungsmittel können die Bremsfunktion beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)**

### HINWEIS

**Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)**

### HINWEIS

**Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)**

**Tabelle 31. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

| PRODUKT                 | TEILE-NR.   | ZWECK  | RAHMEN | VERKLEI-DUNGEN | RÄDER | DENIM-LACK | WEITERE ANGABEN |
|-------------------------|---|--|--------|----------------|-------|------------|-----------------|
| Sunwash®-Motorrad-seife | 93600023<br>(US-Markt)<br>93600077<br>(Märkte außerhalb<br>der USA)   | Gründliches Waschen aller Oberflächen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motorrads in der Sonne.  | Ja     | Ja             | Ja    | Ja         |                 |
| Schnellwäsche           | 93600011<br>473 mL (16 oz)<br>93600012<br>946 mL (32 oz)<br>(US-Markt)<br>93600071<br>473 mL (16 oz)<br>(Märkte außerhalb<br>der USA) | Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Beschichtungswirkung verhindert Flecken. | Ja     | Ja             | Ja    | Ja         |                 |



**Tabelle 31. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

| PRODUKT                        | TEILE-NR.  | ZWECK  | RAHMEN | VERKLEIDUNGEN | RÄDER                  | DENIM-LACK | WEITERE ANGABEN |
|--------------------------------|--|--|--------|---------------|------------------------|------------|-----------------|
| Insekten-Entfernungsmittel     | 93600022<br>(US-Markt)<br>93600075<br>(Märkte außerhalb der USA) | Entfernt Insekten von Metall, Kunststoff oder lackierten Oberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (93600065).   | Ja     | Ja            | Ja                     | Ja         |                 |
| Glaze Poly-Versiegelungsmittel | 93600026<br>(US-Markt)<br>93600079<br>(Märkte außerhalb der USA) | Poliert Windschutzscheiben, lackierte und verchromte Oberflächen.  | Ja     | Ja            | Je nach Verwendbarkeit | Nein       |                 |
| Glanz-Pflegemittel             | 93600062<br>(US-Markt)<br>93600073<br>(Märkte außerhalb der USA) | Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrombeschichteten Oberflächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutzscheiben. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (93600066). | Ja     | Ja            | Ja                     | Nein       |                 |

**Tabelle 31. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

| <b>PRODUKT</b>                    | <b>TEILE-NR.</b>   | <b>ZWECK</b>   | <b>RAHMEN</b> | <b>VERKLEI-DUNGEN</b> | <b>RÄDER</b> | <b>DENIM-LACK</b> | <b>WEITERE ANGABEN</b> |
|-----------------------------------|--|--|---------------|-----------------------|--------------|-------------------|------------------------|
| Sprühreinigungs- und Poliermittel | 93600029<br>(US-Markt)<br>93600084<br>(Märkte außerhalb der USA) | Aerosol-Schnellreiner und Auffrischer.<br>Reduziert statische Anziehung von Staub.<br>Optimal geeignet zum Entfernen von Insekten. | Ja            | Ja                    | Ja           | Nein              |                        |

**Tabelle 31. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

| PRODUKT                      | TEILE-NR.  | ZWECK   | RAHMEN                 | VERKLEI-DUNGEN | RÄDER | DENIM-LACK | WEITERE ANGABEN |  |
|------------------------------|--|---|------------------------|----------------|-------|------------|-----------------|--|
| Rad- und Reifenreiner        | 93600024<br>(US-Markt)<br>93600076<br>(Märkte außerhalb der USA) | Reinigt Räder, Reifen, Weißwandreifen und schwarz beschichtete Auspuffrohre und Schalldämpfer. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden. | Nein                   | Nein           | Ja    | Nein       |                 |  |
| Chromreiniger und -Politur   | 93600031<br>(US-Markt)<br>93600082<br>(Märkte außerhalb der USA) | Bringt verchromte Flächen zum Glänzen und reinigt matt geschliffene Aluminium- oder Edelstahlfächen.  | Je nach Verwendbarkeit |                |       |            |                 |  |
| Blankmetall-Hochglanzpolitur | 93600028<br>(US-Markt)<br>93600083<br>(Märkte außerhalb der USA) | Poliert nicht klarlackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlfächen.   | Je nach Verwendbarkeit |                |       |            |                 |  |

**Tabelle 31. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

| PRODUKT  | TEILE-NR.  | ZWECK   | RAHMEN | VERKLEIDUNGEN | RÄDER | DENIM-LACK | WEITERE ANGABEN   |
|--|--|---|--------|---------------|-------|------------|-------------------|
| Schlieren- und Kratzer-Reparatur               | 93600025<br>(US-Markt)<br>93600074<br>(Märkte außerhalb der USA) | Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.  | Ja     | Ja            | Nein  | Nein       |                   |
| Denim-Lackreiniger                             | 93600064<br>(US-Markt)<br>93600078<br>(Märkte außerhalb der USA) | Wasserfreier Schnellreiniger und Auffrischer.                                       | Ja     | Ja            | Ja    | Ja         |                   |
| Windschutzscheibenreiniger, Einzel-Wischtücher | 97406-10   | Schneller Windschutzscheibenreiniger im praktischen Wischtuch zur Einzelverwendung. | Ja     | Ja            | Nein  | Nein       | Windschutzscheibe |

**Tabelle 31. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

| <b>PRODUKT</b>   | <b>TEILE-NR.</b>   | <b>ZWECK</b>  | <b>RAHMEN</b>          | <b>VERKLEI-DUNGEN</b> | <b>RÄDER</b> | <b>DENIM-LACK</b> | <b>WEITERE ANGABEN</b> |  |
|--|--|---|------------------------|-----------------------|--------------|-------------------|------------------------|--|
| H-D Schwarzer Reifenseitenwandschutz                         | 94628-05   | Stellt Schimmer auf Seitenwänden von schwarzen Reifen wieder her.                                       | Nein                   | Nein                  | Nein         | Nein              | Reifen                 |  |
| Harley Preserve Korrosionsschutzmittel für blankes Aluminium | 99845-07   | Korrosionskontrolle für blanke Aluminiumoberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (93600063). | Je nach Verwendbarkeit |                       |              |                   |                        |  |
| Wasserabstoßendes Mittel für Windschutzscheiben              | 93600032 (Global)  | Wasser bildet Perlen und wird von der Windschutzscheibe abgeleitet.                                     | Nein                   | Nein                  | Nein         | Nein              | Windschutzscheibe      |  |
| Leder-Schutzmittel   | 93600034 (US-Markt)<br>93600080 (Märkte außerhalb der USA) | Macht Lederprodukte wetterdicht und schützt sie.  | Nein                   | Nein                  | Nein         | Nein              | Lederware              |  |

**Tabelle 31. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

| <b>PRODUKT</b>                  | <b>TEILE-NR.</b>   | <b>ZWECK</b>  | <b>RAHMEN</b> | <b>VERKLEIDUNGEN</b> | <b>RÄDER</b> | <b>DENIM-LACK</b> | <b>WEITERE ANGABEN</b>        |
|---------------------------------|--|---|---------------|----------------------|--------------|-------------------|-------------------------------|
| Rejuvenator für schwarzes Leder | 93600033<br>(US-Markt)<br>93600081<br>(Märkte außerhalb der USA) | Frischt schwarze Lederprodukte auf, damit sie wieder brandneu aussehen. | Nein          | Nein                 | Nein         | Nein              | Schwarze Lederware            |
| Motor-Hochglanz-spray           | 93600002<br>(US-Markt)<br>93600068<br>(Märkte außerhalb der USA) | Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung.                                 | Nein          | Nein                 | Nein         | Nein              | Wrinkle Black-Motorlackierung |
| Stiefelspurenentferner          | 93600001<br>(US-Markt)<br>93600069<br>(Märkte außerhalb der USA) | Entfernt Stiefelspuren von Chrom-Auspuffbauteilen.                      | Nein          | Nein                 | Nein         | Nein              | Auspuffanlage                 |
| Reisepflegesatz                 | 93600007   | Reinigungs- und Pflegeprodukte im Reiseformat.                          | Ja            | Ja                   | Ja           | Ja                |                               |

**Tabelle 31. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte**

| <b>PRODUKT</b>                                | <b>TEILE-NR.</b>   | <b>ZWECK</b>   | <b>RAHMEN</b> | <b>VERKLEIDUNGEN</b> | <b>RÄDER</b> | <b>DENIM-LACK</b> | <b>WEITERE ANGABEN</b>              |
|---|--|--|---------------|----------------------|--------------|-------------------|-------------------------------------|
| Sitz-, Satteltaschen- und Verzierungsreiniger | 93600010<br>(US-Markt)<br>93600070<br>(Märkte außerhalb der USA) | Reinigt und bereitet Vinyl, Leder und Kunststoff auf. Zur Verwendung auf Sitzen, Satteltaschen, Innenverkleidungen und allen anderen Verzierungen. | Nein          | Nein                 | Nein         | Nein              | Sitze, Satteltaschen und Verzierung |
| NOVUS 1 Reiniger/Schutzmittel                 | 99837-94T  | Reinigt Windschutzscheiben, Schlussleuchten und alle Kunststoffe. Beständig gegen Fingerabdrücke, Kondensation, Schlieren und weist Staub ab.      | Nein          | Nein                 | Nein         | Nein              | Windschutzscheibe                   |
| NOVUS 2 Kratzerentferner                      | 99836-94T  | Entfernt kleine Kratzer auf Windschutzscheiben und Kunststoffen. Nach NOVUS 1 auftragen.   | Nein          | Nein                 | Nein         | Nein              | Windschutzscheibe                   |

**Tabelle 32. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen**

| <b>PRODUKT</b>                              | <b>TEILE-NR.</b> | <b>BESCHREIBUNG</b>   |
|---|------------------|---|
| Waschhandschuh                              | 94760-99         | Saugstarker Waschhandschuh, Wollmischung.   |
| Weiches Reinigungspad                       | 94790-01         | Weiches Pad zum Entfernen von Insekten und Schmutz ohne die Oberflächenbeschaffenheit zu zerkratzen.  |
| Softstrips                                  | 94680-99         | Für zylindrische Oberflächen wie Lenker, Gabeln, Stößelstangenführungen und Speichen.   |
| Softcloth                                   | 94656-98         | Nicht absorbierendes Tuch zum Auftragen von und Polieren mit Behandlungsmittel für raue Oberflächen und Kratzer und Harley Glaze auf lackierten oder verchromten Flächen. |
| Weiches Trockentuch                         | 94791-01         | Extrem saugkräftiges synthetisches Tuch zum schlierenfreien Trocknen. Tuch anfeuchten und auswringen, um größte Saugfähigkeit zu erzielen.                                |
| Harley-Davidson Hog Blaster-Motorradrockner | 94651-09         | Bläst einen Strom warmer, trockener, gefilterter Luft. Verringert Schlieren und Wasserflecken.  |
| Rad- und Speichenbürste                     | 43078-99         | Konische Reibbürste für Räder.  |
| Mikrofaser-Detailbehandlungstuch            | 94663-02         | Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.   |
| Pflegetupfer                                | 93600107         | Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.  |
| Reinigungsbürstensatz                       | 94844-10         | Bürstensatz für die Motorradpflege.   |
| H-D-Wascheimer mit Schürze                  | 94811-10         | Wascheimer mit Schürze für Reinigungsutensilien. Mit Schmutzabdeckung.  |



## WASCHEN DES MOTORRADS

Nur empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden.  
Siehe Tabelle 31 und Tabelle 32.

### HINWEIS

*Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf Radio, Lautsprecher, Satteltaschen, Aufbewahrungskoffer oder Tour-Pak-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden). Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).*

### Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wasser auf heiße Oberflächen zu sprühen kann Wasserflecken oder Mineralrückstände hinterlassen.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.
3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken und den Schmutz aufweichen.

### Reinigung von Rädern und Reifen

1. Rad- und Reifenflächen abspülen. Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.

2. RAD- UND REIFENREINIGER auftragen. Den Reiniger für eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem WEICHEN REINIGUNGSPAD oder der RAD- UND SPEICHENBÜRSTE reinigen. Die Radspeichen mit SOFTSTRIPS reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

### Waschen des Motorrads

#### HINWEIS

*Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.*

1. Einen Eimer mit sauberem Wasser füllen.
2. Einen H-D-WASCHEIMER mit Wasser und SUNWASH-MOTORRADSEIFE füllen; die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
3. Den H-D-WASCHHANDSCHUH in der SUNWASH-Lösung einweichen. Alle Oberflächen von oben nach unten waschen.

4. Mit INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL besprühen, um Insekten zu entfernen.
5. Das Motorrad abspülen:
  - a. Von unten nach oben abspülen.
  - b. Von oben nach unten abspülen.

### **Trocknen des Motorrads**

1. Die Oberflächen von oben nach unten mit einem weichen Trockentuch oder einem HARLEY-DAVIDSON HOG BLASTER MOTORRADTROCKNER trocknen. An den Lautsprechern oder an anderen empfindlichen Komponenten darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.
2. Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Handtuch ist saugfähiger, wenn es nass ist.
3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche komplett trocken ist.

### **Polieren und Versiegeln**

#### *HINWEIS*

*Wenn das Motorrad Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.*

1. GLAZE POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL mit einem SOFTCLOTH oder MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem SOFTCLOTH polieren.
3. Die Räder polieren und versiegeln wie in PFLEGE UND REINIGUNG, Radpflege beschrieben, um Korrosion zu verhindern.

#### *HINWEIS*

*Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung. Falls die Räder nicht sachgerecht gepflegt werden, korrodieren sie. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr HARLEY PRESERVE KORROSIONSSCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.*

## Polieren der Reifen

H-D SCHWARZER REIFENSEITENWANDSCHUTZ gemäß den Anweisungen auf der Verpackung auf die Reifen auftragen.

## DENIM-LACKPFLEGE

Manche Motorräder haben eine Denim-Oberflächenbeschaffenheit (matt). Denim-Lackierung hat Eigenschaften, welche sie von den Hochglanzlackierungen an allen anderen Motorrädern von Harley-Davidson unterscheidet. Wie Denim-Jeans Textilien unterliegt der Denim-Lack mit zunehmendem Alter und Gebrauch einer Ausbleichung, was dem Erscheinungsbild des Motorrads Charakter und Persönlichkeit verleiht. Siehe Tabelle 31 bezüglich der empfohlenen Produkte.

- Bei Zerkratzen erfolgt eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität dieser Lackschichten und diese Verschleißmarken können nicht herauspoliert werden.
- Mit zunehmendem Polieren werden die Oberflächen weniger matt und stärker glänzend sein.

## Anleitung zur Reinigung

**Für leichte Ablagerungen:** DENIM-LACKREINIGER und ein SOFTCLOTH verwenden. Dadurch werden Fingerabdrücke und leichte Fettablagerungen entfernt.

**Für schwerere Ablagerungen:** Entweder SUNWASH-MOTORRADSEIFE und einen sauberen H-D-WASCHHANDSCHUH oder SCHNELLWÄSCHE verwenden. Gründlich mit Wasser abspülen.

## LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

### HINWEIS

**Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)**

- Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.

Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

Diese Oberflächen sind nicht für langfristige Aussetzung an Schlechtwetter geeignet und müssen mit einem Harley-

Davidson Sitzregenschutz oder einer Motorrad-Lagerabdeckung (einzeln erhältlich) abgedeckt werden.

1. Staub durch Saugen oder Blasen von den Oberflächen entfernen.
2. Die Flächen mit SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche gründlich reinigen.
3. Das Material an der Luft und bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen, bevor andere Produkte auf das Material aufgetragen werden. Das Material nicht rasch mit künstlichen Hilfsmitteln trocknen.
4. Verblasste Lederflächen mit REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER behandeln und LEDER-SCHUTZMITTEL auftragen, um das Leder wetterdicht zu machen und zu schützen.

#### HINWEIS

*Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material; deshalb*

*nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an Ihrer Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit. Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.*

## RADPFLEGE

Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden. Reinigen und Versiegeln der Räder mit dem geeigneten Behandlungsmittel schützt gegen Lochfraß, Korrosion, Flecken und Verfärbung. Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden. Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

#### HINWEIS

*Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung und korrodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens zweimal pro Jahr HARLEY PRESERVE KORROSIONSSCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.*

Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub säubern. Nach

dem Waschen der Räder mit RAD- UND REIFENREINIGER Radtyp des Motorrads einsetzen.  
 die Polier- und Versiegelungsprodukte in Tabelle 33 je nach

**Tabelle 33. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder**

| <b>RÄDER</b>                           | <b>PRODUKT</b>   | <b>BESCHREIBUNG</b>  |
|--|--|--|
| Blankes Aluminium                      | Harley Preserve Korrosionsschutzmittel für blankes Aluminium | Erzeugt eine Schutzbeschichtung für blanke Aluminiumräder, die Oxidation verhindert.   |
| Hochpoliertes Aluminium oder Edelstahl | Blankmetall-Hochglanzpolitur                                 | Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.   |
|  | Glanz-Pflegemittel   | Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.                       |
| Eloxiert                               | Glaze Poly-Versiegelungsmittel                               | Reinigt Oberfläche, entfernt feine Kratzer und bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub. |
| Verchromt                              | Chromreiniger und -Politur                                   | Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.   |
|  | Glanz-Pflegemittel   | Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.                       |

## WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE

### HINWEIS

**Polycarbonat-Windabweiser/-Windschutzscheiben erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windabweiser/Windschutzscheibe führen. (00483d)**

### HINWEIS

**Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe, wie Mattwerden oder Schleierbildung, verursachen können. (00231c)**

- Puderförmige, scheuernde oder alkalische Reinigungsmittel beschädigen den Windabweiser/die Windschutzscheibe. Fensterreiniger auf Ammoniakbasis führen zum permanenten Vergilben der Windschutzscheiben.
- Keinen Windschutzscheibenreiniger von Tankstellen verwenden, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.

- Keine Bürste und keinen Gummiwischer verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.
- Reinigung bei intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen vermeiden.

Windschutzscheiben benötigen besondere Pflege. Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von WINDSCHUTZSCHEIBENREINIGER zum Reinigen der Windschutzscheibe. Siehe Tabelle 31 bezüglich der empfohlenen Reinigungsprodukte.

### HINWEISE

- *NOVUS 2 KRATZERENTFERNER zur Entfernung kleinerer Kratzer benutzen.*
  - *Wasserabweisungsbehandlung für Windschutzscheiben verwenden, um die Windschutzscheibe mit einer WASSERABWEISUNGSBEHANDLUNG zu versehen.*
  - *Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15 bis 20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.*
1. Zur Reinigung der Windschutzscheibe eine milde Seife und warmes Wasser verwenden.
  2. Mit dem WEICHEN TROCKENTUCH trocken wischen.

### HINWEIS

*Um Schlierenbildung zu vermeiden, sollte die Reinigung bei kaltem und im Schatten abgestelltem Motorrad durchgeführt werden. Schwache Schlieren sind normal und können auf getönten Windschutzscheiben eher sichtbar sein.*

## **HARD CANDY CUSTOM-LACKIERUNG**

Die Hard Candy Custom™-Sonderlackierung zeichnet sich durch eine besondere Lackschicht aus, die Metallpartikel

unterschiedlicher Farbe und Größe enthalten kann. Die Oberfläche kann aufgrund mehrerer, auf starken Konzentrationen von Metallpartikeln aufgetragener Klarlackschichten ungleichmäßig sein. Jedes Teil hat seine besondere, individuelle Optik. Diese Ergebnisse des Lackierverfahrens von Sonderlackierungen sind ganz normal und stellen keine gewährleistungspflichtigen Mängel dar.

## *NOTIZEN*



## FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

### WARNUNG

**Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist eine Richtlinie für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das Werkstatthandbuch lesen. Fehlerhafte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten könnten zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)**

Die folgende Liste möglicher Betriebsprobleme und wahrscheinlicher Ursachen hilft dabei, das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten. Die Störung kann auf mehr als eine dieser Bedingungen zurückzuführen sein; daher sollten alle Punkte sorgfältig geprüft werden.

### MOTOR

#### **Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch**

1. Motorbetriebsschalter ist AUSGESCHALTET.
2. Zündschalter nicht EINGESCHALTET.
3. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
4. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe nicht in Leerlaufstellung.

5. Ständer nicht hochgeklappt (für Modelle mit Ständer Sperre).
6. Durchgebrannte Sicherung.

#### **Motor dreht durch, springt jedoch nicht an**

1. Kraftstofftank leer.
2. Kraftstofffilter verstopft.
3. Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
4. Zündkerzen verrußt.
5. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand und verursachen Kurzschlüsse.
6. Lose oder korrodierte Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder Batterie.
7. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.
8. Durchgebrannte Sicherung.

#### **Anlassschwierigkeiten**

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, teilweise verrußt oder falscher Elektrodenabstand.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.

4. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.
5. Motoröl zu zähflüssig (Winterbetrieb).
6. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.

### **Springt an, läuft jedoch unregelmäßig oder setzt aus**

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.

8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdrückt.

### **Zündkerze verrußt wiederholt**

1. Kraftstoffgemisch zu fett.
2. Falsche Zündkerze.

### **Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)**

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für diese Betriebsbedingungen.

### **Motor überhitzt**

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlaufl.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während längerer Leerlaufphasen oder Teilnahme an Paraden.

### **Übermäßige Vibrationen**

1. Hinterradschwinge-Steckachse lose. Händler aufsuchen.

2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Kette oder Kettenglieder fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.
4. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose (bei zutreffenden Modellen). Händler aufsuchen.
5. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
6. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
7. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

### **Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)**

1. Zu wenig Öl oder verdünntes Öl.
2. Bei kalter Witterung verhindern Eis oder Matsch in der Ölzufuhr die Zirkulation des Öls.
3. An Masse angeschlossenes Öldruckschalterkabel oder fehlerhafter Signalschalter. Händler aufsuchen.
4. Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil. Händler aufsuchen.
5. Ölpumpenproblem. Händler aufsuchen.

## **ELEKTRISCHE ANLAGE**

### **Lichtmaschine lädt nicht**

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.
3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

### **Lichtmaschinenladerate liegt unterhalb des Normalwerts**

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

## **GETRIEBE**

### **Schwergängiges Schalten des Getriebes**

1. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

## **Getriebe springt aus dem Gang**

1. Verschlossene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

## **Kupplung rutscht**

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungstellerfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

## **Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus**

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Primärkettengehäuse überfüllt.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

## **Kupplung rattert**

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

## **BREMSEN**

### **Bremsen halten nicht normal**

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Hauptbremszylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.

## **GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES**

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Accessories und Parts-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie [www.harley-davidson.com](http://www.harley-davidson.com), um tausende Genuine Motor Accessories anzusehen, die für Harley-Davidson-Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

### **Online-Katalog**

Der komplette Genuine Motor Accessories und Parts-Katalog ist online im PDF-Format erhältlich. Der Katalog enthält hunderte Seiten mit Harley-Davidson-Zubehör und Wartungsprodukten. Hochleistungskomponenten finden Sie im Screamin' Eagle Pro Racing Ersatzteilkatalog.

### **Kaufen Sie für Ihr Motorrad ein**

Durchblättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

## **Customizing**

Mit dem Customizing können Sie Ihr Motorrad virtuell mit Teilen und Zubehör neu gestalten. Mit diesem Tool können Sie mit verschiedenem Zubehör und Farbkombinationen experimentieren und darstellen, wie Ihr Motorrad mit eingebautem Zubehör aussehen wird. Sie können einfach eine Liste von Zubehör für Ihren Händler ausdrucken.

## **Fit-Shop**

Erfahren Sie, wie Sie Ihr Motorrad an Ihre Person anpassen können. Wie werden Änderungen an Federung, Sitzen, Lenker oder Pedalen vorgenommen, um Ergonomie und Komfort Ihres Motorrads zu verbessern.

## **Custom-Sitze**

Erstellen Sie anhand von ausgewählten Designs, Farben und texturierten Materialien speziell angepasste Custom-Sitze. Die technischen Daten für den Custom-Sitz können einfach für Ihren Händler ausgedruckt werden.

## **CUSTOM-DECKUNG**

### **Zubehör für Ihr neues Motorrad**

#### *HINWEIS*

*In manchen Regionen wird Custom-Deckung nicht angeboten. Um Garantierichtlinien für Ersatzteile und Zubehör sowie die*

*Bestimmungen im jeweiligen Gebiet festzustellen, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Vertragshändler aufnehmen.*

Harley-Davidson bietet die erweiterte beschränkte Garantie „Custom-Abdeckung“ für Ersatzteile und Zubehör, die innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf des Motorrads bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und installiert werden.

Diese beschränkte Garantie bietet Abdeckung für qualifizierte *straßenzugelassene* Genuine Harley-Davidson Motor Parts (original Harley-Davidson Motorsatzteile) und Genuine Harley-Davidson Motor Accessories (original Harley-Davidson Motorzubehörteile). Diese erweiterte Abdeckung für Ersatzteile und Zubehör behält Gültigkeit für die verbleibende Gültigkeits-

zeit der eingeschränkten Garantie für das Harley-Davidson-Motorrad. Siehe BESCHRÄNKTE MOTORRAD-GARANTIE.

Käufe, die sich für Custom-Abdeckung qualifizieren, müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf getätigt werden. Es können innerhalb von 60 Tagen nach Einzelhandelskauf des Motorrads so oft wie gewünscht weitere Ersatzteile und Zubehörteile gekauft und installiert werden.

Teile und Zubehör müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebaut werden, damit die Custom-Deckung zulässig ist. Über das Internet gekaufte Teile und Zubehör sind nicht zulässig.

## GARANTIE UND WARTUNG

Diese Bedienungsanleitung enthält die neue beschränkte Garantie für Ihr Motorrad und ein Wartungsprotokoll.

Es liegt in Ihrer Verantwortung als Eigentümer, die Kilometerstand-Intervalle des Wartungsplans, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, einzuhalten. Alle angegebenen Wartungsarbeiten müssen nach Plan durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält.

In einigen Ländern, Bundesstaaten oder anderen Regionen müssen eventuell alle regelmäßigen Wartungs- und alle Reparaturarbeiten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler die örtlichen Anforderungen nach.

1. Vor den ersten 1600 km (1000 mi) und sobald wie möglich nach Auftreten eines Problems sollten Sie einen Termin für eine Inspektion und Wartung mit einem Harley-Davidson-Händler vereinbaren.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson-Vertragshändler zur Inspektion und zur Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.
3. Den Mechaniker des Händlers bei der Wartung an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen im Wartungsprotokoll unterschreiben lassen. Diese Belege

sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.

4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Quittungen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör benutzen, die für Ihr Motorradmodell und Modelljahr konzipiert, getestet und zugelassen wurden.

Die Verwendung bestimmter, von anderen Herstellern angebotener Hochleistungskomponenten kann Ihre beschränkte Garantie vollständig oder teilweise nichtig machen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Harley-Davidson-Vertragshändler stehen in Alleineigentum und unabhängiger Verwaltung und können somit Ersatzteile und Zubehör für Ihr Motorrad verkaufen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt oder zugelassen werden. Wir weisen daher darauf hin, dass Harley-Davidson für die Qualität, Eignung oder Sicherheit von Teilen, Zubehör oder Design-Modifikationen, einschließlich der Arbeitsausführung, die nicht von Harley-Davidson hergestellt bzw. zugelassen sind, jedoch von unseren Händlern u. U. verkauft und/oder eingebaut werden, nicht haftbar ist und sein kann.

## NUR HARLEY-DAVIDSON-TEILE VERWENDEN

Original-Harley-Davidson-Teile wurden speziell für den Einsatz in Ihrem Motorrad entwickelt und getestet. Bestehen Sie darauf, dass der Harley-Davidson-Vertragshändler nur Original-Harley-Davidson-Ersatzteile und -Zubehör verwendet, damit das Harley-Davidson-Motorrad und seine beschränkte Garantie unversehrt bleiben. Nicht alle Harley-Davidson-Ersatzteile und Zubehörteile eignen sich für das jeweilige Modell oder Motorrad-Baujahr.

### HINWEIS

*Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad führen. Einzelheiten sind in der beschränkten Garantie von Harley-Davidson-Motorrädern in dieser Bedienungsanleitung zu finden oder bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhältlich.*

### HINWEIS

**Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. Ein Harley-Davidson-Vertragshändler kann Auskunft zum Stromverbrauch zusätzlich eingebauter elektrischer Nebenverbraucher oder zu notwendigen Änderungen in der Verkabelung geben. (00211c)**

## KRAFTSTOFFDAMPFRÜCKHALTESYSTEM FÜR KALIFORNIEN UND AUSGEWÄHLTE INTERNATIONALE MÄRKTE: 2014 MODELLE

Alle neuen 2014 Harley-Davidson-Motorräder, die im US-Bundesstaat Kalifornien und bestimmten internationalen Absatzgebieten verkauft werden, sind mit einem Kraftstoffdampfrückhaltesystem ausgestattet. Dieses System wurde zur Erfüllung der CARB-Vorschriften und örtlichen Vorschriften konzipiert, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.



Das System benötigt nur wenig Wartung. Regelmäßige Prüfungen sind erforderlich, um sicherzustellen, dass die Schläuche einwandfrei verlegt, nicht geknickt oder blockiert sind, und dass alle Anschlüsse sicher befestigt sind. Die Befestigungsteile müssen ebenfalls regelmäßig auf festen Sitz geprüft werden.

## **GARANTIE-/WARTUNGSINFORMATIONEN**

Jeder Harley-Davidson-Vertragshändler kann unter Garantie fallende Reparaturarbeiten am Motorrad vornehmen. Die Tatsache, dass ein Harley-Davidson-Vertragshändler Garantiereparaturen durchführt, begründet keine Agenturbeziehung zwischen Harley-Davidson und dem autorisierten Händler. Wenden Sie sich bei allen Fragen zu Garantieverpflichtungen an den Harley-Davidson-Vertragshändler, bei dem das Motorrad gekauft wurde.

Zur Durchführung regulärer Wartungsarbeiten oder Garantieleistungen gemäß den obigen Bedingungen erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-258-2464 (nur in den USA) den Namen und die Adresse Ihres nächstgelegenen Harley-Davidson-Vertragshändlers. Um Händler weltweit zu finden, siehe [www.harley-davidson.com](http://www.harley-davidson.com).

## **FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN**

Falls ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, so werden zusätzliche Dokumente für dieses Motorrad erforderlich, damit es in den USA für die eingeschränkte Harley-Davidson-Garantie qualifiziert ist. Der Harley-Davidson-Vertragshändler verfügt über ein Formular, das diese Anforderungen erläutert.

## **KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS**

Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktinformation zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und erlaubt Harley-Davidson Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische

Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).

## FRAGEN UND BESCHWERDEN

Bei Fragen oder Bedenken bzgl. der Leistung des Motorrads oder der Anwendbarkeit der hier beschriebenen beschränkten Garantie oder wenn Sie mit dem bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhaltenen Service nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs- und/oder Serviceleiter.
2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Customer Support Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.

In den USA bieten Ihnen bundesstaatliche Garantiesetze, die häufig als „Lemon-Laws“ (Umtauschrecht) bezeichnet werden, eventuell bestimmte Rechte, die hier nicht einzeln erwähnt sind. Soweit von Ihrem Land zugelassen, fordert Harley-Davidson, dass Sie zuerst eine schriftliche Mitteilung eines Mangels oder einer Garantie-Nichtübereinstimmung, die Sie an Ihrem Motorrad festgestellt haben, an Harley-Davidson senden. Harley-Davidson freut sich über die Gelegenheit, Ihre Bedenken zu untersuchen und Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Motorrad wiederherzustellen, indem wir die erforderlichen Reparaturen gemäß den Bedingungen der eingeschränkten Harley-Davidson-Garantie durchführen. Harley-Davidson verlangt, dass Sie Ihre Beschwerde an das Harley-Davidson Customer Support Center senden.

- Harley-Davidson Motor Company  
Attention: Harley-Davidson Customer Support Center  
P.O. Box 653  
Milwaukee, Wisconsin 53201 USA  
1-800-258-2464 (nur USA)  
+1-414-343-4056

## **2014 BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRAD-GARANTIE**

### **24 Monate/Unbegrenzte Kilometer**

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson-Motorrad des Modelljahres 2014, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson-Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar. Diese eingeschränkte Garantie bezieht sich nur auf die unten aufgeführte Dauer.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN ABGAS- UND BESCHRÄNKTEN GERÄUSCHEMISSIONS- SOWIE RADIOGARANTIEN) FÜR DAS MOTORRAD. Jegliche stillschweigende Garantie der handelsüblichen Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck ist auf die Dauer der ausdrücklichen Garantie oder auf die Dauer beschränkt, die in den Garantiestatuten Ihres Bundesstaates vorgeschrieben ist, je nachdem welche kürzer ist. Jegliche gesetzliche Gewährleistung kann nicht auf nachfolgende Käufer des Motorrades übertragen werden.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen stillschweigender Garantien unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung u. U. nicht.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte zusätzliche Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie, je nach Land, noch weitere Rechte.

Für diese beschränkte Garantie gelten die folgenden Bestimmungen:

### **Dauer**

1. Diese beschränkte Garantie gilt für die Dauer von 24 Monaten ab dem (a) Datum des Erstkaufs und der Auslieferung des Motorrads durch einen Harley-Davidson-Vertragshändler, spätestens jedoch ab (b) dem dritten Jahrestag des letzten Tages des Modelljahres des Motorrads. Der Harley-Davidson-Vertragshändler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantiregistrierungsformular einreichen, damit die beschränkte Garantie wirksam wird.

2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten ausdrücklichen Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

## **Verpflichtungen des Eigentümers**

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson-Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

## **Ausschließungen**

Alle Motorräder sind von dieser eingeschränkten Garantie ausgenommen.

1. Die nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wurden.
2. Mit denen unsachgemäß umgegangen wurde, die vernachlässigt wurden, die nicht ordnungsgemäß aufbewahrt, die im Gelände benutzt oder zu Rennen oder sonstigen Wettkämpfen eingesetzt wurden.

3. Das Motorrad wurde nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes hergestellt, auf dem es registriert ist.
4. In die Gelände- oder Hochleistungskomponenten eingebaut wurden, um die Leistung zu erhöhen, oder an denen nicht genehmigte Modifizierungen vorgenommen wurden (auch wenn diese Modifizierungen Genuine Harley-Davidson Teile und Zubehör umfassen, die zum Gebrauch an Ihrem Motorrad nicht zugelassen sind). Diese Änderungen können die gesamte bzw. einen Teil Ihrer neuen Motorrad-Garantie außer Kraft setzen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.
5. Welches höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, darunter, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder jeglichen anderen Umständen, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen, ausgesetzt war.
6. Welches an einem Unfall oder Zusammenstoß beteiligt oder fallengelassen oder getroffen wurde.

## **Weitere Einschränkungen**

Diese eingeschränkte Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden,

oder für den Ersatz von Teilen, die normalem Verschleiß und normaler Abnutzung unterliegen wie die folgenden: Reifen, Schmierung, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremse, Einstellung von Kupplung und Kette/Riemen und Austausch der Kette.

2. Optische Beanstandungen, die auf mangelhafte Sorgfalt oder Pflege seitens des Besitzers oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Beanstandungen aufgrund von Werksmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die unter diese beschränkte Garantie fallen und während der Garantiezeit reklamiert werden).
3. Optische Beanstandungen, die bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom verkaufenden Harley-Davidson-Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Defekte oder Schäden am Motorrad, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksspezifikationen durchgeführt wurden oder von Änderungen oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht für die Bauart oder das Baujahr des jeweiligen Motorrades genehmigt waren.

5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-Harley-Davidson-Bauteilen verursacht werden, einschließlich von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebauter Bauteile, die zum Ausfall eines Harley-Davidson-Bauteils führen. Beispiele umfassen, ohne darauf beschränkt zu sein, leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungssätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör usw.

### **Wichtig: Sorgfältig durchlesen**

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäftes und verkaufen möglicherweise auch andere Produkte. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH DER ARBEITSAUSFÜHRUNG VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.
2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Er gilt getrennt und unabhängig von Garantien, die von einem Harley-Davidson-Vertrags-

händler erhalten oder erworben werden können. Der Harley-Davidson-Vertragshändler ist nicht dazu berechtigt, die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf jegliche Weise abzuändern, zu modifizieren, erweitern oder in jeglicher Weise zu ändern.

3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiearbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.
4. Harley-Davidson und seine Vertragshändler behalten sich das Recht vor, von Harley-Davidson konstruierte und erzeugte Motorräder jederzeit zu modifizieren oder zu reparieren, ohne zusätzliche Verpflichtungen einzugehen, dieselben Modifizierungen oder Änderungen an bereits erzeugten und verkauften Motorrädern vorzunehmen. Harley-Davidson behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen Reparaturen nach der Garantiefrist vorzunehmen, Reparaturkampagnen durchzuführen, freiwillige oder Kulanzreparaturen sowie verlängerte Garantiedeckung für bestimmte Motorräder anzubieten. Die

genannten Reparaturen und die Verlängerung der Garantiedeckung verpflichten Harley-Davidson auf keine Weise, ähnliche Maßnahmen für Eigentümer ähnlicher Motorräder bereitzustellen. Harley-Davidson kann von Zeit zu Zeit spezielle Vergütungsprogramme anbieten, um einen Teil oder alle Kosten bestimmter Reparaturen zu übernehmen, die über den Umfang der beschränkten Garantie hinausreichen. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler nach, ob solche Programme für Sie verfügbar sind. In Ihrem Bundesland könnten solche Angebote gesetzlich verboten sein; in diesem Fall sind diese eventuell für Sie nicht verfügbar.

5. Dadurch, dass ein Teil als Harley-Davidson beschriftet oder gekennzeichnet ist, ist dieser nicht automatisch für die Marke und das Modell Ihres Motorrads geeignet oder zugelassen. Der Einsatz von Teilen, die nicht für Ihr Motorrad konzipiert und getestet wurden, kann negative Konsequenzen für die Leistung Ihres Motorrads haben und kann Zustände verursachen, die von dieser eingeschränkten Garantie nicht gedeckt sind.

## REGELMÄSSIGE WARTUNGSINTERVALLE

Siehe Tabelle 34. Regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad in Kraft bleiben. Ihr Harley-Davidson-Vertragshändler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus und garantiert Ihnen damit eine gründliche und fachkundige Arbeitsausführung.

Einige Wartungsschritte sollten mindestens einmal pro Jahr durchgeführt werden, wie angegeben, selbst wenn der nächste vorgeschriebene Kilometer- bzw. Meilenstand noch nicht erreicht wurde. Unter schwierigen Fahrbedingungen müssen einige Wartungsschritte häufiger durchgeführt werden. Siehe Notizen in Tabelle 34.

### HINWEISE

- *Die Verwendung von Teilen und Wartungsverfahren nicht von Harley-Davidson zugelassener Teile und Wartungsverfahren kann die beschränkte Garantie außer Kraft setzen. Änderungen an Komponenten des Abgasregelungssystems, wie der Luftansaug- und Auspuffanlagen, sind unter Umständen gesetzwidrig.*
- *In manchen Ländern wie Brasilien kann verlangt werden, dass alle regelmäßigen Wartungs- und Servicearbeiten bei einem autorisierten Harley-Davidson-Händler durchge-*

*führt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Händler vor Ort.*

- *Einige Länder, wie Brasilien, können die Durchführung zusätzlicher jährlicher (oder halbjährlicher) regelmäßiger Wartungsschritte verlangen, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält und/oder damit Fahrzeugsvorschriften eingehalten werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Harley-Davidson-Händler und überprüfen Sie die Motorrad-Vorschriften in Ihrem Land auf lokale Anforderungen.*
- *Nachdem das letzte Wartungsintervall in Tabelle 34 durchgeführt wurde, den Wartungsplan ab dem 8000 km (5000 mi)-Intervall wiederholen.*

### WARNUNG

**Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)**

## ! WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

**Tabelle 34. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 Dyna-Modelle**

| GEWARTETER TEIL                                | VORGEHENSWEISE                   | 1600             | 8000             | 16.000             | 24.000             | 32.000             | 40.000             | 48.000             | 56.000             | 64.000             | 72.000             | 80.000             | HINWEISE |
|--|----------------------------------|------------------|------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------|
|  |                                  | km<br>1000<br>mi | km<br>5000<br>mi | km<br>10.000<br>mi | km<br>15.000<br>mi | km<br>20.000<br>mi | km<br>25.000<br>mi | km<br>30.000<br>mi | km<br>35.000<br>mi | km<br>40.000<br>mi | km<br>45.000<br>mi | km<br>50.000<br>mi |          |
| Elektrische Ausrüstungen und Schalter          | Funktion prüfen                  | X                | X                | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  |          |
| Vorderreifen                                   | Druck prüfen, Profil begutachten | X                | X                | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | 1        |
| Radspeichen des Vorderrades (sofern vorhanden) | Drehmoment prüfen                | X                | X                |                    |                    | X                  |                    |                    | X                  |                    |                    | X                  | 2, 3, 4  |
| Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse           | Schauglas prüfen                 | X                | X                | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | 5        |



**Tabelle 34. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 Dyna-Modelle**

| GEWARTETER TEIL  | VORGEHENSWEISE                   | 1600             | 8000             | 16.000             | 24.000             | 32.000             | 40.000             | 48.000             | 56.000             | 64.000             | 72.000             | 80.000             | HINWEISE |
|--|----------------------------------|------------------|------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------|
|  |                                  | km<br>1000<br>mi | km<br>5000<br>mi | km<br>10.000<br>mi | km<br>15.000<br>mi | km<br>20.000<br>mi | km<br>25.000<br>mi | km<br>30.000<br>mi | km<br>35.000<br>mi | km<br>40.000<br>mi | km<br>45.000<br>mi | km<br>50.000<br>mi |          |
| Behälterabdeckungsschrauben: Vorderradbremse                         | Drehmoment prüfen                | X                |                  | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  | 1, 2, 6  |
| Lenkkopflager  | Einstellen                       | X                |                  | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  | 2        |
|  | Schmieren                        |                  |                  |                    |                    |                    |                    | X                  |                    |                    |                    |                    | 2, 7     |
| Vorderradgabel: Klemmschrauben der unteren Halterung                 | Drehmoment prüfen                | X                |                  | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  | 1, 2, 6  |
| Vorderradgabel: Klemmschrauben der oberen Halterung                  | Drehmoment prüfen                | X                |                  | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  | 1, 2, 6  |
| Windschutzscheibenbuchsen (falls zutreffend)                         | Prüfen                           |                  |                  | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  |          |
| Gaszugkontrolle  | Prüfen, einstellen und schmieren | X                | X                | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | 2        |
| Lenkerbedienelemente: Obere und untere Lichtschaltergehäuseschrauben | Drehmoment prüfen                | X                |                  | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  | 1, 2, 6  |

**Tabelle 34. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 Dyna-Modelle**

| GEWARTETER TEIL                                  | VORGEHENSWEISE                                  | 1600 km<br>1000 mi | 8000 km<br>5000 mi | 16.000 km<br>10.000 mi | 24.000 km<br>15.000 mi | 32.000 km<br>20.000 mi | 40.000 km<br>25.000 mi | 48.000 km<br>30.000 mi | 56.000 km<br>35.000 mi | 64.000 km<br>40.000 mi | 72.000 km<br>45.000 mi | 80.000 km<br>50.000 mi | HINWEISE |
|--|---|--------------------|--------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|----------|
| Lenkerschellen-schrauben des Kupplungshebels     | Drehmoment prüfen                               | X                  |                    | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      | 1, 2, 6  |
| Lenkerschellen-schrauben des Hauptbremszylinders | Drehmoment prüfen                               | X                  |                    | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      | 1, 2, 6  |
| Luftfilter                                       | Prüfen, nach Bedarf warten                      |                    | X                  | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | 4, 5     |
| Motoröl und Filter                               | Austauschen                                     | X                  | X                  | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | 1, 4     |
| Primärkettengehäuseschmiermittel                 | Austauschen                                     | X                  |                    | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      | 4        |
| Getriebeschmiermittel                            | Austauschen                                     | X                  |                    |                        |                        | X                      |                        |                        |                        | X                      |                        |                        | 4        |
| Bremsanlage                                      | Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen | X                  | X                  | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | 2, 5     |
| Kraftstoffleitungen und Anschlüsse               | Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen | X                  | X                  | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | 1, 2     |

**Tabelle 34. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 Dyna-Modelle**

| GEWARTETER TEIL                                       | VORGEHENSWEISE        | 1600 km<br>1000 mi | 8000 km<br>5000 mi | 16.000 km<br>10.000 mi | 24.000 km<br>15.000 mi | 32.000 km<br>20.000 mi | 40.000 km<br>25.000 mi | 48.000 km<br>30.000 mi | 56.000 km<br>35.000 mi | 64.000 km<br>40.000 mi | 72.000 km<br>45.000 mi | 80.000 km<br>50.000 mi | HINWEISE |
|---|-----------------------|--------------------|--------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|----------|
| Motoraufhängungen und Druckstange                     | Prüfen                | X                  |                    | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      | 2        |
| Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse                  | Schauglas prüfen      | X                  | X                  | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | 5        |
| Behälterabdeckungsschrauben: Hinterradbremse          | Drehmoment prüfen     | X                  |                    | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      | 1, 2, 6  |
| Bremsbeläge und -scheiben                             | Auf Verschleiß prüfen | X                  | X                  | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      |          |
| Vorderachsklemmschraube FLD (rechte Seite)            | Drehmoment prüfen     | X                  |                    | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      | 1, 2, 6  |
| Vorderachskappen-Befestigungsteile: alle außer FLD    | Drehmoment prüfen     | X                  |                    | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      | 1, 2, 6  |
| Vordere Achsmutter                                    | Drehmoment prüfen     | X                  |                    | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      | 1, 2, 6  |
| Hauptbremszylinder und Hohl-schrauben der Bremssättel | Drehmoment prüfen     | X                  |                    | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      | 1, 2, 6  |

**Tabelle 34. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 Dyna-Modelle**

| GEWARTETER TEIL   | VORGEHENSWEISE                   | 1600 km<br>1000 mi | 8000 km<br>5000 mi | 16.000 km<br>10.000 mi | 24.000 km<br>15.000 mi | 32.000 km<br>20.000 mi | 40.000 km<br>25.000 mi | 48.000 km<br>30.000 mi | 56.000 km<br>35.000 mi | 64.000 km<br>40.000 mi | 72.000 km<br>45.000 mi | 80.000 km<br>50.000 mi | HINWEISE |
|---|----------------------------------|--------------------|--------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|----------|
| ABS-EHCU-Hohl-schrauben   | Drehmoment prüfen                | X                  |                    | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      | 1, 2, 6  |
| Überwurfmuttern für ABS-Bremsleitung unter unterer Gabelhalterung | Drehmoment prüfen                | X                  |                    | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      | 1, 2, 6  |
| Ständer   | Prüfen und schmieren             | X                  | X                  | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | 2, 4     |
| Kupplung  | Einstellung prüfen               | X                  | X                  | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | 2, 4     |
| Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung                       | Prüfen, einstellen und schmieren | X                  | X                  | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      |          |
| Radspeichen des Hinterrades (sofern vorhanden)                    | Drehmoment prüfen                | X                  | X                  |                        |                        | X                      |                        |                        | X                      |                        |                        | X                      | 2, 3, 4  |
| Hinterreifen  | Druck prüfen, Profil begutachten | X                  | X                  | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | 1        |
| Hinterradschwinge-lager   | Prüfen und schmieren             |                    |                    |                        |                        |                        |                        | X                      |                        |                        |                        |                        | 2, 7     |
| Antriebsriemen und Zahnräder                                      | Prüfen, Riemen einstellen        | X                  | X                  | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | X                      | 2        |
| Hinterradachsmutter   | Drehmoment prüfen                | X                  |                    | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      |                        | X                      | 1, 2, 6  |

**Tabelle 34. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 Dyna-Modelle**

| GEWARTETER TEIL          | VORGEHENSWEISE   | 1600  | 8000             | 16.000             | 24.000             | 32.000             | 40.000             | 48.000             | 56.000             | 64.000             | 72.000             | 80.000             | HINWEISE |
|--------------------------|--|---|------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------|
|                          |  | km<br>1000<br>mi  | km<br>5000<br>mi | km<br>10.000<br>mi | km<br>15.000<br>mi | km<br>20.000<br>mi | km<br>25.000<br>mi | km<br>30.000<br>mi | km<br>35.000<br>mi | km<br>40.000<br>mi | km<br>45.000<br>mi | km<br>50.000<br>mi |          |
| Auspuffanlage            | Auf Undichtigkeiten, Risse und lose oder fehlende Befestigungsteile oder Auspuffwärmeschutzschilder prüfen | X   | X                | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | X                  | 1, 4     |
|                          | Drehmoment prüfen: Hintere Auspuffhalterungsschraube am Getriebe   | X   |                  | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  | 1, 2, 6  |
|                          | Drehmoment prüfen: Hintere Auspuffhalterungs-Sicherungsmutter am Getriebe                                  | X   |                  | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  |                    | X                  | 1, 2, 6  |
| Batterie                 |  | Jährlich Batterie und Drehmoment am Pol prüfen und Anschlüsse reinigen. |                  |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    | 1        |
| Zündkerzen               | Austauschen  |   |                  |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    | 8        |
| Vorderradgabel           | Generalüberholung  |   |                  |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    | X                  | 2, 9     |
| Kraftstofffilterein-satz |  | Alle 160.000 km (100.000 mi) austauschen.                               |                  |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    |                    | 4        |

**Tabelle 34. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2014 Dyna-Modelle**

| GEWARTETER TEIL     | VORGEHENSWEISE  | 1600 km | 8000 km | 16.000 km | 24.000 km | 32.000 km | 40.000 km | 48.000 km | 56.000 km | 64.000 km | 72.000 km | 80.000 km | HINWEISE |
|---------------------|---|---------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|
|                     |   | 1000 mi | 5000 mi | 10.000 mi | 15.000 mi | 20.000 mi | 25.000 mi | 30.000 mi | 35.000 mi | 40.000 mi | 45.000 mi | 50.000 mi |          |
| Probefahrt          | Komponenten- und Systemfunktionen überprüfen  | X       | X       | X         | X         | X         | X         | X         | X         | X         | X         | X         |          |
| <b>ZU BEACHTEN:</b> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.</li> <li>2. Sollten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker.</li> <li>3. Die Speicherspannung muss bei der Wartung nach 1600 km (1000 mi), 8000 km (5000 mi), 32.000 km (20.000 mi) und danach alle 24.000 km (15.000 mi) geprüft werden. Nicht alle Fahrzeuge sind mit Speichenrädern ausgerüstet. Ggf. im betreffenden Teil des Werkstatthandbuchs nachschlagen.</li> <li>4. Die Wartung bei widrigen Einsatzbedingungen (extreme Temperaturen, staubige Umgebung, Bergstraßen oder unebene Fahrbahnen, lange Lagerung, viele Kurzstrecken, Stadtverkehr mit häufigen Stopps, mangelhafte Kraftstoffqualität) häufiger durchführen.</li> <li>5. Alle zwei Jahre DOT 4-Bremsflüssigkeit wechseln und Bremssystem durchspülen.</li> <li>6. Den Versuch unternehmen, das Befestigungsteil mit einem Drehmomentschlüsselsatz zu drehen, der auf die Mindestdrehmomentangabe für dieses Befestigungsteil eingestellt ist. Wenn sich das Befestigungsteil nicht drehen lässt, wurde sein Drehmoment aufrechterhalten. Es sind keine weiteren Eingriffe notwendig. Falls sich das Befestigungsteil bewegt, gemäß Spezifikation festziehen.</li> <li>7. Nach jeweils 48.000 km (30.000 mi) zerlegen, schmieren und prüfen.</li> <li>8. Alle zwei Jahre oder gemäß vorgegebenen Wartungsintervallen durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.</li> <li>9. Die Gabel alle 80.000 km (50.000 mi) auseinanderbauen, prüfen, wieder zusammenbauen und das Gabelöl wechseln.</li> </ol> |         |         |           |           |           |           |           |           |           |           |           |          |

**Tabelle 35. Eigentümerwartungsprotokoll**

| <b>WARTUNGSINTERVALL<br/>(km/mi)</b> | <b>DATUM</b> | <b>HÄNDLER-NR.</b> | <b>NAME DES MECHANIKERS</b> | <b>UNTERSCHRIFT DES<br/>MECHANIKERS</b> |
|--------------------------------------|--------------|--------------------|-----------------------------|---|
| 1600 km (1000 mi)                    |              |                    |                             |   |
| 8000 km (5000 mi)                    |              |                    |                             |   |
| 16.000 km (10.000 mi)                |              |                    |                             |   |
| 24.000 km (15.000 mi)                |              |                    |                             |   |
| 32.000 km (20.000 mi)                |              |                    |                             |   |

**Tabelle 35. Eigentümerwartungsprotokoll**

| <b>WARTUNGSINTERVALL<br/>(km/mi)</b> | <b>DATUM</b> | <b>HÄNDLER-NR.</b> | <b>NAME DES MECHANIKERS</b> | <b>UNTERSCHRIFT DES<br/>MECHANIKERS</b> |
|--------------------------------------|--------------|--------------------|-----------------------------|---|
| 40.000 km (25.000 mi)                |              |                    |                             |   |
| 48.000 km (30.000 mi)                |              |                    |                             |   |
| 56.000 km (35.000 mi)                |              |                    |                             |   |
| 64.000 km (40.000 mi)                |              |                    |                             |   |



**Tabelle 35. Eigentümerwartungsprotokoll**

| <b>WARTUNGSINTERVALL<br/>(km/mi)</b> | <b>DATUM</b> | <b>HÄNDLER-NR.</b> | <b>NAME DES MECHANIKERS</b> | <b>UNTERSCHRIFT DES<br/>MECHANIKERS</b> |
|--------------------------------------|--------------|--------------------|-----------------------------|---|
| 72.000 km (45.000 mi)                |              |                    |                             |   |
| 80.000 km (50.000 mi)                |              |                    |                             |   |

## **WARTUNGSLITERATUR**

Siehe Tabelle 36. Ein Werkstatthandbuch oder ein Ersatzteilkatalog ist bei allen Harley-Davidson-Händlern oder im Internet unter [www.harley-davidson.com](http://www.harley-davidson.com) erhältlich. Vom Hersteller zugelassene Dokumentationen sind – abgesehen von Ihrem Harley-Davidson-Händler – die umfassendsten und detailliertesten Informationsquellen.

**Tabelle 36. Wartungsliteratur: 2014 Dyna-Modelle**

| DOKUMENT                           | SPRACHE                  | TEILENUMMER |
|------------------------------------|--------------------------|-------------|
| Werkstatthandbuch                  | Englisch                 | 99481-14    |
|                                    | Französisch              | 99481-14FR  |
|                                    | Deutsch                  | 99481-14DE  |
|                                    | Spanisch                 | 99481-14ES  |
|                                    | Italienisch              | 99481-14IT  |
|                                    | Vereinfachtes Chinesisch | 99481-14ZH  |
|                                    | Japanisch                | 99481-14JA  |
| Handbuch zur elektrischen Diagnose | Englisch                 | 99496-14    |
|                                    | Französisch              | 99496-14FR  |
|                                    | Deutsch                  | 99496-14DE  |
|                                    | Spanisch                 | 99496-14ES  |
|                                    | Italienisch              | 99496-14IT  |
|                                    | Vereinfachtes Chinesisch | 99496-14ZH  |
|                                    | Japanisch                | 99496-14JA  |
| Teilekatalog                       | Englisch                 | 99439-14    |

## **H-D U.S.A., LLC HANDELSMARKENINFORMATION**

Bar & Shield, Cross Bones, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Dyna, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Forty-Eight, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Iron 883, Low Rider, Night Rod, Nightster, Night Train, Profile, Revolution, Road Glide, Road King, Road Tech, Rocker, Screamin' Eagle, Seventy-Two, Softail, Sportster, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, Super Glide, SuperLow, Switchback, SYN3, TechLink, TechLink II, Tour-Pak, Twin Cam 88, Twin Cam 88B, Twin Cam 96, Twin Cam 96B, Twin Cam 103, Twin Cam 103B, Twin Cam 110, Twin Cam 110B, Ultra Classic, V-Rod, VRSC und Harley-Davidson Genuine Motor Parts und Genuine Motor Accessories gehören zu den Marken von H-D U.S.A., LLC.

## **MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG**

Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin, Gunk, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux, Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, PJ1, Pozidriv, Robinair, S100, Sems, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto, XM Satellite Radio und zumo sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

## *NOTIZEN*

|  |     |
|--|-----|
| <b>A</b>   |     |
| Abgaskatalysatoren. . . . .                        | 38  |
| Abstellen des Motors. . . . .                      | 98  |
| Anlassen des Motors. . . . .                       | 96  |
| Anlasserschalter. . . . .                          | 43  |
| Antriebsriemen                                     |     |
| Durchbiegung. . . . .                              | 119 |
| Aufkleber. . . . .                                 | 15  |
| Austausch der Glühlampen                           |     |
| Blinker (Zigarrenform). . . . .                    | 152 |
| Scheinwerfer (FLD). . . . .                        | 142 |
| Scheinwerfer (FXDF). . . . .                       | 140 |
| Scheinwerfer (Modelle außer FXDF und FLD). . . . . | 145 |
| Schlussleuchte. . . . .                            | 153 |
| Technische Daten. . . . .                          | 31  |

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| <b>B</b>                        |     |
| Batterie                        |     |
| Abklemmen und Ausbauen. . . . . | 162 |
| Einbau und Anschluss. . . . .   | 163 |
| Laden. . . . .                  | 158 |
| Lagerung. . . . .               | 161 |
| Prüfung. . . . .                | 158 |
| Reinigung und Prüfung. . . . .  | 158 |
| Sicherheitssystem. . . . .      | 88  |
| Starthilfe. . . . .             | 165 |
| Technische Daten. . . . .       | 26  |
| Zustandsleuchte. . . . .        | 54  |

|   |            |
|---|------------|
| Bedienungselemente                                  |            |
| Blinkerschalter. . . . .                            | 46         |
| Bremsen. . . . .                                    | 58         |
| Gasdrehgriff. . . . .                               | 45         |
| Kupplungshandhebel. . . . .                         | 45         |
| Motorbetriebsschalter. . . . .                      | 44         |
| Schalter des elektrischen Anlassers. . . . .        | 43         |
| Schalter für Warnblinkanlage. . . . .               | 44         |
| Scheinwerfer-Abblendschalter. . . . .               | 46         |
| Signalhornschalter. . . . .                         | 46         |
| Tageskilometerschalter. . . . .                     | 46         |
| Zündschalter. . . . .                               | 39         |
| Betriebsempfehlungen. . . . .                       | 91         |
| Blinker   |            |
| Austausch der Glühlampen (Zigarrenform). . . . .    | 152        |
| Glühlampe. . . . .                                  | 32         |
| Schalter. . . . .                                   | 46         |
| Schalterbetätigung. . . . .                         | 48         |
| Bremsen. . . . .                                    | Sicherheit |
| Antiblockiersystem-Kontrollleuchte (ABS). . . . .   | 55         |
| Fehlersuche. . . . .                                | 198        |
| Funktion des Antiblockiersystems (ABS). . . . .     | 59         |
| Kenzeichnung des Antiblockiersystems (ABS). . . . . | 57         |
| Prüfen der Bremsbeläge/-scheiben. . . . .           | 127        |
| Prüfung des Bremsflüssigkeitsstands. . . . .        | 125        |
| Vorgang. . . . .                                    | 58         |

|                         |    |
|-------------------------|----|
| <b>D</b>                |    |
| Drehzahlmesser. . . . . | 49 |

|                            |     |
|----------------------------|-----|
| <b>E</b>                   |     |
| Einfahrzeit                |     |
| Fahrverhaltensregeln. .... | 93  |
| Wartung. ....              | 103 |

|                                |     |
|--------------------------------|-----|
| <b>F</b>                       |     |
| Fahrgestellnummer (VIN). ....  | 19  |
| Abgekürzt. ....                | 19  |
| Fahrgestellschmierung. ....    | 122 |
| Fehlersuche. ....              | 195 |
| Antiblockiersystem (ABS). .... | 60  |
| Bremsen. ....                  | 198 |
| Elektrische Anlage. ....       | 197 |
| Getriebe. ....                 | 197 |
| Motor. ....                    | 195 |
| Sicherheitssystem. ....        | 88  |
| Funktion                       |     |
| Abstellen des Motors. ....     | 98  |
| Anlassen des Motors. ....      | 96  |
| Gangschaltung. ....            | 98  |
| Sicherheit. ....               | 1   |

|                   |    |
|-------------------|----|
| <b>G</b>          |    |
| Ganganzeige. .... | 49 |
| Gangschalthebel   |    |
| Funktion. ....    | 56 |

|   |     |
|---|-----|
| Gangschaltung. ....                         | 98  |
| Gangschaltung                               |     |
| Anfahren nach dem Anhalten. ....            | 98  |
| Gangschalthebel. ....                       | 56  |
| Herunterschalten. ....                      | 100 |
| Hochschalten. ....                          | 99  |
| Leerlauf. ....                              | 57  |
| Motorrad angehalten, Motor abgestellt. .... | 98  |
| Garantie                                    |     |
| Begrenzte Motorradgarantie. ....            | 205 |
| Custom-Deckung. ....                        | 200 |
| Fragen und Beschwerden. ....                | 204 |
| Reparaturarbeiten. ....                     | 203 |
| Wartung. ....                               | 201 |
| Gaszug. ....                                | 45  |
| Gepäck                                      |     |
| Menge. ....                                 | 65  |
| Sicherheit. ....                            | 11  |
| Geräuschdämpfungssystem                     |     |
| Manipulation. ....                          | 14  |
| Getriebe                                    |     |
| Fehlersuche. ....                           | 197 |
| Kapazität. ....                             | 30  |
| Leerlauf. ....                              | 57  |
| Prüfen des Schmiermittelstandes. ....       | 112 |
| Schaltmuster. ....                          | 56  |

|                                 |                                |
|---------------------------------|--------------------------------|
| Schmiermittel wechseln. . . . . | 114                            |
| Schmierung. . . . .             | 112                            |
| Technische Daten. . . . .       | 26                             |
| Glühlampen. . . . .             | Siehe Austausch der Glühlampen |

## H

|                                 |                          |
|---------------------------------|--------------------------|
| Handbedienungselemente. . . .   | Siehe Bedienungselemente |
| Hintere Blinker-/Schlussleuchte |                          |
| FXDB. . . . .                   | 153                      |

## I

|  |    |
|--|----|
| Instrumente  |    |
| ABS-Leuchte. . . . .                               | 55 |
| Aktionsradius. . . . .                             | 50 |
| Batteriezustandsleuchte. . . . .                   | 54 |
| Drehzahlmesser. . . . .                            | 49 |
| Ganganzeige. . . . .                               | 49 |
| Kilometerzähler. . . . .                           | 49 |
| Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger). . . . . | 52 |
| Seitenständer-Kontrollleuchte. . . . .             | 62 |
| Sicherheitsstatusleuchte. . . . .                  | 54 |
| Tachometer. . . . .                                | 48 |
| Tageskilometerzähler. . . . .                      | 49 |
| Uhr. . . . .                                       | 49 |
| Umkippl-Kontrollleuchte. . . . .                   | 52 |
| Warnleuchte Motorelektronik. . . . .               | 54 |
| Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“. . . . .     | 54 |

|  |    |
|--|----|
| Warnung „Kraftstoffstand niedrig“. . . . . | 51 |
|--|----|

## K

|  |     |
|--|-----|
| Kalifornisches Kraftstoffdampfdruckhaltesystem |     |
| Allgemeines. . . . .                           | 202 |
| Wartung. . . . .                               | 203 |
| Kennzeichenhalterung. . . . .                  | 71  |
| Kilometerzähler. . . . .                       | 49  |
| Kontaktinformation des Besitzers. . . . .      | 203 |
| Kontrollleuchten                               |     |
| Blinker. . . . .                               | 55  |
| Fernlicht-Kontrollleuchte. . . . .             | 55  |
| Leerlaufleuchte. . . . .                       | 55  |
| Öldruck-Kontrollleuchte. . . . .               | 55  |
| Kontrollliste vor der Fahrt. . . . .           | 93  |
| Kraftstoff                                     |     |
| Aktionsradiusanzeige. . . . .                  | 50  |
| Benzingemische. . . . .                        | 36  |
| Empfohlener Kraftstoff. . . . .                | 37  |
| Kapazität. . . . .                             | 30  |
| Kraftstofftankdeckel. . . . .                  | 64  |
| Sicherheit. . . . .                            | 2   |
| Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“. . . . . | 30  |
| Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“. . . . . | 54  |
| Warnung „Kraftstoffstand niedrig“. . . . .     | 51  |
| Kupplung                                       |     |
| Handhebel. . . . .                             | 45  |

|   |     |
|---|-----|
| Wartung.....                                | 123 |
| <b>L</b>                                    |     |
| Lagerung                                    |     |
| Lagerung des Motorrads.....                 | 173 |
| Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung..... | 175 |
| Lagerung des Motorrads                      |     |
| Lagerung des Motorrads.....                 | 173 |
| Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung..... | 175 |
| Leder- und Vinylflächen.....                | 189 |
| Leerlauf.....                               | 57  |
| Luftfilter.....                             | 137 |

## M

|  |     |
|--|-----|
| Marken   |     |
| Produktinweise.....                            | 221 |
| Maximalgewichte.....                           | 28  |
| Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)..... | 52  |
| Motor  |     |
| Anlassen.....                                  | 96  |
| Fehlersuche.....                               | 195 |
| Motorbetriebsschalter.....                     | 44  |
| Überhitzung.....                               | 196 |
| Warnleuchte „Motorelektronik“.....             | 54  |
| Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....   | 95  |
| Motoröl  |     |
| Empfohlene Motoröle.....                       | 104 |

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| Kapazität.....                    | 30  |
| Öldruck-Kontrollleuchte.....      | 55  |
| Prüfung.....                      | 106 |
| Schmiermittel für den Winter..... | 111 |
| Wechseln.....                     | 109 |
| Motoröl wechseln.....             | 109 |
| Motoröl wechseln.....             | 109 |
| Motorrad importieren.....         | 203 |

## O

|         |               |
|---------|---------------|
| Öl..... | Siehe Motoröl |
|---------|---------------|

## P

|  |     |
|--|-----|
| Pflege   |     |
| Antriebsriemen.....                            | 119 |
| Bremsen.....                                   | 124 |
| Polieren.....                                  | 188 |
| Primärkettengehäuse                            |     |
| Füllmenge.....                                 | 30  |
| Schmiermittel wechseln.....                    | 115 |
| Schmierung.....                                | 115 |
| Primärkettengehäuseschmiermittel wechseln..... | 115 |
| Prüfen des Motorölstands                       |     |
| Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.....     | 106 |
| Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.....     | 106 |



## R

|  |     |
|--|-----|
| Reifen                                   |     |
| Austausch. ....                          | 130 |
| Druck. ....                              | 33  |
| Größe. ....                              | 33  |
| Informationen. ....                      | 34  |
| Profilverschleißanzeigen. ....           | 130 |
| Wartung. ....                            | 128 |
| Reinigung                                |     |
| Allgemeines. ....                        | 177 |
| Denim-Lack. ....                         | 189 |
| Empfohlene Produkte. ....                | 177 |
| Leder und Vinyl. ....                    | 189 |
| Polieren. ....                           | 187 |
| Räder. ....                              | 190 |
| Reifen. ....                             | 187 |
| Waschen. ....                            | 187 |
| Windschutzscheibe. ....                  | 192 |
| Richtlinien für Zubehör und Gepäck. .... | 12  |

## S

|                           |            |
|---------------------------|------------|
| Satteltaschen (FLD). .... | 66         |
| Schaltmuster. ....        | 57         |
| Scheinwerfer. ....        | Glühlampen |
| Ablendschalter. ....      | 46         |
| Ausrichtung. ....         | 149        |

|   |     |
|---|-----|
| Austausch der Glühlampen (FLD). ....                        | 142 |
| Austausch der Glühlampen (FXDF). ....                       | 140 |
| Austausch der Glühlampen (Modelle außer FXDF und FLD). .... | 145 |
| Einstellung (FLD Modell). ....                              | 150 |
| Einstellung (Modelle außer FLD). ....                       | 150 |
| Schlüsselanhänger   |     |
| Fahren mit einem Schlüsselanhänger. ....                    | 74  |
| Schlüsselanhängerzuweisung. ....                            | 74  |
| Zusätzliche Schlüsselanhänger. ....                         | 74  |
| Schlussleuchte  |     |
| Austausch der Glühlampen. ....                              | 153 |
| FXDWG. ....   | 153 |
| Glühlampe. ....   | 32  |
| Schmiermittel für den Winter. ....                          | 111 |
| Schulung. ....  | 3   |
| Sicherheit  |     |
| Aufkleber. ....   | 15  |
| Beifahrer. ....   | 5   |
| Bremsen. ....   | 9   |
| Fahren. ....  | 3   |
| Fahrerausstattung. ....                                     | 4   |
| Gepäck. ....  | 11  |
| Kraftstoff. ....  | 2   |
| Ladung. ....  | 11  |
| Maximalgewichte. ....                                       | 8   |

|  |     |                                  |     |
|--|-----|----------------------------------|-----|
| Regelmäßige Wartung. . . . .                     | 5   | Sirenen-Warntonmodus. . . . .    | 85  |
| Schulung. . . . .                                | 3   | Sonderausstattungen. . . . .     | 73  |
| Teile und Zubehör. . . . .                       | 1   | Status-Kontrollleuchte. . . . .  | 79  |
| Vorschriften zum sicheren Betrieb. . . . .       | 1   | Wartung. . . . .                 | 86  |
| Wartung. . . . .                                 | 103 | Zündung gesperrt. . . . .        | 83  |
| Weitere Informationen. . . . .                   | 1   | Sicherungen. . . . .             | 168 |
| Sicherheitssystem                                |     | Sicherungen und Relais           |     |
| Abklemmen der Stromversorgung. . . . .           | 88  | Sicherheitssystem. . . . .       | 88  |
| Alarm. . . . .                                   | 84  | Signalhorn. . . . .              | 46  |
| Alarm deaktivieren. . . . .                      | 85  | Sitz                             |     |
| Änderung der PIN. . . . .                        | 76  | Ausbau. . . . .                  | 170 |
| Entschärfen. . . . .                             | 80  | Einbau. . . . .                  | 170 |
| Entschärfen mit einer PIN. . . . .               | 80  | Spiegel                          |     |
| Ersatz-Schlüsselanhänger. . . . .                | 73  | Einstellung. . . . .             | 63  |
| Fahren mit einem Schlüsselanhänger. . . . .      | 74  | Ständer                          |     |
| Fehlersuche. . . . .                             | 88  | Funktion. . . . .                | 62  |
| Handsfree-Schlüsselanhänger. . . . .             | 74  | Sperrung. . . . .                | 62  |
| Komponenten. . . . .                             | 73  | Starthilfe der Batterie. . . . . | 165 |
| Kontrollleuchte. . . . .                         | 54  | Stoßdämpfer                      |     |
| Lagerung. . . . .                                | 86  | Vorspannungseinstellung. . . . . | 133 |
| Pager. . . . .                                   | 84  |                                  |     |
| Persönliche Identifikationsnummer (PIN). . . . . | 76  | <b>T</b>                         |     |
| Scharfschalten. . . . .                          | 79  | Tachometer. . . . .              | 48  |
| Schlüsselanhängerbatterie. . . . .               | 87  | Tageskilometerschalter. . . . .  | 46  |
| Sicherheits-Pager. . . . .                       | 73  | Technische Daten                 |     |
| Sirenenstummuschaltung. . . . .                  | 85  | Abmessungen. . . . .             | 29  |
|  |     | Elektrik. . . . .                | 26  |

|   |     |
|---|-----|
| Füllmengen.....                         | 30  |
| Getriebe.....                           | 26  |
| Gewicht.....                            | 28  |
| Reifen.....                             | 33  |
| Übersetzungsverhältnisse.....           | 27  |
| Zahnradzähne.....                       | 26  |
| Telefonnummer für Händlerstandorte..... | 203 |
| Transportmodus                          |     |
| Wartungs-/Notfallfunktionen.....        | 85  |

## U

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Übersetzungsverhältnisse..... | 27 |
| Uhr.....                      | 49 |

## V

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| Vierfach-Warnblinkanlage         |     |
| Vorgang.....                     | 44  |
| Vorgang                          |     |
| Kontrollliste vor der Fahrt..... | 93  |
| Vorspannungseinstellung          |     |
| Stoßdämpfer.....                 | 133 |

## W

|                      |     |
|----------------------|-----|
| Warenzeichen         |     |
| Harley-Davidson..... | 221 |
| Warnblinker.....     | 44  |
| Wartung.....         | 128 |

|   |     |
|---|-----|
| Austausch der Blinkerglühlampen (Zigarrenform)...                     | 152 |
| Austausch der Scheinwerferglühlampe (FLD).....                        | 142 |
| Austausch der Scheinwerferglühlampe (FXDF)....                        | 140 |
| Austausch der Scheinwerferglühlampe (Modelle außer FXDF und FLD)..... | 145 |
| Batterie.....   | 154 |
| Einfahrzeit.....  | 103 |
| Empfohlene Motoröle.....  | 104 |
| Fahrgestellschmierung.....  | 122 |
| Fahrzeugausrüstung.....   | 133 |
| Garantie.....   | 201 |
| Hydrostoßel.....  | 123 |
| Kupplung.....   | 123 |
| Lenkkopflager.....  | 124 |
| Luftfilter.....   | 137 |
| Motorölstandsprüfung.....   | 106 |
| Motorölwechsel.....   | 109 |
| Ölen.....   | 123 |
| Scheinwerfereinstellung (FLD Modell).....                             | 150 |
| Scheinwerfereinstellung (Modelle außer FLD)....                       | 150 |
| Sicherheit.....   | 103 |
| Wartungsintervalle.....   | 209 |
| Wechseln des Getriebeschmiermittels.....                              | 114 |
| Wechseln des Primärkettengehäuseschmiermittels..                      | 115 |
| Zündkerzen.....   | 136 |
| Wartungsintervalle.....   | 209 |

|                         |     |
|-------------------------|-----|
| Wartungsliteratur. .... | 219 |
| Waschen. ....           | 187 |
| Windschutzscheibe       |     |
| Ausbau/Einbau. ....     | 70  |
| Reinigung. ....         | 192 |

## Z

|   |     |
|---|-----|
| Zahnräder. ....                             | 26  |
| Zeitanzeige. ....                           | 49  |
| Zubehör                                     |     |
| Custom-Deckung. ....                        | 200 |
| Kauf. ....                                  | 199 |
| Sicherheit. ....                            | 1   |
| Zulässige Achslast/zulässiges Gesamtgewicht |     |
| Definition. ....                            | 12  |
| Lage. ....                                  | 12  |
| Zündkerze                                   |     |
| Technische Daten. ....                      | 26  |
| Zündkerzen                                  |     |
| Wartung. ....                               | 136 |
| Zündschalter. ....                          | 39  |

# PRINTER INSTRUCTIONS: Insert appropriate language card for KEYED BCM (dated 04/10 on card).

## Operation

### To Arm the System

- Park the motorcycle and turn the **ignition switch to OFF**. Within 5 seconds, the system responds with two turn signal flashes and two chirps from optional siren.

### To Disarm the System

- With an assigned job present, the system automatically disarms when the **ignition switch** is turned to **IGN**. The security indicator lamp will illuminate for 4 seconds and turn off and the optional siren will chirp once.

## Transport Mode

### To Arm the System

- With job present, turn **ignition switch to IGN**.
- Before security lamp goes out, turn **ignition switch to OFF**.
- Press both turn signal switches. Both turn signals flash at once.

### To Disarm the System

- With job present, turn **ignition switch to IGN**.

04/10

Harley-Davidson®  
Smart Security System  
and Owner's Record



## Operation

### To Arm the System

- Park the motorcycle and turn the **ignition switch to OFF**. Within 5 seconds, the system responds with two turn signal flashes and two chirps from optional siren.

### To Disarm the System

- With an assigned job present, the system automatically disarms when the **ignition switch** is turned to **IGN**. The security indicator lamp will illuminate for 4 seconds and turn off and the optional siren will chirp once.

## Transport Mode

### To Arm the System

- With job present, turn **ignition switch to IGN**.
- Before security lamp goes out, turn **ignition switch to OFF**.
- Press both turn signal switches. Both turn signals flash at once.

### To Disarm the System

- With job present, turn **ignition switch to IGN**.

04/10

Harley-Davidson®  
Smart Security System  
and Owner's Record



Vehicle owner: This card is intended to provide a convenient reference for important information concerning your motorcycle. Please fill out applicable information and keep this card in your wallet.



**Front of label sheet goes here**

**Back of label sheet goes here**



**INSIDE BACK COVER GOES HERE**

**OUTSIDE BACK COVER GOES HERE**